



46

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS



20 — 26
JAN 2025

Magazin

#ffmop / www.ffmpeg.de

leisunkuckert.de - suze / photocase.de



Co-Partner von
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

**Der Sparkassen-
Privatkredit
mit Top-Beratung.**



sk-sb.de/privatkredit

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Saarbrücken**

INHALT



46 _____
**FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS
PREIS**

5	GRUSSWORTE
8	WEGWEISER / BARRIEREFREIES ANGEBOT
9	TICKET-INFORMATIONEN
10	ERÖFFNUNG / PREISVERLEIHUNG
11	MOP UFF DE SCHNERR / FESTIVALCLUB LOLAS BISTRO / SR-FESTIVALFUNK
12	INTERVIEW MIT TRIBUTE-GAST CHRISTIAN PETZOLD
16	INTERVIEW MIT CARTE-BLANCHE-KURATORIN GÜZIN KAR
18	INTERVIEWS MIT LETZTJÄHRIGEN FESTIVALEILNEHMERINNEN
22	WETTBEWERBE UND PROGRAMMREIHEN
25	AUSWAHLGREMIIEN / MAX OPHÜLS PREIS: TREATMENT DEVELOPMENT
26	INTERVIEW MIT JAN HENRIK STAHLBERG / ERÖFFNUNGSFILM
28	WETTBEWERB SPIELFILM
37	WETTBEWERB DOKUMENTARFILM
41	WETTBEWERB MITTELLANGER FILM
47	WETTBEWERB KURZFILM
54	WATCHLIST
58	DISKURZE
62	DISKURZE CARTE BLANCHE
64	SAARLORLUX
68	MOP-SERIEN
70	KINDER- UND JUGENDFILMREIHE
74	SONDERPROGRAMME
	Tribute: Christian Petzold
	Hommage Max Ophüls / Hommage Wolfgang Staudte
	Gastprogramm FilmFestival Cottbus / SR-Tatort
	Kurzfilmreihe Atelier Ludwigsburg-Paris
	Premiere: KURZ.FILM.TOUR. – Der deutsche Kurzfilmpreis 2024
	Gastprogramm Bundesfestival junger Film
	Gastprogramm Dreh's um
	Gastprogramm Festival Finále Plzeň
	Max goes Unifilm
	Gastprogramm Jüdische Filmtage Saarbrücken
93	SENSIBILITÄTSHINWEISE
94	DANK
99	IMPRESSUM / FESTIVALORGANISATION
100	BILDNACHWEISE
102	PROGRAMMÜBERSICHT
106	FILMREGISTER

KLAPPE ZU, FILM AB! MIT ENERGIE VON UNS.



Stifter des
Max Ophüls Preis:
Publikumspreis Kurzfilm

Energie  **SaarLorLux**

GRUSSWORT

L

iebe Festivalbesucherinnen und -besucher,
herzlich Willkommen zum 46. Filmfestival
Max Ophüls Preis! Vom 20. bis 26. Januar
2025 warten über 150 Filme in den vier
Wettbewerbskategorien Spielfilm, Doku-
mentarfilm, Kurzfilm, Mittellanger Film
sowie in den facettenreichen Nebenreihen
darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Im
Anschluss an die Eröffnung am Montag,
20. Januar, dürfen wir wieder gespannt
sein, wer sich bei der Preisverleihung im
Saarbrücker E-Werk am Samstag, 25. Januar,
die mit insgesamt 130.000 Euro dotierten
Auszeichnungen in den Einzelkategorien
sichern kann.

Währenddessen lebt die Filmstadt Saar-
brücken durch das rege Festivalgeschehen
aus eindrucksvollen Filmen, spannenden
Diskussionen, liebevoll dekorierten Schau-
fenstern, blauen Lichtern und Plakaten
sowie unzähligen lokalen und überregiona-
len Gästen schon gleich zu Jahresbeginn
auf. Zentrale Orte dafür sind die bewähr-
ten Festival-Kinos, die das Passage-Kino
diesmal ergänzt. Mit dem Festivalclub
Lolas Bistro – erneut in der Modernen
Galerie – lädt ein weiterer Saarbrücker
Kulturort dazu ein, sich mit Filmfans und
-teams über das Gesehene auszutauschen

und zu feiern. Wer auf
dem Weg zwischen
Kino- und Clubbesuch
weitere Neuigkeiten
des Festivals erfahren
möchte, wird beim
SR-Festivalfunk fündig.
Diese Zusammenarbeit
mit dem Saarländischen
Rundfunk ist ein deutsch-
landweit einzigartiges Format.

Weiterhin stellt das Filmfestival Max
Ophüls Preis das wichtigste Nachwuchs-
filmfestival für Deutschland, Österreich
und die Schweiz dar. In dieser Ausgabe
kommt es auch durch einen neuen Preis
seiner wichtigen Aufgabe nach, die Film-
schaffenden beim Start ihrer Karriere
zu unterstützen. Der „Max Ophüls Preis:
Treatment Development – ZDF/Das kleine
Fernsehspiel“ zeichnet eine Regisseurin
oder einen Regisseur der letzten drei Jahr-
gänge Kurzfilm und Mittellanger Film aus,
die oder der noch keinen Langfilm reali-
siert hat. Im besten Fall setzt das ZDF die
Idee im Anschluss als Projekt um – eine
großartige Chance! Regionale Filmtalente
erhalten durch die Programmreihe „Saar-
LorLux“ die verdiente Aufmerksamkeit.
Erstmals präsentiert die Reihe die Vielfäl-



tigkeit des Filmschaffens in der Großregion
unter anderem auch durch Musikvideos,
Animationen und Werbevideos. Gleich-
zeitig bieten die Veranstaltungen des
Programms MOP-Industry für die Film-
branche wieder ein wichtiges Forum des
Austauschs.

Hinter dem Festival steht der große Ein-
satz unzähliger helfender Hände. Mein
herzlicher Dank gilt dem gesamten Festi-
valteam um Leiterin Svenja Böttger für
die hingebungsvolle Arbeit. Ich danke auch
allen Förderern, Sponsoren, Festivalpatin-
nen und -paten, die maßgeblich zum
Erfolg des Filmfestival Max Ophüls Preis
beitragen. Allen Besucherinnen und Besu-
chern wünsche ich viel Spaß beim Filme-
schauen und interessante Gespräche und
Begegnungen auf dem Festival.

Uwe Conradt
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken

GRUSSWORT

A

abschalten, neue Welten entdecken, Perspektivwechsel, Information: Filme schenken uns kleine Fluchten aus dem Alltag, Unterhaltung und Wissen. Nicht nur Cineasten aus dem Saarland haben sich die Woche vom 20. Januar ganz fett im Kalender markiert: Dann verwandelt sich die Landeshauptstadt wieder ins Mekka für Filmfans. Die Saarbrücker Kinos sowie saarlandweit ausgewählte Spielorte im

Rahmen von „MOP Uff de Schnerr“ zeigen mehr als 150 Filme.

Das Filmfestival Max Ophüls Preis lockt als multimedialer, kultureller Leuchtturm schon seit Jahren Menschen aus ganz Deutschland und der Großregion ins Saarland und bietet dem deutschsprachigen Filmnachwuchs eine Bühne. Für unseren Filmstandort, unsere Wirtschaft und un-

sere bunte und vielfältige Kulturlandschaft ist das Festival ein großer Gewinn. Gerade in Zeiten, in denen unsere Kinos vor besonderen Herausforderungen stehen, ist die Anziehungskraft des Festivals mit all seinen wunderbaren Begleiteffekten für unseren Kino-Standort umso höher zu bewerten. Unsere Kinos sind unverzichtbare Orte der Kultur und Begegnung.

Wie immer bietet das Filmfestival Max Ophüls Preis nicht nur beste Unterhaltung auf der Leinwand, sondern punktet auch mit einem spannenden und innovativen Rahmenprogramm: Ob persönlicher Austausch mit Filmschaffenden in den Kinos, Gespräche mit anderen Filmfans in Lolas Bistro oder die Aktion „Kino macht Schule“ – der feste Platz unter den Top-10-Festivals in Deutschland kommt nicht von ungefähr.

Danke an das gesamte Organisationsteam des Festivals und alle Partner und Sponsoren. Das Filmfestival Max Ophüls Preis ist wie jeder einzelne Beitrag, ob vor oder hinter der Kamera, eine echte Bereicherung.

In diesem Sinne: Vorhang auf und Film ab!

Ihre



Anke Rehlinger
Ministerpräsidentin des Saarlandes

GRUSSWORT

L

iebe Filmbegeisterte,

es ist uns eine große Freude, Sie zur neuen Ausgabe des Filmfestival Max Ophüls Preis willkommen zu heißen! Wir schicken Sie eine Woche lang auf eine spannende Reise durch die kreativen und bewegenden Geschichten der Filmtalente und lassen gemeinsam mit Ihnen die Stadt Saarbrücken mit unseren blauen Herzen erstrahlen.

Das diesjährige Festival steht unter dem Motto Entdecken, Erleben, Eintauchen. Unser Plakatmotiv lädt Sie dazu ein, Perspektiven zu wechseln, neue Horizonte zu erkunden und die Vielfalt der deutschsprachigen Nachwuchsfilmzene in ihrer ganzen Bandbreite zu erleben.

Saarbrücken wird in diesen Tagen erneut zum Mittelpunkt für aufstrebende Filmschaffende und ihre Werke. Wir sind stolz darauf, diese Plattform für kreative Stimmen und mutige Geschichten bieten zu können. Dabei erfüllt es uns mit Dankbarkeit, dass so viele Menschen gemeinsam dazu beitragen, diesen besonderen Raum für Begegnung, Diskurs, Dialog und Inspiration zu schaffen.

Dieses Magazin dient Ihnen als Wegweiser durch unser vielfältiges Programm. Lassen Sie sich von den Filmen, den Gesprächen und Abenden im Festivalclub Lolas Bistro

inspirieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Geschichten hinter den Geschichten zu entdecken und die Talente sowie bedeutende Künstler:innen von morgen kennenzulernen.

Unser Dank gilt allen, die dieses Festival möglich machen: den Filmemacher:innen, die ihre Werke mit uns teilen, den Sponsor:innen und Förder:innen, die uns unter-

stützen, sowie unserem engagierten Team, das unermüdlich daran arbeitet, Ihnen eine unvergessliche Festivalwoche zu bereiten.

Wir wünschen Ihnen spannende Tage voller Filmkunst, inspirierende Begegnungen und viele magische Momente. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt des Films!

Herzlich,



Theresa Winkler
Gesamtleitung Programm

Svenja Böttger
Künstlerische Leitung, Geschäftsführung

Dr. Sabine Dengel
Geschäftsführung

WEGWEISER / HOW-TO-FESTIVAL

FILMGESPRÄCHE UND FILMTEAMS VOR ORT

Das Filmfestival Max Ophüls Preis versteht sich als Ort der Begegnung und Diskussion. Daher ist es unser größtes Anliegen, nach jeder Filmvorführung einen Austausch zwischen Filmteams und Publikum zu ermöglichen. Sie dürfen sich im Regelfall auf ein moderiertes Filmgespräch im Anschluss an die Vorstellungen mit den Filmteams freuen!

Und wer noch Näheres erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, sich den SR-Festivalfunk live im Festivalclub Lolos Bistro ab 19 Uhr anzuhören oder in der ARD-Mediathek vorbeizuschauen.

SENSIBILITÄTSHINWEISE

Erneut weist das Filmfestival auf Filmhalte hin, die in manchen Personen negative Reaktionen hervorrufen könnten. Eine Übersicht finden Sie auf S. 93

STIMMEN SIE AB FÜR DEN PUBLIKUMSPREIS!

Auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis wird in jedem Wettbewerb ein mit 5.000 EUR dotierter Publikumspreis verliehen. Werden Sie zur Jury und stimmen Sie nach den Vorführungen für die Filme ab! Stimmkarten gibt es zu Beginn der relevanten Vorstellungen beim Einlass.

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN FILMEN

Auf unserer Website unter www.ffmop.de finden Sie ausführlichere Inhaltsangaben der Festivalfilme und Statements der Regisseur:innen.

ANGEBOT FÜR ENGLISCHSPRACHIGES UND FRANZÖSISCHSPRACHIGES PUBLIKUM

Auch für unser französisch- und englischsprachiges Publikum bieten wir eine Auswahl an Filmen an, die entweder in Originalsprache oder untertitelt auf der jeweiligen Sprache im Kino und/oder im Streaming verfügbar sind. Eine Übersicht zu der jeweiligen Programmauswahl finden Sie auf der englischen und französischen Version der Homepage unter <https://ffmop.de/en/programme> & <https://ffmop.de/fr/programme>

FESTIVALKINOS IM ÜBERBLICK

Wir danken unseren langjährigen Partnern, unseren Kinos:

Saarbrücken:

CineStar = CS1 / CS2 / CS3 / CS4 / CS5 / CS6 / CS7 / CS8 / CS11

Camera Zwo = CaZ

Filmhaus = FH

Kino achteinhalb = 8 ½

Passage-Kino = Pa1 / Pa2

Kulturgut Ost/Sektor Heimat = OST

MOP Uff de Schnerr:

Capitol MovieWorld Saarlouis = CMW

Kinowerkstatt St. Ingbert = KW

Thalia Lichtspiele Bous = TL

BARRIEREFREIES ANGEBOT

Rollstuhlgerechter Zugang

Vier Festivalkinos verfügen über rollstuhlgerechte Ausstattung: in Saarbrücken das CineStar, das Kino achteinhalb und Kulturgut Ost/Sektor Heimat (die Toiletten sind auf der gleichen Ebene und ohne Stufen zu erreichen, aber der DIN-Norm vorgeschriebene Platz samt Wendekreis ist innerhalb der Toiletten leider nicht vorhanden) sowie in Bous das Kino Thalia Lichtspiele.

Da unser Ticketsystem die Ausweisung rollstuhlgerechter Plätze im Online-Ticketverkauf nicht gestattet, bitten wir darum, vor dem Ticketkauf den entsprechenden Rollstuhlplatz unter ticketing@ffmop.de oder per Telefon unter 0681 906 89 25 zu reservieren. Damit können wir gewährleisten, dass Ihnen der Platz zur entsprechenden Vorführung auch zur Verfügung steht. Diesen Service bieten wir ab Samstag, den 4. Januar, um 10 Uhr bis zum Ende des Festivals an. Begleitpersonen haben in Kinovorstellungen freien Eintritt. Pro Rollstuhlplatz gilt freier Eintritt für eine Begleitperson.

Auch der Festivalclub Lolos Bistro sowie das E-Werk, in dem am Samstag die Preisverleihung inklusive Filmparty stattfindet, verfügen über rollstuhlgerechte Zugänge und entsprechende Toilettenanlagen.

Filme in Inklusionsfassung

Das 46. Filmfestival Max Ophüls Preis bietet seinem Publikum auch in diesem Jahr eine Reihe von Filmen aus den Wettbewerben an, die mit Audiodeskription für Sehbeeinträchtigte sowie mit spezieller Untertitelung für Hörgeschädigte ausgestattet sind. Das Festival kooperiert wie gewohnt mit dem App-basierten System von „Greta & Starks“. In dem für Sehbeeinträchtigte und Hörgeschädigte konzipierten System werden die entsprechenden Titel eigens für die Dauer des Festivals angelegt. Nach Download und Installation der App auf Smartphone oder Tablet (Android oder iOS) können die Dienste sowohl in jedem beliebigen Kino, in dem die ausgestatteten Filme laufen, als auch beim Streaming genutzt werden, um Audiodeskriptionen oder eigens erstellte Untertitel für Gehörlose zu empfangen.

Die Titel der Filme sowie ihre Spielzeiten finden Sie unter www.ffmop.de/barrierefrei.



Die 46. Festivalsausgabe findet in fünf Saarbrücker und drei „MOP Uff de Schnerr“-Kinos sowie im Kulturgut Ost/Sektor Heimat statt. Alle Festivalfilme können im Kino angesehen werden, ein Teil der Filme ist ab der Vor-Ort-Premiere ebenfalls im Streaming über die Festival-Website verfügbar.

Verkaufsstart für alle Tickets (Kino und Streaming) ist am Samstag, den 4. Januar, um 10 Uhr. Festivalpässe und Gutscheine können bereits jetzt unter ffmop.reservix.de erworben werden.

DAS FESTIVAL IM KINO (20.–26. Januar 2025)

Kauf von Einzeltickets:

Tickets für alle Festivalkinos können sowohl im Online-Ticketshop als auch an Verkaufsstellen im Saarland erworben werden. Aktuelle Informationen zu den Verkaufsstellen und ihren Öffnungszeiten finden Sie unter ffmop.de/tickets.

In den Festivalkinos bieten wir Ihnen während des Festivalzeitraums eine Abendkasse, an der noch verfügbare Tickets erworben werden können. Informationen zur Auslastung der einzelnen Vorstellungen können Sie jederzeit über den Online-Ticketshop einsehen: ffmop.reservix.de.

Einlösen von Festivalpässen und Gutscheinen:

Festivalpässe und Gutscheine können bereits seit dem 4. Dezember 2024 – solange der Vorrat reicht – im Online-Ticketshop unter ffmop.reservix.de erworben werden. Auch vor Ort ist der Kauf an den Verkaufsstellen möglich. Aktuelle Informationen zu den Verkaufsstellen und ihren Öffnungszeiten finden Sie unter ffmop.de/tickets.

Alle Pässe und Gutscheine können unter ffmop-einloesen.reservix.de oder in den Festivalkinos gebührenfrei gegen Kinotickets eingelöst werden. Bitte lesen Sie sich vor der Einlösung der Pässe und Gutscheine die Anleitung zur Online-Einlösung unter ffmop.de/festivalpaesse durch.

Hinweis: Einzeltickets zum regulären Preis können dabei nicht im selben Bestellprozess erworben werden. Nutzen Sie hierfür bitte den Online-Ticketshop unter ffmop.reservix.de.

Einlass in den Kinosaal:

Bitte zeigen Sie beim Einlass in den Kinosaal zusätzlich zu Ihrem Kinoticket auch immer den genutzten Festivalpass/Gutschein und ggf. einen Nachweis über die Berechtigung zur Ermäßigung (z. B. Schüler:innen-Ausweis, Studierendenausweis, Rentner:innen-Ausweis, Behindertenausweis usw.) vor.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Nachweis am Einlass anerkannt wird, schreiben Sie uns eine E-Mail an ticketing@ffmop.de.

Personen, die keinen gültigen Nachweis über die Berechtigung zur Ermäßigung vorzeigen können, kann der Einlass in den Kinosaal verwehrt werden und die Tickets werden ungültig (keine Kostenerstattung).

TICKETPREISE (alle Preise inkl. USt.)

Reservix-Online-Shop: ffmop.reservix.de

Kino-Tickets (Regulär / Ermäßigt* / Schüler:innen)

Einzelticket: 11 Euro / 7,50 Euro / 4 Euro

Festivalpässe (Regulär / Ermäßigt* / Schüler:innen)

Ser-Pass: 47,50 Euro / 33 Euro / 17,50 Euro

10er-Pass: 90 Euro / 59 Euro / 30 Euro

Wochenend-Pass (Sa.+So., 10er): 34 Euro / 20 Euro / 15 Euro

Lolos Bistro-Pass (Mo bis Fr): 12 Euro

*Anspruch auf Ermäßigung haben Studierende, Auszubildende, Arbeitssuchende, Rentner:innen und Menschen mit schwerer Behinderung (Eintrag „B“ im Schwerbehindertenausweis). Für Schüler:innen gilt ein gesondertes Angebot. In allen Fällen ist der Nachweis zur Berechtigung der Ermäßigung unbedingt jeweils beim Einlass ins Kino vorzuzeigen!

Eröffnung (20. Januar 2025, inkl. Eröffnungsfeier)

Hauptsaal (CineStar, Saal 11): 30 Euro

Nebensaal (CineStar): 20 Euro

MOP Uff de Schnerr-Kinos: 15 Euro

Preisverleihung (25. Januar 2025, inkl. Bus-Shuttle und Filmparty)

Ticket: 30 Euro

Filmparty (25. Januar 2025, inkl. Bus-Shuttle / ab 22.30 Uhr)

Ticket: 15 Euro

Hinweis: Beim Online-Kauf von Kinotickets, Gutscheinen, Pässen und Eintrittskarten für die Eröffnung, Preisverleihung und Filmparty über den Reservix-Online-Shop fällt eine Servicegebühr in Höhe von 2 Euro pro Bestellvorgang an. Beim Einlösen von Pässen und/oder Gutscheinen muss keine weitere Gebühr entrichtet werden.

Eintritt: Festivalclub Lolos Bistro

Bis 20 Uhr Eintritt frei

Ab 20 Uhr 6 Euro, Freitag 9 Euro

Hinweis: Bei Vorlage eines Ser-/10er- oder Wochenendpasses sowie des Akkreditiertenausweises bei Fachbesucher:innen an der Abendkasse ist der Eintritt frei. Der Einlass in den Festivalclub ist kapazitätsabhängig. Sobald die maximale Besucher:innenzahl erreicht ist, kann es zu längeren Wartezeiten und vorübergehend zu einem Einlassstopp kommen.

Streaming-Tickets:

Einzelticket pro Langfilm: 10 Euro

Kurzfilm-/Mittellanger-Film-Pass: 20 Euro

Goldener-Fan-Pass: 55 Euro

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass alle Tickets, Gutscheine und Pässe von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen sind. Alle Informationen und aktuellen Bedingungen finden Sie auf der Festival-Homepage unter ffmop.de/service.

DAS FESTIVAL IM STREAMING-ANGEBOT (20. Januar – 2. Februar 2025)

Kauf von Streaming-Tickets:

Streaming-Tickets können ab Verkaufsstart (4. Januar, 10 Uhr) bis Sonntag, den 2. Februar 2025 (21.59 Uhr), über die Festival-Homepage erworben werden. Nach Ablauf dieser Frist ist kein Ticketkauf mehr möglich.

Einlösen der Streaming-Tickets:

Ein zuvor gekauftes Streaming-Ticket kann ab dem Zeitpunkt seiner Gültigkeit bis zum Ende des Streaming-Angebots (2. Februar um 23.59 Uhr) zu einem beliebigen Zeitpunkt eingelöst werden.

Ein Film ist ab dem Zeitpunkt des Filmstarts für 48 Stunden verfügbar. Innerhalb dieser 48 Stunden können Sie die Wiedergabe unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

Hinweis: Die Uraufführungen und deutschen Erstaufführungen sind erst zeitgleich mit dem Beginn der Kino-Premiere abspielbereit.

Hierbei ist zu beachten, dass alle Filmprogramme jedoch maximal bis Sonntag, 2. Februar, 23.59 Uhr angesehen werden können. Mit Ablauf dieser Frist wird das Streaming-Angebot des Filmfestivals abgeschaltet und die Gültigkeit der Tickets erlischt. Dies gilt auch für erst am 1. oder 2. Februar gekaufte Tickets. Ein Anspruch auf Verlängerung der Dauer über den 2. Februar hinaus besteht nicht.

Bitte beachten Sie:

Die Filmprogramme können nur innerhalb Deutschlands gestreamt werden (Geo-Blocking). Außerdem wird nur ein begrenztes Kontingent an Streaming-Tickets zur Verfügung gestellt und nicht alle Festivalfilme stehen online zur Verfügung. Diese Regelungen dienen dazu, die weitere Auswertung der Filme und die Vielfalt ihrer Präsentationsmöglichkeiten nicht zu gefährden.

ERÖFFNUNG

Startschuss – die 46. Edition beginnt. Ab jetzt schlägt eine ganze Stadt im Takt der blauen Herzen und rollt dem deutschsprachigen Filmnachwuchs den „blauen“ Teppich aus. Eröffnet wird die Festivalwoche neben den Gastgeber:innen von unter anderem Oberbürgermeister Uwe Conradt sowie Ministerpräsidentin Anke Rehlinger und mit einem filmischen Wiedersehen nach über 20 Jahren. Jan Henrik Stahlberg kommt mit Teil zwei des beim Festival vierfach prämierten Films MUXMÄUSCHENSTILL zurück. Durch den Abend führt Moderatorin, Autorin und Schauspielerin Paula Essam.

Die Eröffnung im CineStar ist barrierefrei zugänglich. Sie wird – wie auch der Film – simultan in die MOP Uff de Schnerr-Kinos in Bous, Saarlouis und St. Ingbert übertragen.



Für die flüssige Bewirtung danken wir unseren Partner: Teinacher/Karlsberg/Fritz-Kola. Eine Auswahl an Speisen steht kostenpflichtig zur Verfügung.

Im Anschluss zeigen wir:

MUXMÄUSCHENSTILL^x

Regie: Jan Henrik Stahlberg | Deutschland 2024 | 99 Min.

In einer Welt, die aus den Fugen geraten ist, ist der aufrechte Gang schräg. Mux ist schräg. Mux ist anders. Und Mux ist wieder da. Nach Jahren des Wachkomas trifft der selbsternannte Revolutionär und Weltverbesserer auf eine Welt, die er nicht mehr versteht. Er ist ein Fremder im eigenen Land. Und doch stellt sich die Frage: Haben nicht viel eher wir alle geschlafen, und nicht er? Mit seinem Langzeitpfleger Karsten und dem Manifest des Muxismus im Gepäck, nimmt Mux den Kampf für eine gerechtere Welt auf.

Im Anschluss an die feierliche Eröffnung öffnet der Festivalclub Lolos Bistro ab ca. 22.00 Uhr seine Tore. Alle Inhaber:innen eines Eröffnungstickets erhalten freien Eintritt. Speisen und Getränke stehen kostenpflichtig zur Verfügung.

Montag, 20. Januar 2025

CineStar Saarbrücken (St. Johanner Straße 61, Saarbrücken)

sowie in den MOP Uff de Schnerr-Kinos

19.30 Uhr Eröffnungszereemonie

ca. 20 Uhr Eröffnungsfilm

ca. 22 Uhr Eröffnungsfeier im Festivalclub Lolos Bistro

(Saarland Museum, Moderne Galerie, Bismarckstraße 11-15, Saarbrücken)

PREISVERLEIHUNG

Nach einer Festivalwoche voller Eindrücke und Begegnungen ist die Preisverleihung der unumstrittene emotionale Höhepunkt. Hier werden noch einmal alle Filme und Filmemacher:innen aus dem diesjährigen Jahrgang gefeiert und die begehrten 19 Preise in einem Gesamtwert von fast 130.000 Euro vergeben. Wer die glamouröse Gala im Saarbrücker E-Werk schon einmal live erlebt hat, weiß, was für eine euphorische und wertschätzende Atmosphäre sie oder ihn erwartet.

Durch den Abend führen in diesem Jahr Moderatorin Simin Sadeghi und Schauspieler Eugene Boateng. Unterstützt werden sie von den beiden Gebärdendolmetscherinnen Mirjam Link und Karina Juchem.

Direkt im Anschluss:

FILMPARTY

Erst die Preise, dann die Party. Und hier lassen es die Ophüls-Gäste traditionell noch einmal krachen. Ab ca. 22 Uhr sorgen die DJs Wizard LF & Greg 51 für den passenden Soundtrack. Wer es lieber etwas ruhiger angehen lassen möchte, kann sich in die Festival Lounge zurückziehen und dort die Festivalwoche noch einmal Revue passieren lassen. Für kühle Getränke ist natürlich gesorgt, für das leibliche Wohl sorgen die Foodtrucks mit Hot Dogs und frischer Pasta.

Karten für die Preisverleihung inklusive Filmparty – oder auch nur für die Party – können online und an den bekannten Verkaufsstellen sowie an der Abendkasse erworben werden.



Samstag, 25. Januar 2025

E-Werk Saarbrücken (Dr.-Tietz-Straße 14, Saarbrücken)

Einlass ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr

Zur Anreise empfehlen wir die kostenlosen Shuttlebusse (rollstuhlgerecht), die die ganze Nacht zwischen E-Werk und Innenstadt pendeln. Infos und Zeiten finden Sie unter: www.ffmop.de/service
Das E-Werk ist rollstuhlgerecht ausgestattet.

Technische Ausstattung: MAYER Safe&Sound GmbH, Absolut Light & Sound, Mertel Veranstaltungstechnik e.K.

Speisen und Getränke stehen kostenpflichtig zur Verfügung

MOP UFF DE SCHNERR

An saarlandweiten Kino-Standorten bietet das Festival interessierten Besucher:innen die Möglichkeit, in ihrem Lieblingskino Festivalluft zu schnuppern, auch ohne die Fahrt in die Landeshauptstadt zu unternehmen. Ein ausgesuchtes Filmprogramm mit anschließendem Filmgespräch samt Gästen wird das Festival in den Thalia Lichtspielen Bous, der Kinowerkstatt St. Ingbert und dem Capitol MovieWorld Saarlouis anbieten. Wie in den letzten Jahren wird die Eröffnung simultan in alle Kinos übertragen und im Anschluss der Eröffnungsfilm gezeigt.

Thalia Lichtspiele Bous

Mo, 20.01., 19.30: Eröffnung: MUXMÄUSCHENSTILL^x

Do, 23.01., 19.00: WIE WAR DEIN TAG?, NACHTS, WENN DIE HUNDE BELLEN, SALTY TONGUES

Fr, 24.01., 19.30: CHAOS UND STILLE

So, 26.01., 15.00: GEWINNER: PUBLIKUMSPREIS SPIELFILM

Capitol MovieWorld Saarlouis

Mo, 20.01., 19.30: Eröffnung: MUXMÄUSCHENSTILL^x

Mi, 22.01., 20.00: LES COURAGEUX

So, 26.01., 15.00: GEWINNER: BESTER SPIELFILM

Kinowerkstatt St. Ingbert

Mo, 20.01., 19.30: Eröffnung: MUXMÄUSCHENSTILL^x

Do, 23.01., 19.30: WOLKEN ÜBER LÜTZERATH

Sa, 25.01., 15.00: ROTE STERNE ÜBERM FELD



FESTIVALCLUB LOLAS BISTRO & SR-FESTIVALFUNK

Same same but different: Der allseits beliebte **Festivalclub Lolos Bistro** öffnet erneut seine Pforten in der Moderne Galerie direkt an der Saar. Ab Festival-Montag können hier alle Saarbrücker:innen und alle Festivalbesucher:innen zum Reden und Netzwerken, zum Feiern und Tanzen zusammen kommen. Ab ca. 22 Uhr geben wie gehabt Saarbrücker DJs den Takt an und verwandeln die Moderne Galerie in einen pulsierenden Club.

Zum ersten Mal hat in diesem Jahr auch der **SR-Festivalfunk** seinen Platz im Museum. Das Festivalmagazin des Saarländischen Rundfunks findet von Dienstag- bis Freitagabend ab 18.30 Uhr statt und bietet den Gästen spannende Live-Gespräche mit den Filmemacher:innen aus dem diesjährigen Programm. Moderiert wird der SR-Festivalfunk von Sonja Marx, Simin Sadeghi, Carl Rolshoven und Chris Ignatzi.

Öffnungszeiten:

Montag: ab ca. 22 Uhr im Anschluss an die feierliche Eröffnung

Dienstag bis Freitag: ab 18 Uhr

Eintritt:

Bis 20 Uhr ist der Eintritt frei.

Ab 20 Uhr beträgt der Eintritt 6 Euro / 9 Euro am Freitag.

Für regelmäßige Gäste empfiehlt sich der Lolos Bistro-Pass zu 12,- Euro für den gesamten Zeitraum.

Hinweis: Bei Vorlage eines erworbenen Ser-/10er- oder Wochenendpasses sowie des Akkreditierungsausweises bei Fachbesucher:innen ist der Eintritt frei. Der Einlass in den Festivalclub ist kapazitätsabhängig. Sobald die maximale Besucher:innenzahl erreicht ist, kann es zu längeren Wartezeiten und vorübergehend zu einem Einlassstopp kommen.

DJ-Programm:

Montag: The Robot Scientists / Dienstag: sento35 / Mittwoch: DerRalle

Donnerstag: Kyng Elly / Freitag: Kastel & Frank S. / Zwavicci

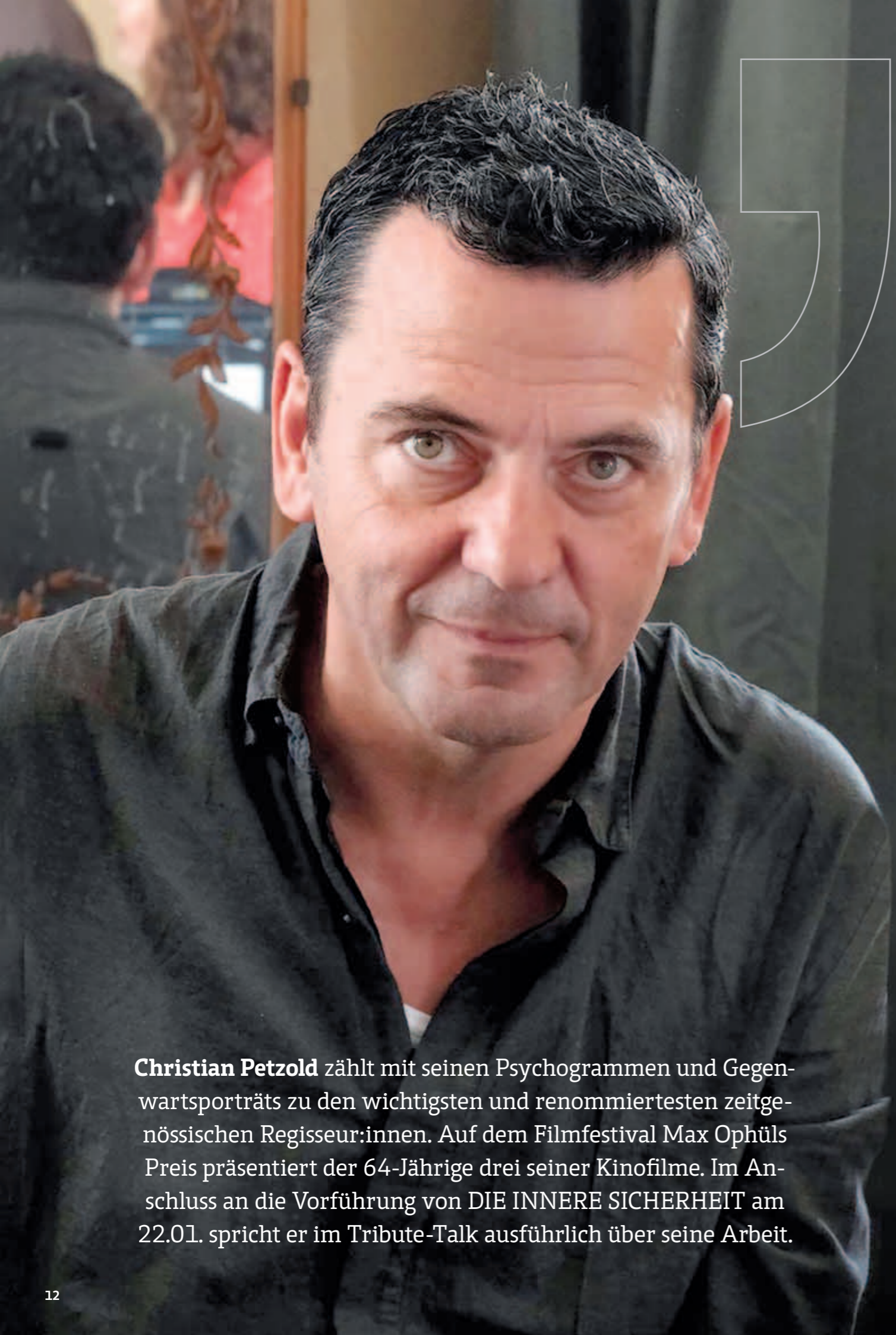
Kooperationspartner:innen

Festivalclub Lolos Bistro: Saarlandmuseum – Moderne Galerie / Himbeer und

Reklame / O. Häfele GdB Visualles Marketing / MAYER Safe&Sound

SR-Festivalfunk: Saarländischer Rundfunk





Das Kino muss sich um die Menschen kümmern, die keinen Kühlschrank besitzen

Sie feierten in den 1990er-Jahren mit drei Ihrer Filme in Saarbrücken Premiere und gewannen 1996 mit CUBA LIBRE den Förderpreis Langfilm. Können Sie sich daran noch erinnern? Ja, sehr gut sogar. Ich trug damals einen Gips, weil ich mir beim Fußball das Bein gebrochen hatte. Ich watschelte also mit Krücken rum. Nach der Preisverleihung durfte man als Preisträger am Tisch des Ministerpräsidenten Platz nehmen. Das war zu der Zeit Oskar Lafontaine, auf den ein paar Jahre zuvor ein Messerattentat

stattgefunden hatte. Als ich endlich bei ihm angekommen war, musste ich irgendwo mit den Krücken hin. Ich lehnte sie gegen den Tisch, anders ging es nicht, doch die Dinger rutschten weg und krachten mit einem ohrenbetäubenden Lärm auf den Boden. Sofort waren zwei Leibwächter da. Und diese Leibwächter sahen überhaupt nicht aus wie Leibwächter in amerikanischen Filmen, sondern eher wie deutsche Gymnasiallehrer. Das sagte ich auch so zu Lafontaine. Und er: Attentäter in Deutschland sehen auch nicht aus wie in

amerikanischen Filmen. Das fand ich eine sehr intelligente Antwort.

Zum ersten Mal waren Sie 1995 mit PILOTINNEN auf dem Festival, Ihrem Abschlussfilm an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin. Wie trat man da als junger Filmemacher auf?

Ich kam da mit so einer Mischung aus „Jetzt zeige ich es der Welt“ und „Ich habe furchtbare Angst vor der Welt“ hin. Saarbrücken ist dafür eigentlich genau das richtige Pflaster. Es gab dann diesen Talk

Christian Petzold zählt mit seinen Psychogrammen und Gegenwartsporträt zu den wichtigsten und renommiertesten zeitgenössischen Regisseur:innen. Auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis präsentiert der 64-Jährige drei seiner Kinofilme. Im Anschluss an die Vorführung von DIE INNERE SICHERHEIT am 22.01. spricht er im Tribute-Talk ausführlich über seine Arbeit.

Christian Petzold

Er verhandelt die großen Themen: Liebe, Tod, Kapitalismus – doch sein Kino kommt ohne Theaterdonner aus. Christian Petzold ist der Literat unter den zeitgenössischen deutschen Filmemacher:innen, ein Meister der Sachlichkeit. Wie niemand anderes versteht er es, komplexe gesellschaftliche und emotionale Verhältnisse in klare Geschichten und Bilder zu übersetzen. Bei über 20 Kino- und Fernsehfilmen hat der 64-Jährige Regie geführt und wurde mit zahllosen Preisen ausgezeichnet, zuletzt 2023 auf der Berlinale mit dem Silbernen Bären für ROTER HIMMEL.

Sein Werk ist verbunden mit ikonischen Frauenfiguren. YELLA (2007), BARBARA (2012) oder UNDINE (2020) tragen ihre Protagonistinnen bereits im Titel, verkörpert werden sie von Nina Hoss, die in insgesamt sieben

seiner Filme die Hauptrolle spielt, und Paula Beer, die seit TRANSIT (2018) zum festen Ensemble Petzolds gehört. Sie ist neben weiteren Stammdarsteller:innen wie Barbara Auer, Matthias Brandt und Franz Rogowski Teil einer Drehfamilie, die auf den film- und produktionsästhetischen Schlüsselpositionen seit nahezu 30 Jahren fast unverändert ist. Florian Koerner von Gustorf und Michael Weber haben seit INNERE SICHERHEIT bis auf wenige Ausnahmen alle Petzold-Filme produziert. Hans Fromm führte durchgehend Kamera und Bettina Böhler ist für die Montage zuständig.

Zurück gehen diese kreativen Kontakte noch auf Petzolds Zeit auf der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB), wo er von 1988 bis 1994 studiert hat. Aufgewachsen in einer Kleinstadt zwischen Wuppertal und Düsseldorf entschied er sich

bewusst für die „harte Berliner Schule, analytisch und marxistisch“. Dort lernte er den Dokumentar- und Essayfilmemacher Harun Farocki kennen, mit dem ihn bis zu dessen Tod 2014 eine intensive Freundschaft und Arbeitsbeziehung verband. PILOTINNEN, Petzolds Abschlussfilm an der DFFB, feierte 1995 Premiere auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis. Auch seine beiden weiteren Arbeiten, allesamt Kooperationen mit dem ZDF/Das kleine Fernsehspiel, wurden erstmals in Saarbrücken gezeigt und erhielten dort Preise: CUBA LIBRE wurde 1996 mit dem Förderpreis der Jury ausgezeichnet, DIE BEISCHLAFDIEBIN 1998 mit dem Produzentenpreis.

Zum Shootingstar des deutschen Films avancierte Christian Petzold endgültig mit seiner ersten Kinoproduktion DIE INNERE SICHERHEIT. Die Erzählung über ein ehemaliges Terroristen:innenpaar,

das zusammen mit seiner Teenagertochter den Weg aus dem Untergrund in die Normalität sucht, gewann 2001 den Deutschen Filmpreis als bester Spielfilm. Es folgten Filme im Zweijahrestakt wie u.a. WOLFSBURG (2003), GESPENSTER (2005) oder JERICHO (2008). Mit BARBARA, für den Petzold 2012 seinen ersten Silbernen Bären erhielt, und PHOENIX (2014) beschäftigte er sich erstmals mit historischen Stoffen. Einmal spielt Nina Hoss eine junge Ärztin, die 1980 aus der DDR fliehen will, dann eine KZ-Überlebende, die sich in Gefangenschaft einer Gesichtsoperation unterziehen musste und von ihrem Mann nicht mehr erkannt wird.

Der Anspruch müsse sein, sagte Christian Petzold einmal, Filme zu machen, „die etwas gesehen haben, was hier stattfindet.“ Sein Kino leistet dazu einen großen Beitrag.

abends, den man machen musste. Und ich saß auf dem Sofa, und um meine Nervosität zu überspielen, wurde ich aggressiv gegenüber dem deutschen Kino. Die können alle nichts und so. Ein furchtbarer Auftritt. Bei CUBA LIBRE hatte ich mich dann schon ein bisschen beruhigt. Vielleicht war dieses gebrochene Bein auch eine Mahnung für mich, mich besser zu benehmen.

Aber mit CUBA LIBRE waren Sie nicht wirklich zufrieden. Warum?

Während der Dreharbeiten von ROTER HIMMEL kam ich mit meinem Ensemble auf den Film zu sprechen. In ROTER HIMMEL geht es um jemanden, der seinen zweiten Roman schreibt. Und ich erklärte, dass der zweite Roman in der Mythologie der Künstlerexistenzen, vor allem der männlichen, entscheidend ist. Hast du wirklich was zu sagen oder nicht? In ROTER HIMMEL scheitert der Schriftsteller daran. Alles, was er schreibt, ist grauenhaft präventios. Und Paula Beer fragte mich mit so einem Lächeln: Wie war das eigentlich bei deinem zweiten Film? Und ich antwortete: Genau so. Ich wollte mit CUBA LIBRE der ganzen Welt beweisen, was ich schon alles gesehen habe. Ein Film Noir, Männer mit Schalldämpfern, Frauen hübsch im Abendlicht der belgischen Sonne. Ich spielte Regie. Das wurde in diesem Moment offengelegt. Und dadurch, dass Paula und die anderen darüber gelacht haben, bin ich von CUBA LIBRE befreit.

Warum haben Sie in Berlin studiert und nicht in München?

Ich bin über einen Filmclub in Hilden, wo ich aufgewachsen bin, auf die Zeitschrift Filmkritik gestoßen. Diese wurde erst von Münchener Intellektuellen wie Enno Patalas herausgegeben, später von den Berlinern Harun Farocki und Hartmut Bitomsky. Diese beiden Richtungen, die Münchner Schule, die wesentlich lebensbejahender war, und die harte Berliner Schule – marxistisch, analytisch –, haben sich in dieser Zeitschrift vereinigt. Daher war für mich klar, entweder München oder Berlin. Irgendwann las ich dann einen Text von Heiner Müller, in dem es hieß, München sei eine Schule und Berlin eine Akademie. Die Schule ist immer staatlich, die Akademie immer frei. Da war die Frage für mich entschieden.

Sie haben aber erst ein Studium in Germanistik, Theaterwissenschaften und Soziologie abgeschlossen und wechselten dann erst auf die Akademie. Warum der Umweg?

Ich war der Meinung, man muss schon 30 sein, bevor man Filme macht. Es reicht nicht, dass die Eltern einem das Taschengeld gekürzt haben. Zumindest einmal sollte sich eine Freundin von einem getrennt haben. Und dann lernte ich beim Fußball Harun Farocki kennen.

Unten: Richey Müller in DIE INNERE SICHERHEIT (2000)



Farocki war bis zu seinem Tod 2014 fast an allen Drehbüchern Ihrer Filme beteiligt. Sie spielten in Wilmersdorf im gleichen Verein.

20 Jahre lang. Er als linker Verteidiger, ich als Rechtsaußen.

Noch als Germanistikstudent haben Sie auf der DFFB ein Seminar von ihm besucht.

Das hieß „Wie Filme sehen“. Ein fantastischer Titel, er hat eine Doppeldeutigkeit. Wie sehen wir Filme? Wie sehen Filme die Welt? Wir haben uns einen Film im Kino



Links: Nina Hoss in JERICHO (2008)

komplett angeschaut und sind ihn dann am Schneidetisch Einstellung für Einstellung durchgegangen. Das war so analytisch, dass man das Gefühl hatte, der Film wird dadurch entzaubert. Aber das Gegenteil war der Fall. Wenn die Rolle durch war, haben wir sie eingelegt, im Kino nochmal angeschaut – und der Film war reicher. Für mich hieß das zum ersten Mal, dass Analyse die Welt reich macht und nicht zerstört. Intellektualität, Distanz, Nachdenken heißt nicht Zerstörung von Leidenschaft, sondern viel eher Leidenschaften erwecken.

Sie geben selbst Seminare. Was sind Ihre Themen?

Ich habe in Boston einmal ein Seminar über den Kühlschrank im amerikanischen Kino gemacht. Dort finden sehr viele Szenen vor Kühlschränken statt. Und wenn man sich die Filme genauer ansieht, stellt man fest, dass die Amerikaner über den Kühlschrank die Klassenverhältnisse erzählen. Ob jemand arm ist oder reich. Also da macht jemand den Kühlschrank auf und da ist nur noch so eine vergammelte Milchdrin oder irgendsoein chinesisches Essen von vor zwei Jahren. Oder es gibt Kühlschränke wie den von Tony Soprano, der mafiamäßig katholisch überquillt mit Wurst und Lasagne. Der kann den ganzen Tag essen.

Im deutschen Film hat der Kühlschrank nicht diese Funktion?

Nein. Das liegt vielleicht daran, dass wir in Deutschland kein Interesse haben, die Klassenverhältnisse zu schildern. Bei uns sehen Küchen, Schlafzimmer und Vorgärten immer so aus, als ob da gerade einer sein Haus der Filmproduktion für sechs Stun-



den zur Verfügung gestellt hat. Das wird dann schnell gefilmt, völlig gedankenlos. Die Amerikaner wissen sehr viel besser als wir, wie wichtig es ist, das Milieu zu markieren, in dem sich die Leute befinden.

In Ihren Filmen sind die Protagonist:innen meist unterwegs. Die haben gar keinen eigenen Kühlschrank.

Ich bin in einem Autobahnnetz in Nordrhein-Westfalen aufgewachsen, mit zerschlagenen Städten wie Remscheid, wo Autobahnen mittendurch gelegt wurden von Irren. Die Figur, die mich interessiert, ist der Transitreisende, der Durchreisende, der Drifter, der auf der Suche ist nach einem Ort, der den Ort aber nicht besitzt. Ich hatte das Gefühl, dass in Deutschland diejenigen, die schon einen Ort haben, die sind, die in diesen langweiligen Fernsehhäusern leben. Aber das Kino muss sich um die Menschen kümmern, die auf der Suche sind. Die keinen Kühlschrank besitzen.

Sie arbeiten seit Ihrer Akademiezeit in den Schlüsselpositionen fast durchgehend mit den gleichen Leuten zusammen. An der Kamera Hans Fromm, in der Montage Bettina Böhler, Produktion Schramm Film. In vielen Filmen war Nina Hoss Ihre Hauptdarstellerin, jetzt Paula Beer. Dazu kommen Stammschauspieler:innen wie Barbara Auer, Matthias Brandt oder Franz Rogowski. Was ist der Kern dieser Kontinuität?

John Ford hat 30 Jahre mit denselben Leuten Filme gemacht. Darauf angesprochen, sagte er einmal: Wenn man seine Partnerin oft wechselt, erzählt man der neuen Partnerin immer dieselbe Geschichte. Und irgendwann begreift sie, dass man nur drei Geschichten und vier Witze auf Lager hat. Im Umkehrschluss heißt das: Wenn man zusammenbleibt, muss man sich immer wieder neu erfinden, sonst hält man es nicht miteinander aus. In dieser Kontinuität habe ich das Gefühl, Sachen zu intensivieren, neue Wege zu beschreiten, manchmal auch in Sackgassen zu tappen, aus denen man wieder zusammen rausfindet. Das kann ich am besten mit Leuten, mit denen ich eine gemeinsame Sprache und Erfahrung habe. Und das ist sehr schön.

Das Gespräch führte Mark Stöhr.

Links: Paula Beer und Thomas Schubert in ROTER HIMMEL (2023)

Der Kurzfilm ist ein Gedicht



Die Regisseurin Güzin Kar hat für das Filmfestival Max Ophüls Preis in diesem Jahr die Reihe „Diskurze: Carte Blanche“ kuratiert. Im Gespräch mit Diskurze-Kurator Hannes Wesselkämper spricht sie darüber, warum Saarbrücken ein entscheidender Ort für ihre Karriere war und was sie an der kurzen Form schätzt.

Mit deinem Film FLIEGENDE FISCHEN MÜSSEN INS MEER hast du in Saarbrücken 2011 den Preis für die Beste Regie gewonnen. Wie hast du das Festival damals wahrgenommen?

Es war großartig! Ich habe eine tolle Atmosphäre erlebt, konnte auch einige andere Filme schauen. Mir ist vor allem das Publikum in sehr guter Erinnerung geblieben, das ich als sehr filmaffin und begeistert wahrgenommen habe. Der Regiepreis war sehr wichtig für mich, weil ich ursprünglich vom Drehbuch komme. Jetzt hatte ich diese Auszeichnung, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz sehr hoch angesehen ist, und damit war mein Standing als Regisseurin gefestigt.

DEINE STRASSE (2020) von Güzin Kar



Welchen Stellenwert haben Filmfestivals für dich?

Festivals sind eine enorm wichtige Sache, weil sich das Kino komplett verändert hat. Als ich aus der Filmakademie Baden-Württemberg kam, war gerade Goldgräberstimmung, wenn man so will. Das Kino hat gelebt. Leider ist das inzwischen nicht mehr so, und ich glaube, dass Filmfestivals hier eine ganz wichtige Rolle einnehmen. Es muss Orte wie diese geben, an denen Filme verhandelt werden. In denen Film als Kultur angesehen und gelebt wird.

Dein Kurzfilm DEINE STRASSE läuft im Programm „Diskurze – Carte Blanche“. Er beschreibt das Schicksal der vierjährigen Saime Genç, die beim Brandanschlag von Solingen 1993 ums Leben kam. Ich finde daran besonders den Erzählmodus in Form eines persönlichen Briefs faszinierend.

Der Film sollte wie ein Nachtlied sein für ein Kind, ja, ein totes Kind. Ich spreche Saime direkt an, ich sage ihr: „Das ist deine Straße.“ Für mich war das ein sehr langer Prozess. Der Film ist zwar kurz, aber ich habe Monate daran gearbeitet, bis ich die richtige Form gefunden hatte. Ich habe den Text immer wieder neu eingesprochen, während wir den Schnitt angepasst haben. Mein Editor ist in diesem Prozess auch ziemlich an seine Grenzen gekommen.

Wie kam es dazu, dass du die Geschichte von Saime Genç gerade 2020 verfilmt hast?



VATERDIEBE (1999) von Esen Işık



ALL INCLUSIVE (2018) von Corina Schwingruber Ilić

Als ich ein Jahr nach dem Brandanschlag an der Filmakademie Baden-Württemberg angefangen habe, war es schon gar kein Thema mehr in der Öffentlichkeit, was ich sehr schlimm fand. Natürlich hast du als Studentin noch viele andere Sorgen wie Wohnungssuche, Geldnot, Selbstzweifel mit dem Studium. Trotzdem hat es mich beschäftigt, dass wir als angehende Filmrinnen und Filmer überhaupt keinen Bezug mehr zu diesen Anschlägen hatten. Und dann kam das Thema zurück, als ich schon eine arrivierte Regisseurin war. Ich hatte meine Serie SEITENTRIEBE gedreht und erhielt die Möglichkeit, ein weiteres Serienprojekt zu realisieren. Aber ich be-

schloss, mich für eine Zeit aus der Branche rauszunehmen. Ich wollte mit dem Thema herausfinden, was mich künstlerisch noch alles interessiert. Deshalb habe ich einen Kurzfilm gemacht, den ich komplett selbst finanzieren konnte, ganz ohne Förderung.

Für dein Carte-Blanche-Programm hast du sieben Kurzfilme zusammengestellt. Fiel es dir leicht, die Auswahl zu treffen?

Oft bekommt man auf Festivals einen Zugang zu anderen Kurzfilmen – was natürlich großartig ist. Wenn man gerade nicht in der Festival-Phase steckt, muss man sich die Filme ein bisschen zusammensuchen, z.B. in Festivalprogrammen oder auch über

das ARTE-Magazin „Kurzschluss“. Ich finde Kurzfilme spannend, die etwas völlig anderes machen als das, was in längeren Filmen möglich wäre. Egal ob Spielfilm oder Dokumentarfilm – im Kurzfilm hast du völlig neue Mittel. Anna Henckel von Donnersmark, die Leiterin der Berlinale Shorts, hat es in einem Gespräch mit mir mal so ausgedrückt: Es heiße oft, dass ein Spielfilm dem Roman entspricht und der Kurzfilm eher eine Kurzgeschichte ist – es sei aber anders. „Wenn Spielfilm ein Roman ist, dann ist der Kurzfilm ein Gedicht.“ Das trifft es für mich genau. Der Kurzfilm ist eine völlig andere Zeitform.

Auf die Plätze, fertig, los!

Die Premiere ihres Films auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis ist für viele Regisseur:innen der Startschuss für eine Tour durch die Festivalwelt und öffnet oft auch neue Karrierewege. Drei Filmemacher:innen aus dem letztjährigen Jahrgang erzählen über ihre Erfahrungen.

Sarah Neumann /
JENSEITS DER BLAUEN GRENZE

Du hast mit JENSEITS DER BLAUEN GRENZE drei Preise gewonnen, darunter den Publikumspreis. Was bedeutete dir diese Auszeichnung?

Der Publikumspreis ist einfach der allerbeste Preis, den man gewinnen kann. Wenn der eigene Film bei den Menschen gut ankommt, hat man vieles richtig gemacht. Und das fühlt sich großartig an. Mein Bauch kribbelt immer noch, wenn ich daran denke.

Sarah Neumann gewann mit JENSEITS DER BLAUEN GRENZE den Publikumspreis und den Preis der ökumenischen Jury. Hauptdarsteller Willi Geitmann wurde mit dem Max Ophüls Preis: Bester Schauspielnachwuchs ausgezeichnet.



Hattest du schon bei den Screenings das Gefühl, dass dein Film bei den Zuschauer:innen einen besonderen Nerv trifft?

Der Austausch mit dem Publikum war überwältigend, sowohl während der Gespräche als auch danach. Nach jedem Screening kamen zig Menschen auf mich zu, um mir zu sagen, was für eine schöne Kinoerfahrung sie hatten. Eine Frau versicherte mir schluchzend, dass der Film genau den Zeitgeist getroffen hat, den sie selbst gespürt hat, als jemand der in der DDR gelebt hat. Das ist natürlich das größte Lob, das man bekommen kann.

Wie ging es mit JENSEITS DER BLAUEN GRENZE weiter?

Der Film lief noch auf vielen deutschen Festivals, auch in Ungarn, Frankreich und Mazedonien. Außerdem tourt er über das Goethe-Institut durch die halbe Welt und wurde sogar in Hongkong und Los Angeles gezeigt. Am Tag der Deutschen Einheit hatte er Kinostart und lief ein paar Wochen in vielen kleinen Kinos deutschlandweit. Er wird bis heute auch viel vor Schulklassen gezeigt, was mich besonders freut.



Lilith Kugler zeigte im Wettbewerb Dokumentarfilm ihren Film HAUSNUMMER NULL.

Lilith Kugler / HAUSNUMMER NULL

Du hast letztes Jahr deinen Film HAUSNUMMER NULL bei uns im Dokumentarfilm-Wettbewerb gezeigt. Im Mittelpunkt steht Chris, ein heroinabhängiger, obdachloser Mann, der an einer Berliner S-Bahn-Station lebt. Wie geht es ihm?

Er lebt nicht mehr auf der Straße und ist nicht rückfällig geworden. Das ist schon mal positiv. Neulich war ich mit ihm bouldern. Chris war auch schon bei mehreren Screenings dabei, was jedes Mal ein Mehrwert ist. Da wird nochmal klar, dass im Dokumentarfilm nach den Credits der Film nicht vorbei ist.

Ihr wart seit der Premiere in Saarbrücken viel unterwegs – auf Festivals, auch auf einer Kinotournee mit zahlreichen Terminen – und habt mehrere Preise gewonnen.

Ja, die Preise u.a. bei Achtung Berlin, beim Dokfest München und bei den First Steps haben uns sehr gefreut. Zuletzt wurden wir im Dezember noch mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis ausgezeichnet. Auch unsere Kinotour lief gut. Der Film ist seit September in der ZDF-Mediathek, trotzdem kamen viele Zuschauer:innen zu den Kinovorstellungen.

Wie geht es bei dir weiter? Bist du schon an der Entwicklung eines neuen Projekts?

Im Mai habe ich einen fiktionalen Kurzfilm gedreht. Generell bin ich aber schon im Dokumentarfilm verankert. Und da ist mein nächstes Projekt, Zeit zu haben. Von Januar bis März bin ich im Ausland und weiß noch nicht, was ich mache. Das ist genau das, was ich brauche. Ein neuer Film muss aus so einer Leere heraus entstehen.

Isa Schieche / DIE RÄUBERINNEN

Wie war deine erste Ophüls-Erfahrung?

Total schön und auch überraschend. DIE RÄUBERINNEN war ja mein erster Film, und ich war überwältigt und überfordert von der Größe des Festivals. Erst dachte ich, beim Kurzfilm ist alles viel kleiner und schlechter besucht, und ich muss mich nicht stressen wegen der Q&As. Aber dann war alles ganz anders. Große Säle, total voll, fast alle Programme ausverkauft. Das war eine tolle Wertschätzung.

On top bekamst du dann auch noch den Preis für den besten Kurzfilm.

Ja, ich war schon wieder in Wien, weil ich arbeiten musste, und bekam in der Nacht vor der Preisverleihung einen Anruf vom FFMOP-Team: Wir können dir nichts sagen, aber es könnte sich für dich auszahlen, wenn du nochmal nach Saarbrücken zurückkommst. Und dann bin ich wieder zurück und kam erst kurz vor der Verleihung an. Als ich auf der Bühne stand, musste ich mit den Tränen kämpfen. In erster Linie natürlich, weil ich mich so gefreut habe, aber ich war einfach auch super erschöpft.

DIE RÄUBERINNEN lief nach dem Start in Saarbrücken auf über 50 Festivals, darunter in den USA. Wie ging es für dich persönlich weiter?

Für mich haben sich vielfältige Möglichkeiten aufgetan im Bereich Drehbuch und Regie. Es ist ein Essayfilm entstanden, und ich arbeite gerade an einer Komödie.

Isa Schieche wurde mit DIE RÄUBERINNEN mit dem Max Ophüls Preis: Bester Kurzfilm ausgezeichnet.



FESTIVALTEILNAHMEN UND AUSZEICHNUNGEN DER FFMOP-PREMIEREN 2024 (AUSWAHL)

Spielfilm:

DER WALD IN MIR
Film Festival Cologne
Filmkunstmesse Leipzig

ELECTRIC FIELDS
Fünf Seen Filmfestival
Filmfestival Augenblick
Filmz Mainz

GEISTER
achtung berlin Filmfestival
21. Neiße Filmfestival
First Steps Award 2024

GOOD NEWS
achtung berlin Filmfestival
→ Beste Regie, Bestes Schauspiel (Sabree Matming)
Lichter Filmfest Frankfurt
First Steps Award 2024
Fünf Seen Filmfestival
→ Perspektive Spielfilm

GOTTESKINDER
Lichter Filmfest Frankfurt
Fünf Seen Filmfestival
Schlingel Film Festival
→ Hauptpreis der Stadt Chemnitz
Filmtage Oberschwaben
→ Bester Spielfilm
IFF Emden-Norderney
→ NDR Filmpreis für den Nachwuchs
Biberacher Filmfestspiele
FilmFestival Cottbus
Exground Filmfest Wiesbaden
→ Jury Preis Internationaler Jugendfilm-Wettbewerb,
Publikumspreis Internationaler Jugendfilm-
Wettbewerb
Europäisches Filmfestival Göttingen
→ Publikumspreis

IMMERHIN: DIE KUNST, DIE KUNST
Kinostart: 18. Juli 2024

JENSEITS DER BLAUEN GRENZE
Kinostart: 3. Oktober 2024
28. Filmfestival Türkei Deutschland
47. Internationale Grenzland-Filmtage Selb
Filmkunstfest MV
achtung berlin Filmfestival
Fünf Seen Filmfestival

KRZYK – LOSING CONTROL
South by South West Film Festival
achtung berlin Filmfestival

WO KEINE GÖTTER SIND WALTEN GESPENSTER
achtung berlin Filmfestival

Dokumentarfilm

BERLIN UTOPIEKADAVER
Kinostart: 25. April 2024
achtung berlin Filmfestival

ECHOES FROM BORDERLAND
39. Dok.fest München
21. Neiße Filmfestival
→ Publikumspreis – Bester Dokumentarfilm
Biberacher Filmfestspiele
Kasseler Dokfest

Heimat Europa Filmfestspiele
→ Bester Debütfilm
Civis Medienpreis: Young C. Award

EXILE NEVER ENDS
Kinostart: 4. Juli 2024
28. Filmfestival Türkei Deutschland
achtung berlin Filmfestival
Lichter Filmfest Frankfurt
39. Dok.fest München
→ FFF-Förderpreis Dokumentarfilm
Kasseler Dokfest
Hessischer Film- und Kinopreis
→ Bester Dokumentarfilm

HAUSNUMMER NULL
Kinostart: 12. September 2024
achtung berlin Filmfestival
→ Preis der Ökumenischen Jury
Filmkunstfest MV
→ Bester Dokumentarfilm, Beste Bildgestaltung
39. Dok.fest München
→ Bester studentischer Dokumentarfilm
First Steps Award 2024
→ NO FEAR Award für Produktionsabsolvent:innen
Filmfestival Augenblick
FILMZ Festival des deutschen Films
→ Bester Dokumentarfilm
Kasseler Dokfest
→ Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

UNENDLICHER RAUM
Kinostart: 3. Oktober 2024
Crossing Europe Linz
Filmkunstfest MV

WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN
Fünf Seen Filmfestival
→ Kulturpreis des Landkreises Starnberg

ZWISCHEN UNS GOTT
39. Dok.fest München
→ VIKTOR DOK.deutsch Wettbewerb
Millennium Docs Against Gravity Film Festival,
Warsaw
Fünf Seen Filmfestival

Mittellanger Film

ANNA – A TALE FOR TOMORROW
SHORTS – Trinationales Filmfestival der Hochschule Offenburg
→ Bester Sound
First Steps Award 2024

DAMALS PLÖTZLICH JETZT
achtung berlin Filmfestival
Filmkunstfest MV
Queer Filmfest Weiterstadt
→ Publikumspreis MF, Don Quixote Award by
International Federation of Film Societies

EL MÁRTIR
SHORTS – Trinationales Filmfestival der Hochschule Offenburg
→ Bester Mittellanger Film

GÜL
Diagonale – Festival des österreichischen Films
21. Vienna Shorts
→ Bester Newcomer
Kasseler Dokfest

SÖDER

24. Landshuter Kurzfilmfestival
Diagonale – Festival des österreichischen Films
ZUBROFFKA Short Film Festival Bialystok

Kurzfilm

À MES CÔTÉS

Diagonale – Festival des österreichischen Films
Crossing Europe
21. Vienna Shorts
Festival du Court Métrage de Nice
FILMZ Festival des deutschen Films

AM ENDE SIND WIR ALLE GESANG

Festival International Music & Cinema Marseille
Filmkunstfest MV
Filmfest Dresden
Brussels Short Film Festival
30. Kurzfilmfestival Thalmässing
Prix Europa
→ Student Award – Rising Star

ASCHE

achtung berlin Filmfestival
Interfilm – Int. Kurzfilmfestival Berlin

DIE RÄUBERINNEN (Auswahl)

24. Landshuter Kurzfilmfestival
Diagonale – Festival des österreichischen Films
Shortynale Kurzfilmfestival Klosterneuburg
Minikino Film Week - Bali International Short
Film Festival
Calgary Film Festival
Cinema Next Tour
Edinburgh Short Film Festival
FilmFestival Cottbus

DONNERSTAG

24. Landshuter Kurzfilmfestival
Filmkunstfest MV
SHORTS – Trinationales Filmfestival der Hochschule Offenburg
Alpine Kurzfilmfestival

GOD'S ANUS

24. Landshuter Kurzfilmfestival
Filmkunstfest MV
Neuchâtel International Fantastic Film Festival
Fantasia Film Festival Montreal
Razor Reel – Flanders Film Festival

ICH HAB DICH TANZEN SEHEN

Diagonale – Festival des österreichischen Films
21. Vienna Shorts
→ Österreichischer Kurzfilmpreis, Bestes Sounddesign
Dokufest – International Documentary and
Short Film Festival Prizren

LASS NICHT LOS

24. Landshuter Kurzfilmfestival
Filmfest Dresden
Durban International Film Festival

SAIGON KISS

Clermont-Ferrand International Short Film Festival
Lichter Filmfest Frankfurt
Kyiv International Short Film Festival
BFI Flare London
Cineasia Amsterdam
ShortShorts Tokyo

IM RAHMEN DES FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS 2025 WERDEN FOLGENDE PROGRAMME GEZEIGT:

WETTBEWERBE

WETTBEWERB SPIELFILM

Für den Wettbewerb Spielfilm des Filmfestival Max Ophüls Preis 2025 sind Spielfilme zugelassen, soweit sie für eine Kinoauswertung hergestellt wurden. Filme, deren Kinostart bzw. Sendetermin vor dem Festival liegen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Berücksichtigt werden erste, zweite und dritte Langfilme von Regisseur:innen mit einer Länge ab ca. 70 Minuten. Es gelangen ausschließlich Ur- und deutsche Erstaufführungen in die Auswahl des Wettbewerbs.

WETTBEWERB DOKUMENTARFILM

Am Wettbewerb Dokumentarfilm können erste, zweite und dritte Arbeiten von Regisseur:innen mit einer Länge ab ca. 70 Minuten teilnehmen. Berücksichtigt werden ausschließlich Ur- und deutsche Erstaufführungen.

WETTBEWERB MITTELANGER FILM

Der Wettbewerb Mittellanger Film (zwischen ca. 25 und max. 70 Min.) trägt der Produktion dieses Formates insbesondere im Umfeld der Filmbildung Rechnung. Berücksichtigt werden ausschließlich Ur- und deutsche Erstaufführungen von mittellangen Spielfilmen.

WETTBEWERB KURZFILM

Der Wettbewerb Kurzfilm setzt sich aus kurzen Spielfilmen zusammen (bis ca. 25 Min.), die als Ur- bzw. deutsche Erstaufführungen vorliegen. Auch hier gilt es, den Nachwuchs und insbesondere innovative Tendenzen zu fördern.

NEBENREIHEN

WATCHLIST

In der Reihe Watchlist wird eine Auswahl der besten deutschsprachigen Nachwuchsfilme aus dem zurückliegenden Produktionsjahr gezeigt – bevorzugt auch aktuelle Arbeiten ehemaliger Festivalteilnehmer:innen, die bereits in Deutschland Premiere gefeiert haben.

DISKURZE

Die Reihe Diskurze umfasst neben Kurzspielfilmen auch dokumentarische, animierte und experimentelle Formen und legt den Fokus auf das gemeinsame, kritische Gespräch zu aktuellen Tendenzen, filmischen Ästhetiken und gesellschaftlichen Themen. Eines der vier Programme wird als Carte Blanche von einer/einem Gastkurator:in aus dem Festivalkosmos gestaltet. In diesem Jahr: die Regisseurin Güzin Kar.

SAARLORLUX

Das regionale Programmfenster des Festivals legt ein Augenmerk auf das vielfältige Filmschaffen der Großregion SaarLorLux Neben fiktionalen und dokumentarischen Arbeiten werden kreative, audiovisuelle Projekte gezeigt.

TRIBUTE: CHRISTIAN PETZOLD

Christian Petzold zählt mit seinen Psychogrammen und Gegenwartsporträts zu den wichtigsten und renommiertesten zeitgenössischen Regisseur:innen Deutschlands. Ihm zu Ehren präsentiert das Festival eine Auswahl von drei Kinofilmen mit einem großen Künstlergespräch.

MOP-SERIEN

In dieser Nebenreihe präsentiert das Festival unveröffentlichte und bereits ausgestrahlte seriell aufgebaute Formate von Nachwuchsregien oder aufstrebenden Produktionsfirmen. An jeder der vier gezeigten Arbeiten sind MOP-Alumni beteiligt.

KINDER- UND JUGENDFILMREIHE

Neben drei aktuellen Kinofilmen und fünf Kurzfilmen für Kinder und Jugendliche umfasst die Reihe ein Programm mit vier kurzen Arbeiten, die im Rahmen der European Broadcasting Union entstanden sind. Die Federführung für die ARD hat dort der Saarländische Rundfunk.

SONDERPROGRAMME

ATELIER LUDWIGSBURG-PARIS

Die Kooperation mit dem Atelier Ludwigsburg-Paris, dem einjährigen Weiterbildungsprogramm für Filmproduktion, Finanzierung, Vertrieb und Marketing an der Filmakademie Ludwigsburg, hat eine langjährige Tradition und wird 2025 mit einer Kurzfilmreihe fortgesetzt.

PREMIERE: KURZ.FILM.TOUR. – DER DEUTSCHE KURZFILMPREIS

Die KURZ.FILM.TOUR. feiert 2025 zum 17. Mal Premiere beim Filmfestival Max Ophüls Preis. Ihr Programm präsentiert eine Auswahl der Kurzfilme, die im letzten Jahr mit dem Deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet wurden oder für ihn nominiert waren.

GASTPROGRAMM FILMFESTIVAL COTTBUS

Wie gewohnt präsentiert unser Partnerfestival, das FilmFestival Cottbus, einen Nachwuchsfilm aus dem eigenen Programm.

GASTPROGRAMM

BUNDESFESTIVAL JUNGER FILM

Zum vierten Mal stellt sich das in St. Ingbert beheimatete Bundesfestival junger Film mit einem Kurzfilmprogramm vor.

GASTPROGRAMM DREH'S UM

Die sechs Kurzfilme sind im Rahmen des Workshop-Programms des Dreh's um Filmkollektiv entstanden und erforschen die vietnamesisch-deutsche Identität.

GASTPROGRAMM FINÁLE PLZEŇ FESTIVAL

Gemeinsam mit dem FilmFestival Cottbus und dessen Koproduktionsmarkt connecting cottbus kooperiert das Filmfestival Max Ophüls Preis mit dem Finale Plzeň Festival, um die deutsch-tschechische Zusammenarbeit zu stärken, und zeigt einen Kurzfilmblock aus dessen Programm.

GASTPROGRAMM JÜDISCHE FILMTAGE SAARBRÜCKEN

In Kooperation mit den Jüdischen Filmtagen Saarbrücken zeigen wir den französischen Film A GOOD JEWISH BOY.

HOMMAGE MAX OPHÜLS

Gemeinsam mit Max Ophüls' Urenkel Andréas-Benjamin Seyfert zeigt das Festival Max Ophüls' letzten Hollywoodfilm THE RECKLESS MOMENT (1949).

HOMMAGE WOLFGANG STAUDTE

Der gebürtige Saarbrücker Wolfgang Staudte zählt zu den bedeutendsten Regiepersönlichkeiten der Nachkriegszeit. Ihm zu Ehren präsentieren wir in Kooperation mit der Wolfgang Staudte Gesellschaft dessen Brecht-Verfilmung DIE DREI-GROSCHENOPER (1963).

TATORT-PREMIERE

In Kooperation mit dem Saarländischen Rundfunk (SR) präsentieren wir die Vorpremiere der aktuellsten Episode aus der Saarland-TATORT-Reihe.

MAX GOES UNIFILM

Für Studierende der Universität des Saarlandes zeigt das Filmfestival Max Ophüls Preis im Programm des Wintersemesters drei Produktionen aus dem Wettbewerb Kurzfilm und Mittellanger Film.



Wenn die Spannung steigt und Herzen schneller schlagen

liegt das an der „Trophäe mit Herz“. Wie die Nachwuchskünstler ihre Filme mit viel Liebe zum Detail gestalten, haben unsere Nachwuchskräfte für das Filmfestival die Trophäen in liebevoller Feinarbeit in der Ausbildungswerkstatt von Dillinger gefertigt. Eine Trophäe von Nachwuchskräften für Nachwuchskünstler.

Die Trophäe besticht durch ihr Design mit den Stahlherzen und der blauen Kugel. Von dem saarländischen Künstler Markus Hohlstein 2017 entworfen, symbolisiert sie mit der Fertigung in unserer Ausbildungswerkstatt ganz besonders die Verbundenheit des Festivals mit den Menschen in der Region.

KUNST KULTUR FORSCHUNG WISSENSCHAFT BILDUNG

ENGAGEMENT

WIR ENGAGIEREN UNS.
IM SAARLAND.
FÜR DAS SAARLAND.
WWW.STIFTUNG-MESAAR.DE

STIFTUNG
MESAAR
DIE METALL + ELEKTROINDUSTRIE

AUSWAHLGREMIEN

Nach Sichtung der eingereichten Filme nominieren die Auswahlgremien die Wettbewerbsbeiträge sowie die der Nebenreihen.
Für das 46. Filmfestival Max Ophüls Preis 2025 setzen sich die Auswahlgremien zusammen aus:



Svenja Böttger
(Geschäftsführung / Künstlerische Leitung)
Spielfilm, Dokumentarfilm, Mittellanger
Film, Kurzfilm und Nebenreihen



Theresa Winkler
(Gesamtleitung Programm)
Spielfilm, Dokumentarfilm, Mittellanger
Film, Kurzfilm und Nebenreihen



Christian Bauer
(SR-Redakteur / Autor)
Spielfilm



Tessa Hart
(KulturmacherIn & -wand(l)erIn)
Spielfilm



Mark Stöhr
(Autor / Redakteur)
Dokumentarfilm



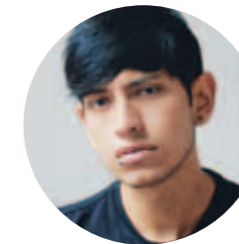
Louise Lindlar
(Kulturwissenschaftlerin)
Dokumentarfilm & Mittellanger Film



Andrea Schwemmer
(SchauspielerIn / KuratorIn)
Mittellanger Film



Cornelis Hähnel
(Kurator / Redakteur)
Kurzfilm



Tavo Ruiz
(Autor / Regisseur)
Kurzfilm



Hannes Wesselkämper
(Filmwissenschaftler)
Diskurse

MAX OPHÜLS PREIS: TREATMENT DEVELOPMENT – ZDF/DAS KLEINE FERNSEHSPIEL

Zum ersten mal vergeben das Filmfestival Max Ophüls Preis und **ZDF/Das kleine Fernsehspiel** einen Preis für die Entwicklung eines Treatments.
Nominiert wurden fünf Ideen für einen langen Debütfilm. Der Preis beinhaltet ein Entwicklungshonorar in Höhe von 10.000 Euro.



Svenja Böttger
(Geschäftsführung &
Künstl. Leitung FFMOP)
Vorauswahl



Süheyla Schwenk
(Regisseurin &
Drehbuchautorin)
Vorauswahl



Loren Müller
(Redakteurin)
ZDF/Das kleine Fernsehspiel)
Vorauswahl & Jury



Jakob Zimmermann
(Redakteur
ZDF/Das kleine Fernsehspiel)
Jury



Die Politsatire MUXMÄUSCHENSTILL^X eröffnet in diesem Jahr das Filmfestival Max Ophüls Preis. Ein Gespräch mit Regisseur und Hauptdarsteller **Jan Henrik Stahlberg**.

„ Jeder hat einen Mux in sich

des Widerspruchs – und für diesen Zeitgeist eine echte Herausforderung. Und genau deswegen auch eine Befreiung. Ich glaube, es gibt Punkte bei Mux, da wollen wir so sein wie er. Auch wenn wir uns das vielleicht nicht zugestehen wollen. Jeder hat einen Mux in sich.

Was ist dieser Mux in uns?

Ein Seismograf, der uns sagt, hier stimmt was nicht, hier läuft gerade etwas komplett schief. Ein Gefühl, das man oft nicht ordnen kann, das sich aber Gehör verschaffen will und nach einem Ausdruck sucht.

Dass wegen der wachsenden wirtschaftlichen Ungleichheit die Gesellschaft zu zerbrechen droht?

Warren Buffett sagt im Film: „Wir Reichen

haben euch den Krieg erklärt.“ Vielleicht ist es an der Zeit, sich Gedanken zu machen, was er damit gemeint hat. Wir alle leben von Lohnarbeit. Immer mehr können nicht mehr von ihr leben. Das ist ein Thema, das diese Gesellschaft radikal betrifft und verändert hat. Und deswegen kommt Mux nun mit dem „Manifest des Muxismus“ um die Ecke. Mux ist ein Antiheld, angreifbar. Aber im Gegensatz zu uns ist er nicht bereit, sich mit systematischer Ungerechtigkeit abzufinden. Und genau dadurch trifft er uns im Mark.

Wie ist es für Sie, mit Mux jetzt wieder nach Saarbrücken zurückzukehren?

Es ist natürlich eine große Ehre, mit MUXMÄUSCHENSTILLX das Festival zu eröffnen. Saarbrücken war für meine berufliche

Biografie sehr wichtig. Auch für Marcus Mittermeier, der beim ersten Mux-Film Regie geführt hat. Für uns beide war das der Durchbruch und gab uns die Chance, weitere Filme zu machen. Ich werde nie vergessen, wie wir 2004 im tiefsten Schnee dort ankamen und Leander Haußmann, der in der Jury saß, irgendwann auf uns zukam und sagte, wie toll der Film sei. Das war wie Weihnachten. Insofern habe ich den Max Ophüls Preis in bester Erinnerung und freue mich auf die Vorführung und die Reaktionen.

Das Gespräch führte Mark Stöhr.

Vor 21 Jahren feierte MUXMÄUSCHENSTILL in Saarbrücken Premiere und gewann u.a. den Max Ophüls Preis für den besten Spielfilm. Am Ende des Films wird die Hauptfigur Mux von einem Auto überfahren. Warum haben Sie ihn jetzt wieder zum Leben erweckt?

Wenn man einen Film macht, der den Zeitgeist kritisiert, geht nichts über einen Psychopathen. Leben wir in einer gerechten Gesellschaft? Nein. Dafür braucht es Mux.

Der Mux, der nach 20 Jahren aus dem Wachkoma zurückkehrt, ist nicht mehr der Weltverbesserer, der mit seiner „Gesellschaft für Gemeinssinnpflege“ Falschparker und Schwimmbadpinker schikaniert. Er ist jetzt „Muxist“. Ein zorniger Kämpfer gegen den Neoliberalismus.

Vor 20 Jahren plädierte Mux für mehr Eigenverantwortung. Doch dieser Begriff hat in der Zwischenzeit einen neoliberalen Schlag bekommen. Eigenverantwortung heißt heute: Wenn es dir nicht gut geht, bist du selber schuld, dann setzt du dich

halt auf die Straße oder sammelst Flaschen. Das hatte damals eine andere Konnotation. Im Grunde hat sich die Zeit verändert, nicht Mux, und das macht ihn zu so einem guten Protagonisten. Er lag zwei Jahrzehnte im Wachkoma, aber er würde sagen, nicht ich habe geschlafen, sondern ihr. Er ist prädestiniert dafür, uns den Spiegel vorzuhalten.

Mux ist eine sehr ambivalente Figur. Er tritt als Anwalt der Armen auf und konfrontiert die Reichen mit ihren Privilegien – agiert gleichzeitig aber sehr autoritär und hält sich für den Wiedergänger von Martin Luther.

Diese Ambivalenz, die Mux hat, ist etwas, was wir mehr und mehr verlieren. In den gesellschaftlichen Debatten, die wir führen – sei es während der Corona-Pandemie oder des Ukraine Krieges – gibt es gefühlt immer nur Gut und Böse. Eine Art „Fundamentalismus von oben“ hat Einzug gehalten, der unter dem Mantel der „Alternativlosigkeit“ einen großer Anteil an der allgemeinen Vergiftung und Spaltung der Gesellschaft hat. Mux ist die Inkarnation



MUXMÄUSCHENSTILL^X

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 99 Min.

Es ist das Jahr 2021 und Mux ist zurück! Der selbsternannte Revolutionär befindet sich mit dem „Manifest des Muxismus“ auf der Reise nach Elstertrebritz an der Mulde, einem kleinen, verschneiten Ort in der tiefsten Provinz Mecklenburg-Vorpommerns.

Mux hat auf eine Gesellschaft wie die unsere nur gewartet, um sie mit seinen Ideen für eine gerechtere, bessere Welt zu konfrontieren und aufzurütteln. Er entzündet die Fackel der Revolution. Denn da ist sich Mux sicher, es werden die Abgehängten, die „Loser“ sein, die zu den Mistgabeln greifen werden! Und so steht Mux schon bald auf dem Esstisch eines Bauernhofes und ruft, dass es nichts Stärkeres gäbe als eine Idee, deren Zeit gekommen sei! Freunde und Nachbarn stehen auf und applaudieren. Alle stoßen an. Es gibt Wein, Bier, Schnaps – die Revolutionäre sind betrunken und doch zutiefst beseelt von der Vorstellung, dass es endlich wieder etwas gibt, für das es sich lohnt, gemeinsam zu kämpfen.

Und es macht sich das beunruhigende und zugleich euphorische Gefühl breit, dass sie es ernst meinen könnten, diese lächerlichen muxistischen Revolutionäre in Elstertrebritz an der Mulde.

Regie, Buch: Jan Henrik Stahlberg | **Kamera:** Ralf Noack, Carolin Hauke, Philip Jestädt | **Montage:** Sarah Clara Weber, Natalie Trapp | **Musik:** Rainer Oleak | **Ton:** Phillip Lehner | **Produzenten:** Martin Lehwald, Marcos Kantis | **Producerin:** Mirjam Erdem, Stella Weichert | **Produktion:** Mux Filmproduktion | **Cast:** Jan Henrik Stahlberg, Tilman Vellguth, Sophie Roeder, Bettina Hoppe | freigegeben ab 12 Jahren

Jan Henrik Stahlberg

Geboren 1970. Er absolvierte ein Schauspielstudium an der Schauspielschule Zerboni in München und anschließend am Institut des Arts de Diffusion in Brüssel. Große Bekanntheit erlangte er 2004 als Titelheld in MUXMÄUSCHENSTILL, der auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis mehrfach ausgezeichnet wurde. 2006 folgte sein Regiedebüt BYE BYE BERLUSCONI. Er lebt und arbeitet als Regisseur, Schauspieler und Drehbuchautor in Berlin.

Mo 19:30 CS11, CS6, CS7, CS8, CMW, KW, TL / **Fr 19:15** CS3

FILMPREISE IM WETTBEWERB SPIELFILM

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER SPIELFILM

In Würdigung der Verdienste des aus Saarbrücken stammenden Regisseurs Max Ophüls vergibt das **Filmfestival zusammen mit der Landeshauptstadt Saarbrücken** jährlich den Max Ophüls Preis für den besten Spielfilm. Ziel ist die Auszeichnung und Förderung von Nachwuchs-Regisseur:innen im deutschsprachigen Raum. Der Max Ophüls Preis 2025, für den Spielfilme mit einer Länge ab ca. 70 Minuten nominiert werden können, ist dotiert mit 36.000 Euro und wird von einer fünfköpfigen Jury ermittelt. Die Preissumme wird zu drei gleichen Teilen an den/die Regisseur:in, den/die Produzent:in und an den Verleih ausbezahlt, der einen Kinostart des Films innerhalb von zwölf Monaten (bis Januar 2026) nach dem Festival in Deutschland realisiert.

MAX OPHÜLS PREIS: BESTE REGIE (FILMPREIS DER SAARLÄNDISCHEN MINISTERPRÄSIDENTIN)

Der Filmpreis der **saarländischen Ministerpräsidentin Anke Rehlinger** geht an eine herausragende Regieleistung des Wettbewerbs Spielfilm und ist mit 5.500 Euro dotiert. Der Preis wird durch eine Verleihförderung in Höhe von 5.500 Euro ergänzt. Dieser Preis kann auf Empfehlung des/der ausgezeichneten Regisseur:in der Verleihfirma des Films auf Antrag zugesprochen werden, welche die Distribution des Films in Deutschland innerhalb eines Jahres (bis Januar 2026) übernimmt.

MAX OPHÜLS PREIS: FRITZ-RAFF-DREHBUCHPREIS

Zur Förderung der Arbeit von Drehbuchautor:innen im Nachwuchsbereich vergeben der **Saarländische Rundfunk** und das **ZDF** im Rahmen des Festivals einen mit 13.000 Euro dotierten Drehbuchpreis. Der Preis wird einem/einer Autor:in eines bereits verfilmten Buches aus dem Wettbewerb Spielfilm zugesprochen.

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER SCHAUSPIELNACHWUCHS

Für herausragende Nachwuchsleistungen im Bereich Schauspiel spricht eine dreiköpfige Expert:innenjury bis zu sechs Nominierungen aus den Wettbewerben Spielfilm und mittellanger Film aus und kürt aus dieser Reihe zwei Preisträger:innen. Die Nominierungen werden im Vorfeld des Festivals veröffentlicht, die Preisträger:innen erst auf der Preisverleihung. Das Preisgeld beträgt jeweils 3.000 Euro und wird gestiftet von der **Sparkasse Saarbrücken** sowie den **Festivalpat:innen**.

MAX OPHÜLS PREIS: PUBLIKUMSPREIS SPIELFILM

Der Publikumspreis des Wettbewerbs Spielfilm geht an das Filmteam, dessen Film die höchste Zuschauer:innenwertung erhält. Der Publikumspreis ist dotiert mit 5.000 Euro. Die Ausstattung des Publikumspreises ist Teil der Förderung durch die **Saarland Sporttoto GmbH**.

MAX OPHÜLS PREIS FÜR DEN GESELLSCHAFTLICH RELEVANTEN FILM

Die **Bundeszentrale für politische Bildung** und **Deutschlandfunk Kultur** stiften diesen mit 5.000 Euro dotierten Preis seit 2014. Er wird von der Jury an einen Spielfilm aus dem Wettbewerb vergeben, der durch einen unkonventionellen Zugang zu einem gesellschaftsrelevanten Thema auf sich aufmerksam macht. In der Vergabe des Preises ist die Jury frei. Sie kann den Preis dem/der Autor:in, dem/der Produzent:in oder dem/der Regisseur:in des ausgezeichneten Films zusprechen.

MAX OPHÜLS PREIS: PREIS DER JUGENDJURY

Eine gemeinsam mit der Volkshochschule des Regionalverbandes einberufene deutsch-französische Jugendjury ermittelt aus den Filmen des Wettbewerbs Spielfilm den Preis der Jugendjury. Das Preisgeld beträgt 2.500 Euro und wird von der **Bundeszentrale für politische Bildung** und der **Landeszentrale für politische Bildung Saarland** getragen.

MAX OPHÜLS PREIS: PREIS DER ÖKUMENISCHEN JURY

Ausgezeichnet wird ein Film aus dem Wettbewerb Spielfilm, dem es mit ausgesprochen künstlerischer Begabung gelingt, die Zuschauer:innen für spirituelle, menschliche oder soziale Fragen und Werte zu sensibilisieren. Der Preis von **INTERFILM** und **SIGNIS** ist mit 2.500 Euro dotiert und wird von der **Katholischen Erwachsenenbildung Saarland-Landesarbeitsgemeinschaft e.V.** und der **Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.**, vertreten durch die **Evangelische Akademie im Saarland**, gemeinsam gestiftet.

MAX OPHÜLS PREIS: PREIS DER FILMKRITIK – BESTER SPIELFILM

Eine dreiköpfige Jury der Filmkritikverbände aus Deutschland (**BMVJ** und **VdFk**), Österreich (**Austrian Film Critics' Guild**) und der Schweiz (**SVFJ**) zeichnet einen Film aus dem Wettbewerb Spielfilm aus. Mit dem Preis soll die Bedeutung der Filmkritik als Motor für soziokulturelle und filmästhetische Diskurse hervorgehoben werden.

JURY WETTBEWERB SPIELFILM



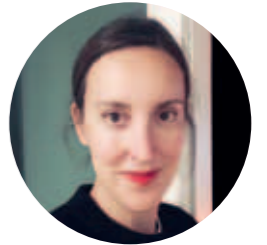
Max Gleschinski

Mit seinem Kinodebüt **KAHLSCHLAG** (2018) gewann er bei den Hofer Filmtagen den Förderpreis Neues Deutsches Kino. Sein zweiter Film **ALASKA** wurde 2023 mit dem Max Ophüls Preis: Bester Spielfilm ausgezeichnet und war u.a. für den First Steps Award nominiert. 2024 folgten ein **POLIZEIRUF 110** und die Auszeichnung mit dem Nachwuchspreis der DEFA-Stiftung. Er arbeitet auch als Produzent.



Sibel Kekilli

Die Schauspielerin wurde mit **GEGEN DIE WAND** (2004) bekannt, wofür sie zahlreiche Preise, darunter den Deutschen Filmpreis, erhielt. Internationale Erfolge feierte sie mit **DIE FREMDE**. Sie spielte in **WINTERREISE**, **WHAT A MAN** und von 2011 bis 2014 in der Kultserie **GAME OF THRONES**. Zuletzt hatte sie ihr Theaterdebüt am Berliner Ensemble mit **FREMD**.



Ana de Mier y Ortuño

Die Filmeditorin wurde in Granada (Spanien) geboren und wuchs in München auf. Ihre Laufbahn beim Film begann sie 2007 als Schnittassistentin beim Kinofilm **DER BAADER MEINHOF KOMPLEX**. Seit 2014 ist sie als freie Filmeditorin tätig und hat u.a. Filme von Aron Lehmann, Florian David Fitz, Hüseyin Tabak, Aaron Arens und Erik Schmitt geschnitten. Sie arbeitet abwechselnd in Berlin und München.



Burhan Qurbani

Der Autor und Regisseur (**BERLIN ALEXANDERPLATZ**, **WIR SIND JUNG**, **WIR SIND STARK**) hat gerade Shakespears „Richard III“ fürs Kino adaptiert. Sein neuester Film **KEIN TIER. SO WILD** kommt im Frühjahr ins Kino. Er bereitet seine erste Bühnenarbeit für das Hamburger Thalia Theater vor.



Nurhan Şekerçi-Porst

Sie arbeitete seit 2005 eng mit Fatih Akin zusammen und gründete 2012 gemeinsam mit ihm die Firma **bombero international**. Zu ihren Produktionen zählen preisgekrönte Werke wie **AUS DEM NICHTS**, **THE CUT**, **DER GOLDFENE HANDSCHUH** und **RHEINGOLD**. Außerdem war sie an Projekten wie Özgür Yıldirims Debütfilm **CHIKO**, **MIN DİT – DIE KINDER VON DIYARBAKIR** von Miraz Bezar sowie **TAKVA – GOTTESFURCHT** beteiligt. Sie ist Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie.

Von Arthouse bis Zombie

2 Hefte **GRATIS** lesen:
JETZT ANFORDERN
epd-film.de/probeabo

epd
film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN



Nachhaltige Produktionen

anhand der ökologischen Standards sichtbar machen

film.mfg.de

Scan mich für mehr Informationen ▶



green motion



DREHBUCH JURY

**Daniel Blum**

Er ist Redakteur beim ZDF und dort für Fernsehfilme, Reihen in der Primetime und deutsche Kinofilme zuständig. Zudem ist er Gremiumsmitglied bei der Filmförderung Nordmedia.

**Oliver Hottong**

Studium der deutschen Literatur- und Sprachwissenschaft sowie Musikwissenschaft. Er arbeitet als Kulturjournalist beim Saarländischen Rundfunk und begleitet als Filmexperte und Moderator das Filmfestival Max Ophüls Preis schon seit vielen Jahren.

**Süheyla Schwenk**

Die in Schweden geborene und in der Türkei aufgewachsene Filmemacherin gewann mit ihrem ersten Langfilm JYAN auf nationalen und internationalen Filmfestivals zahlreiche Preise, darunter 2020 den Preis der Ökumenischen Jury beim Filmfestival Max Ophüls Preis. Seit 2020 widmet sie sich verstärkt Serienprojekten für Fernsehen und Streaming. Ihr neuer Kinofilm HATICES' TRAUM erhielt eine Drehbuchförderung der FFA.

ÖKUMENISCHE JURY

**Gerhard Alt**

Er ist seit 2008 programmverantwortlicher Mitarbeiter im Bildungsteam von 3B Begleiten-Bilden-Begegnen in Dillingen/Saar. Dazu leitet er Philosophie Kurse, Workshops und begleitet philosophische Reisen in der Erwachsenenbildung. Seit 1998 moderiert er das monatliche „Cave Philo“ nach dem Vorbild der französischen „Cafés Philosophiques“.

**Katja Bury**

Sie studierte Germanistik sowie Schulmusik und arbeitete nach Stationen an der Staatsoper Stuttgart und dem Staatstheater Braunschweig von 2012 bis 2019 als Dramaturgin für Musiktheater am Stadttheater Bern. 2024 schloss sie ein Theologiestudium in Bern und Zürich ab und wird 2025 ihre erste Pfarrstelle in der Schweiz antreten.

SCHAUSPIEL JURY

**Bradley Iyamu**

Der Regisseur feierte 2013 sein Regiedebüt mit dem Kurzfilm GLASS OF HENNESSY und brachte 2016 seinen ersten Kinofilm T.H.U.G (TRUE HUSTLER UNDER GOD) heraus. Mit seiner Schauspielagentur Black Universe Agency unterstützt er primär Schauspieler:innen of Color, die es nicht leicht haben, im deutschen Filmgeschäft Fuß zu fassen.

**Susanne Ritter**

Seit 2002 besetzt sie überwiegend Kinofilme, darunter HANNAH ARENDT, den deutschen Cast von NYMPHOMANIAC, WILD oder auch die Netflix-Serie KING OF STONKS, für die sie 2022 von der Deutschen Akademie für Fernsehen den Preis für das beste Casting erhielt. 2024 wurde ihr der Ensemblepreis beim Deutschen Schauspielpreis für ZEIT- Verbrechen „Der Panther“ zuerkannt. Sie ist Mitglied u.a. der Deutschen und Europäischen Filmakademie.

**Kirstin Wille**

Nach ihrem Medienmanagement-Studium und dem Atelier Ludwigsburg-Paris stieg sie 2008 mit dem Film SAME SAME BUT DIFFERENT bei der Boje Buck Produktion ein. 2012 wechselte sie zu DCM Pictures und produzierte zuletzt u.a. die Serien BIBI & TINA (Amazon Studios), ALMANIA (ARD), den Liebesfilm SACHERTORTE sowie den Kinofilm BIBI & TINA – EINFACH ANDERS.

**Barbora Cihelková**

Sie ist Journalistin bei der tschechischen Tageszeitung Právo, wo sie sich auf Kultur und Interviews spezialisiert hat. Ihr Hauptinteresse gilt den Filmen der 1960er Jahre und der tschechoslowakischen Neuen Welle, die sie durch die Linse theologischer Hermeneutik und christlicher Ethik untersucht.

**Anke Jung**

Sie ist Dipl. Sozialarbeiterin und Dipl. Sozialpädagogin. Seit 2017 leitet sie die Evangelische Familienbildungsstätte in Saarbrücken und gestaltet u.a. die Bereiche Medienkompetenz, Lebensphasen und Gesellschaft, Kreativität und Fortbildung. Zudem ist sie Geschäftsführerin der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie (eaf) Saar.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE JUGENDJURY

Für das 46. Filmfestival Max Ophüls Preis 2025 wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken eine deutsch-französische Jugendjury gestellt. Sie vergibt den Max Ophüls Preis: Preis der Jugendjury, gestiftet von der Bundeszentrale für politische Bildung und der Landeszentrale für politische Bildung Saarland.

FILMKRITIK JURY

**Katrin Doerksen**

Seit ihrem Studium der Filmwissenschaften in Mainz und Berlin schreibt sie als freie Autorin für verschiedene Online- und Printmedien über Film und Kriminalliteratur, darunter für den Perleantacher, die FAZ oder Kino-Zeit. Seit 2019 gehört sie zur Onlineredaktion von Deutschlandfunk Kultur.

**Beat Glur**

Er schreibt über Film, Musik, Literatur und moderiert in den Bereichen Kultur und Kulturpolitik. 16 Jahre lang leitete er die Kulturredaktion der Schweizer Nachrichtenagentur. Er ist Geschäftsführer der Schweizer Filmjournalisten und des Kulturnetzwerks bekult und arbeitete für die Filmfestivals Locarno, Berlin und Rotterdam.

**Susanne Gottlieb**

Sie ist eine Filmjournalistin aus Wien, deren Texte in den Publikationen Kleine Zeitung, Wiener Zeitung, Der Standard, NZZ am Sonntag, TV Media, Filmbulletin, The Gap und Cineuropa veröffentlicht wurden. Sie arbeitet beim Filmarchiv Austria und ist derzeit bei der Diagonale als Texterin und Moderatorin tätig.

**Katharina Bies****Jasmin Diel****Marlon Heinrich****Marie-Sophie Klein****Emily Tekdemir**

BAGGER DRAMA

Schweiz 2024 | Spielfilm | Farbe | 94 Min. | Schweizerdt. mit dt. UT |
Deutsche Erstausführung



Bagger vermieten, verkaufen, reparieren: Der Familienbetrieb von Vater Paul, Mutter Conny und Sohn Daniel verlangt von allen volle Aufmerksamkeit. Doch nachdem die Tochter tödlich verunglückt ist, hört die Familie auf zu funktionieren. Daniel will lieber in die USA, statt die Firmennachfolge anzutreten. Paul findet Gefallen an der neuen Chorleiterin und Conny steht plötzlich allein da mit ihrer Trauer. Und während das Familienidyll zerbricht, tanzen die Bagger in der Kiesgrube ein Ballett.

Regie, Buch: Piet Baumgartner | **Kamera:** Pascal Reinmann | **Montage:** Tania Stöcklin | **Musik:** Rio Wolta | **Ton:** Nadja Gubser, Peter von Siebenthal | **Produzentin:** Karin Koch | **Produktion:** Dschoint Ventschr Filmproduktion | **Cast:** Bettina Stucky, Phil Hayes, Vincent Furrer, Maximilian Reichert, Karin Pfammatter | freigegeben ab 12 Jahren

Piet Baumgartner

Geboren 1984 hat er seinen Master in Filmregie an der Zürcher Hochschule der Künste absolviert. Aktuell führt er als Visual Artist Regie für Film und Theater. Das Filmfestival Max Ophüls Preis zeigte 2024 seinen Film THE DRIVEN ONES im Wettbewerb Dokumentarfilm.

MI 21:00 CS1 / DO 10:30 CS4 / DO 15:45 Pa2 / SA 20:45 Pa1 / SO 16:30 CSS*

CHAOS UND STILLE

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 83 Min. |
barrierefreie Fassung via Greta & Starks | Deutsche Erstausführung



Jean ist ein junger Komponist der leisen Töne. Doch Musik allein ernährt nicht seine Tochter, und seine Frau, die Pianistin Helena, sehnt sich nach mehr Stabilität. Ihr gemeinsames Leben wird auf den Kopf gestellt, als ihnen ihre Vermieterin Klara plötzlich die Miete erlässt, sich von ihrer Arbeit und ihrem Eigentum trennt und aufs Hausdach zieht. Jean ist von Klaras Rückzug fasziniert und inspiriert zu neuer Musik. Helena versucht, ihr zu helfen. Bald versammeln sich vor dem Haus Anhänger und Gegner und diskutieren über den Sinn des Lebens – und die Stadt droht, langsam im Chaos zu versinken.

Regie, Buch, Produzent: Anatol Schuster | **Kamera:** Julian Krubasik | **Montage:** Gesa Jäger | **Musik:** Henrik Ajax | **Ton:** Antoine Schweitzer | **Produktion:** Zwillingfilm | **Cast:** Sabine Timoteo, Anton von Lucke, Maria Spanning, Michael Wittenborn | freigegeben ab 12 Jahren

Anatol Schuster

Geboren 1985. Er studierte Regie an der Hochschule für Fernsehen und Film München und sammelte parallel Erfahrung als Regie-Assistent bei Edgar Reitz. 2017 erhielt er das Wim Wenders Stipendium für CHAOS UND STILLE. Das Filmfestival Max Ophüls Preis zeigte von ihm 2017 LUFT und 2019 FRAU STERN. 2022 gründete er die Produktionsfirma Zwillingfilm.

MI 18:00 CS1 / DO 13:15 Pa1 / FR 16:00 CS4 / FR 19:30 TB (MOP Uff de Schnerr) / SA 13:00 CS4 / SO 19:00 CSS*

CALLAS, DARLING

Österreich, Deutschland, Albanien 2024 | Spielfilm | Farbe, s/w |
89 Min. | Dt., Alban., Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Marie macht einen letzten Tankstellenstop, bevor sie aus dem Leben scheiden möchte, als plötzlich Gerlinde vor ihrem Auto auftaucht. Sie sucht eine Mitfahrgelegenheit nach Albanien, dem Kindheitsort ihrer verstorbenen Partnerin. Gemeinsam machen sich die beiden verlorenen Seelen auf die Reise – mit Capri-Sonne, schweren Mundwinkeln und der leisen Hoffnung auf einen Neuanfang.

Regie, Buch, Produktion: Julia Windischbauer | **Kamera:** Leander Hartung | **Montage:** Julia Windischbauer, Vivian Bausch | **Musik:** Nils Strunk | **Ton:** Luis Seemann | **Produzenten:** Anja Troelenberg | **Cast:** Julia Windischbauer, Almut Zilcher, Jeremias Meyer, Sebastian Schneider, Elda Sorra, Lea Drinda | freigegeben ab 6 Jahren

Julia Windischbauer

Geboren 1996 in Linz. Sie studierte Schauspiel an der Otto-Falckenberg-Schule in München und arbeitet als Schauspielerin, Editorin, Produzentin und Drehbuchautorin. Für ihre Rolle im Spielfilm PARA:DIES wurde sie 2022 u.a. mit dem Max Ophüls Preis: Bester Schauspielnachwuchs ausgezeichnet. CALLAS, DARLING ist ihr Regiedebüt.

DO 18:00 CS1 / FR 14:00 CSS* / FR 18:45 Pa1 / SA 14:00 CSS* / SO 11:00 FH

ICH STERBE, KOMMST DU?

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 98 Min. |
barrierefreie Fassung via Greta & Starks | Uraufführung



Nadine hat Krebs im Endstadium. Sie bezieht ein Zimmer in einem Hospiz, auch wenn sie sich innerlich weigert, dort anzukommen. Sie sehnt sich vor allem nach ihrem Sohn Dexter, der nun bei ihrer Mutter lebt. Doch als der Junge sie endlich besuchen kommt, hat er Angst vor der glatzköpfigen Frau. Nach dem ersten Besuch weigert er sich, nochmal an diesen Ort zurückzukommen. Resigniert legt sich Nadine ins Bett und will nur noch sterben. Aber so schnell geht es dann auch wieder nicht.

Regie: Benjamin Kramme | **Buch:** Benjamin Kramme, Jennifer Sabel | **Kamera:** Jean-Pierre Meyer-Gehrke | **Montage:** Julius Holtz | **Musik:** Sebastian Schmidt | **Ton:** Torsten Többen, Moritz Busch | **Produzent:innen:** Eva-Marie Martens, Alexander Martens | **Produktion:** Mafilm Martens Film- und Fernsehproduktions | **Cast:** Jennifer Sabel, Barbara Philipp, Hildgard Schroedter, Carlos Moselewski, Axel Werner, Monika Lennartz | freigegeben ab 12 Jahren

Benjamin Kramme

Geboren 1982 in Weimar. Er studierte 2004 bis 2008 Schauspiel an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Neben seiner Arbeit als Schauspieler und Regisseur studiert er Soziale Arbeit und arbeitete zuletzt in einem Hospiz in Schwerin.

DI 21:30 CS1 / MI 14:00 FH / MI 20:00 CaZ / DO 16:00 Pa1 / SA 12:00 CS2

*engl. UT

LES COURAGEUX

Schweiz 2024 | Spielfilm | Farbe | 80 Min. | Franz. mit dt. UT | Deutsche Erstausführung



Jule lebt mit ihren drei Kindern in einem idyllischen Dorf im Kanton Wallis. Finanziell ist es nicht gut um die Familie gestellt, und die alleinerziehende Mutter versucht, sich auch mit unkonventionellen Mitteln durchzuschlagen und ihren eigenen Weg zu gehen. Dass sie dabei immer wieder mit dem Gesetz und den Behörden in Konflikt gerät, nimmt sie in Kauf. Denn trotz aller Widerstände will sie ihren Kindern und sich selbst beweisen, dass sie ein guter Mensch ist.

Regie: Jasmin Gordon | **Buch:** Julien Bouissoux | **Kamera:** Andi Widmer | **Montage:** Jan Mühlethaler | **Musik:** Mirjam Skal | **Ton:** Jürg Lempfen | **Produzentinnen:** Brigitte Hofer, Cornelia Seltler | **Produktion:** maximage | **Cast:** Ophelia Kolb, Jasmine Kalisz Saurer, Paul Besnier, Arthur Devaux | freigegeben ab 12 Jahren

Jasmin Gordon

Geboren 1978 in Los Angeles. Sie studierte Literatur und Fotografie in den USA und in Frankreich. 2006 machte sie ihren Master in Dokumentarfilm an der Stanford University, USA. Sie lebt und arbeitet in der Schweiz. Ihre Kurzfilme wurden auf internationalen Festivals gezeigt und mehrfach ausgezeichnet. LES COURAGEUX ist ihr Debütfilm.

DI 16:30 CS1 / MI 13:30 CSS* / MI 20:00 CMW (MOP Uff de Schnerr) / DO 19:00 CS4 / FR 21:30 CS4 / SA 18:45 FH

NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 79 Min. | Uraufführung



Eigentlich haben sich Leonie und ihre beste Freundin Marlene geschworen, immer füreinander da zu sein. Als sich Leonie aber in Naomi verliebt und sich mit voller Wucht in ihre erste große Liebe stürzt, entfernt sie sich immer weiter von Marlene. Erst nach der Trennung merkt Leonie, wie sehr sie sich isoliert hat. Sie verlässt Berlin und beginnt in Brandenburg eine Ausbildung zur Gärtnerin – in der Hoffnung, dort die Welt um sie herum neu zu sortieren. Doch acht Jahre sind vergangen und haben an allen ihre Spuren hinterlassen.

Regie, Buch, Produzentin: Lotta Schwerk | **Kamera:** Fion Mutert | **Montage:** Lydia Leerstelle, Lotta Schwerk | **Produzentin:** Lotta Schwerk | **Cast:** Emma Suthe, Marie Tragousti, Merle von Mach, Yildiz Tiryakioğlu, Maximilian Mundt, Roderich Gramse | freigegeben ab 12 Jahren

Lotta Schwerk

Geboren 1998. Sie drehte ihren ersten Kurzfilm im frühen Teenageralter, seit 2018 kuratiert und moderiert sie für verschiedene Filmfestivals. Seit 2019 arbeitet sie auch als Regieassistentin für Film- und Fernsehproduktionen.

DI 19:00 CS1 / MI 13:00 Pa2 / DO 18:30 CSS* / SA 15:30 CS1 / SO 18:30 Pa2

*engl. UT

LONIG & HAVENDEL

Deutschland, Tschechische Republik 2025 | Spielfilm | Farbe |
116 Min. | Dt., Vietnam. mit dt. UT | Uraufführung



Um Schnee zu sehen und Deutsch zu lernen, zieht die junge Vietnamesin Trúc Lâm in einen kleinen Ort mitten im Erzgebirge nach Sachsen. Bei einem Ausflug in ein Bergwerk verirrt sie sich auf die andere Seite des Berges. Diese Welt gleicht der alten – jedoch sind die Personen ausgetauscht. In der Kleinstadt auf der anderen Seite lernt sie Duc kennen, der Sohn einer vietnamesischen Familie, die einen Asia-Imbiss betreiben. Um zurück in ihre Welt zu finden, nimmt Trúc Lâm die Hilfe eines Geistes an.

Regie, Buch, Produzentin: Claudia Tuyét Scheffel | **Kamera:** Yunus Çağ Köylü | **Montage:** Niklas Doka | **Musik:** Florian Illing | **Ton:** Nicola Sulis, Ki Bui | **Producer:** Peter M. Wacker | **Cast:** Nano Nguyen, Tri An Bui, Bijan Benjamin, Long Dang Ngoc, Niklas (Niki) Wetzell | freigegeben ab 12 Jahren

Claudia Tuyét Scheffel

Geboren 1995 als Tochter einer vietnamesischen Vertragsarbeiterin und eines ostdeutschen Vaters in Chemnitz. Sie wuchs im Erzgebirge auf. 2021 erschien ihr Roman „Scherben im Plateau“. Sie studierte Bildende Kunst mit Schwerpunkt Film an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. LONIG & HAVENDEL ist ihr Abschlussfilm.

MI 14:00 CS1 / DO 18:30 Pa1 / FR 11:00 CSS* / SA 21:00 FH / SO 17:30 8½

NULPEN

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 75 Min. | Uraufführung



Ramona und Nico sind Freundinnen, faule Lappen und frisch aus der Schule. Planlos lassen sie sich vom Berliner Sommer treiben. Doch als sie den geliebten Nachbarsvogel aus Spaß freilassen, müssen sie fliehen – widerwillig in das politisch aufgeladene Berlin. Auf der Suche nach dem verlorenen Federvieh und Ramonas kleinem Bruder ringen sie um ihre Freundschaft, den Glauben an sich selbst und stolpern dabei unerwartet in andere Hoffnung gebende Lebensgeschichten.

Regie, Buch: Sorina Gajewski | **Kamera:** Hannes Schulze | **Montage:** Raffaello Lupperger | **Musik:** Lucas Castillo | **Ton:** Nils Plambeck | **Producerin:** Sabrina Holzapfel | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin | **Cast:** Bella Lochmann, Pola Geiger, Rio Kirchner | freigegeben ab 12 Jahren

Sorina Gajewski

Geboren 1994. Nach ihrem Film- und Fotografiestudium in Buenos Aires begann sie 2018 ein Regiestudium an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin. 2022 erhielt sie eine Förderung des BKM für den Kurz-Dokumentarfilm FIRST TASTE.

DI 14:00 CS1 / MI 16:00 CSS* / MI 21:00 Pa1 / DO 15:45 FH / SA 15:45 CS2

PFAU – BIN ICH ECHT?

Österreich, Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 102 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Matthias, Inhaber der Agentur „My Companion“, ist ein Meister seines Fachs. Suchen Sie einen „kultivierten Partner“, um Ihren Freundeskreis zu beeinflussen? Oder einen „perfekten Sohn“, um die Meinung von Geschäftspartner:innen zu beeinflussen? Egal in welcher Lebenslage: Rent a friend – Matthias! Er ist brillant darin, täglich jemand anderen darzustellen. Nur er selbst zu sein, fällt ihm wirklich schwer. Als seine Freundin Sophia ihn wegen seiner Gefühllosigkeit verlässt, macht er sich auf den Weg zur Selbsterkenntnis.

Regie, Buch: Bernhard Wenger | **Kamera:** Albin Wildner | **Montage:** Rupert Höller | **Musik:** Lukas Lauerermann | **Ton:** Ken Rischard | **Produzent:innen:** Michael Kitzberger, Wolfgang Widerhofer, Nikolaus Geyrhalter, Markus Glaser, Martina Haubrich | **Produktion:** NGF – Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion | **Cast:** Albrecht Schuch, Julia Franz Richter, Anton Noori, Theresa Frostad Eggesbø, Salka Weber | freigegeben ab 12 Jahren

Bernhard Wenger

Geboren 1992 in Salzburg. Er studierte Regie an der Filmakademie Wien. Sein Kurzfilm ENTSCHEIDUNG, ICH SUCHTE DEN TISCHTENNISRAUM UND MEINE FREUNDIN gewann 2019 u.a. den Österreichischen Filmpreis und den Max Ophüls Preis: Publikumspreis Kurzfilm. PFAU – BIN ICH ECHT? ist sein Kinofilmdebüt und feierte seine Uraufführung auf den Internationalen Filmfestspielen von Venedig.

DO 20:45 CS11 / **FR 13:30** CS1 / **FR 18:00** FH / **SA 11:00** CSS* / **SA 18:00** Pa1

ROTE STERNE ÜBERM FELD

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe, s/w | 133 Min. | barrierefreie Fassung via Greta & Starks | Uraufführung



Deutschland im Frühling. Tine muss abtauchen, denn die letzte Aktion ihrer politischen Gruppe droht, als terroristischer Akt eingestuft zu werden. Sie schlüpft auf dem verfallenen Bauernhof ihres Vaters Uwe in Bad Kleinen unter. Doch die Ruhe in der ostdeutschen Provinz endet abrupt, als ein Skelett aus dem Moor gezogen wird. Das Dorf ist in Aufruhr: Wer ist der unbekannte Tote? Die Vermisstenfälle der letzten 100 Jahre werden neu aufgerollt und die Gerüchteküche brodeln. Und plötzlich erfährt Tine hautnah, wie sich die Geschichte in ihr Leben mischt.

Regie, Buch: Laura Laabs | **Kamera:** Carlos Vasquez | **Montage:** Emma Alice Gräf | **Musik:** Lukas Lauerermann | **Ton:** Till Aldinger | **Produzenten:** Maxi Haslberger, Balthasar Busmann | **Producerin:** Daria Wichmann | **Produktion:** Amerikafilm | **Cast:** Hannah Ehrlichmann, Hermann Beyer, Jule Böwe, Andreas Döhler, Camill Jammal | freigegeben ab 12 Jahren

Laura Laabs

Geboren 1985 in Ost-Berlin. Sie studierte Politik und Filmwissenschaft, im Anschluss Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Nach dem Diplom absolvierte sie dort ein Meisterschüler-Studium bei Regisseur Andreas Kleinert. Sie ist Mitbegründerin des feministischen Filmkollektivs r.O.k.s.

DI 20:30 CS3 / **MI 10:00** CS1 / **MI 18:15** Pa2 / **FR 15:30** Pa1 / **SA 15:00** KW (MOP Uff de Schnerr) / **SA 20:00** 8½

UNGEDULD DES HERZENS

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 104 Min. | Uraufführung



Ein harmloser Flirt auf einer Bowlingbahn endet in einem chaotischen Handgemenge, denn der junge Soldat Isaac hat in seinem Übermut nicht bemerkt, dass die junge Frau, mit der er flirtete, im Rollstuhl sitzt und nicht eigenständig aufstehen kann. Am nächsten Morgen schämt er sich für den Vorfall und ist fest entschlossen, Ediths Bild von ihm zu korrigieren. Zwischen den beiden entwickelt sich eine unerwartete Freundschaft – doch als Edith sich schlussendlich in Isaac verliebt, nimmt das Unglück seinen Lauf.

Regie: Lauro Cress | **Buch:** Lauro Cress, Florian Plumeyer | **Kamera:** Jan David Gunther | **Montage:** Ilya Gavrilenkov | **Musik:** Davide Luciani | **Ton:** Federica Ceruti, Juan Sebastian Erdmann, Jochen Jesszek, Johannes Pich, Alexander Leser | **Produzenten:** Lorenzo Gandolfo, Lauro Cress | **Producer:** Lorenzo Gandolfo | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin | **Cast:** Giulio Brizzi, Ladina von Frisching, Thomas Loibl, Livia Matthes, Jan Fassbender | freigegeben ab 12 Jahren

Lauro Cress

Geboren 1983 in München. Während seines Regiestudiums an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin realisierte er mehrere Kurzfilme und Werbungen. UNGEDULD DES HERZENS ist sein erster langer Spielfilm.

DO 15:00 CS1 / **FR 13:00** Pa2 / **FR 20:00** CaZ / **SA 13:15** Pa2 / **SO 17:00** CS2

SCHAM

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 86 Min. | Uraufführung



Aarons Kindheit war traumatisch. Er wurde als Kind von seiner Mutter Susanne geschlagen, immer wieder übte sie sowohl körperliche als auch psychische Gewalt gegen ihn aus. Im Alter von sieben Jahren wurde er zudem von einem Unbekannten sexuell missbraucht. Daraufhin begann er, mit anderen gleichaltrigen Kindern Sex zu haben. Heute, als junger Erwachsener, ist er immer noch traumatisiert und schämt sich zutiefst. Als er seine Mutter nach vier Jahren Funkstille wieder besucht, ist er bereit, sein Schweigen zu brechen.

Regie, Buch, Montage: Lukas Röder | **Kamera:** Louis Dickhaut | **Musik:** Heavensgate | **Ton:** Justus Wirth | **Produzent:** Philip Gröning | **Producer:** Felix Stegmann | **Produktion:** Philip Gröning Filmproduktion | **Cast:** Heike Hanold-Lynch, Til Schindler | freigegeben ab 16 Jahren

Lukas Röder

Geboren 1993. Er studiert seit 2017 Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Sein mittellanger Film GEHIRNTATTOO gewann 2021 bei den Internationalen Hofer Filmtagen den Goldpreis der Friedrich-Baur-Stiftung.

MI 21:15 CS3 / **DO 21:00** CS1 / **FR 12:45** Pa1 / **SA 17:30** 8½ / **SA 21:15** CS1

SEW TORN

Schweiz, USA 2024 | Spielfilm | Farbe | 95 Min. | Englisch mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Der Stoffladen der mobilen Schneiderin Barbara steht nach einem Todesfall kurz vor der Pleite. Nach einem missglückten Termin muss sie für eine Kundin einen Knopf besorgen und stößt zufällig auf einen geplatzen Drogendeal. Beim Anblick der am Boden liegenden Biker, der Waffen und eines Koffers ist sie hin- und hergerissen. Sie hat drei Möglichkeiten: Das perfekte Verbrechen begehen, die Polizei rufen oder alles hinter ihr lassen. Für was wird sie sich entscheiden?

Regie, Montage: Freddy Macdonald | **Buch:** Freddy Macdonald, Fred Macdonald | **Kamera:** Sebastian Klingner | **Musik:** Jacob Tardien | **Ton:** Alexander Stratigenas | **Produzenten:** Fred Macdonald, Barry Navidi, Sebastian Klingner, Diamantis Zavitsanos, Socratis Zavitsanos, Timothy Ross, Alexander Stratigenas | **Produktion:** Sew Torn, LLC, Orisono, Barry Navidi Productions | **Cast:** Eve Connolly, Calum Worthy, John Lynch, K Callan, Caroline Goodall | freigegeben ab 12 Jahren

Freddy Macdonald

Geboren 2000 in Santa Monica, USA, als schweizerisch-amerikanischer Staatsbürger. Er ist der jüngste Regie-Stipendiat, der jemals in das AFI-Konservatorium aufgenommen wurde. Sein Abschlussfilm SHEDDING ANGELS (2022) gewann einen Studenten-Oscar.

MI 18:30 CS3 / **DO 11:00** CS1 / **DO 17:30** CaZ / **SA 18:30** CS1 / **SO 14:00** CSS*

46. FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

nordmedia proudly presents:

nordmedia



Wettbewerb Mittellanger Film

INKUBUS
Spielfilm von Reza Sam Mosadegh



MOP-Watchlist

JENSEITS VON SCHULD
Dokumentarfilm von Katharina Köster, Katrin Nemeč



Kinder- und Jugendfilmreihe

GRÜSSE VOM MARS
Spielfilm von Sarah Winkenstette

Mit der Kurzstrecke zum Kurzfilm.

Aus Tradition engagieren wir uns für Kunst und Kultur in unserer Stadt und im Regionalverband – und werden es auch in Zukunft von ganzem Herzen tun.

Wir wünschen viel Spaß beim Filmfestival Max Ophüls Preis.



Im Unternehmensverbund mit
Stadtwerke Saarbrücken

SAARBRÜCKEN
Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
SAARBRÜCKEN

FILMPREISE IM WETTBEWERB DOKUMENTARFILM

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER DOKUMENTARFILM

Der Dokumentarfilmpreis wird von der Jury an einen Film aus dem Wettbewerb vergeben. Das **Filmfestival** stellt selbst den mit 7.500 Euro dotierten Preis zur Verfügung.

MAX OPHÜLS PREIS: PUBLIKUMSPREIS DOKUMENTARFILM

Dillinger und **Saarstahl** statten den zum sechsten Mal zu verleihenden Max Ophüls Preis: Publikumspreis Dokumentarfilm mit 5.000 Euro aus. Vergeben wird der Preis durch Stimmabgabe des Festivalpublikums an einen Beitrag aus dem Wettbewerb Dokumentarfilm.

MAX OPHÜLS PREIS: BESTE MUSIK IN EINEM DOKUMENTARFILM

Für die beste kompositorische Leistung, die Originalität von Songwriting und Interpretation sowie für die Integration von Sounddesign und Filmmusik zeichnet der Filmmusikpreis eine Leistung aus dem Wettbewerb Dokumentarfilm aus, um innovative Musik- und Tongestaltung im Dokumentarfilm zu honorieren. Ausgeschrieben von der Saarland Medien GmbH wird das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro gestiftet von der **Strecker Stiftung**. Er geht zu gleichen Teilen an den/die beteiligte/n Komponist:in sowie an den/die Filmemacher:in zur Verwendung im Musik- und Soundbereich des nächsten Projekts.

MAX OPHÜLS PREIS: PREIS DER FILMKRITIK – BESTER DOKUMENTARFILM

Eine dreiköpfige Jury der Filmkritikverbände aus Deutschland (**BMVJ** und **VdFk**), Österreich (**Austrian Film Critics' Guild**) und der Schweiz (**SVFJ**) zeichnet einen Film aus dem Wettbewerb Dokumentarfilm aus. Mit dem Preis soll die Bedeutung der Filmkritik als Motor für soziokulturelle und filmästhetische Diskurse hervorgehoben werden.

JURY WETTBEWERB DOKUMENTARFILM



Claudio Donzelli

Der in Italien geborene und in Berlin lebende Multiinstrumentalist, Komponist und Mitglied des internationalen Trios **Mighty Oaks** hat u.a. die Doku-Drama-Serie **FARM REBELLION** vertont und die Musik für den Dokumentarfilm **WHITNEY HOUSTON IN FOCUS** geliefert. Zu seinen interdisziplinären Soloarbeiten gehören der konzeptionelle Kurzfilm/die Tanzperformance **OSSESSIONE** und seine jüngste Veröffentlichung **WHEN GALAXIES COLLIDE/THE ULTIMATE QUESTION**.



Mala Reinhardt

Die Regisseurin und Produzentin studierte Regie an der Filmuniversität **Babelsberg Konrad Wolf** und zuvor Ethnologie in Köln, Neu-Delhi und Kampala. In ihrer Arbeit (u.a. **DER ZWEITE ANSCHLAG**, **FAMILIAR PLACES**) konzentriert sie sich vor allem auf unerzählte Geschichten aus migrantischer und feministischer Perspektive.



Ümit Uludağ

Seit über zehn Jahren ist er im Bereich Dokumentarfilm tätig. Zunächst als Creative Producer und seit 2017 als Produzent bei der Produktionsfirma **Corso Film**. Zu seinen jüngsten Produktionen gehören Filme wie die **EINZELTÄTER-Trilogie**, **GOLDHAMMER** oder **ZUHURS TÖCHTER** sowie internationale Koproduktionen wie **ACASA**, **MY HOME**, **THE WALL OF SHADOWS** oder **TATA**.

FILMKRITIK JURY



Katrin Doerksen

Seit ihrem Studium der Filmwissenschaften in Mainz und Berlin schreibt sie als freie Autorin für verschiedene Online- und Printmedien über Film und Kriminalliteratur, darunter für den **Perlentau** und die **FAZ** oder **Kino-Zeit**. Seit 2019 gehört sie zur Onlineredaktion von **Deutschlandfunk Kultur**.



Beat Glur

Er schreibt über Film, Musik, Literatur und moderiert in den Bereichen Kultur und Kulturpolitik. 16 Jahre lang leitete er die Kulturredaktion der Schweizer Nachrichtenagentur. Er ist Geschäftsführer der Schweizer Filmjournalisten und des Kulturnetzwerks **be kult** und arbeitete für die Filmfestivals **Locarno**, **Berlin** und **Rotterdam**.



Susanne Gottlieb

Sie ist eine Filmjournalistin aus Wien, deren Texte in den Publikationen **Kleine Zeitung**, **Wiener Zeitung**, **Der Standard**, **NZZ am Sonntag**, **TV Media**, **Filmbulletin**, **The Gap** und **Cineuropa** veröffentlicht wurden. Sie arbeitet beim Filmarchiv **Austria** und ist derzeit bei der **Diagonale** als Texterin und Moderatorin tätig.

BÜRGLKOPF

Österreich, Deutschland 2025 | Dokumentarfilm | Farbe | 78 Min. | Dt., Som., Arab., Dari, Türk., Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Auf dem Bürglkopf in Tirol befindet sich ein sogenanntes Rückkehrberatungszentrum für Geflüchtete. Auf 1.300 Metern Höhe und zweieinhalb Stunden Fußmarsch vom nächsten Dorf entfernt, sollen sie zur Ausreise aus Österreich bewegt werden. Ein Ort inmitten einer idyllischen Alpenlandschaft, in der sich die Leben von Einheimischen, Schutzsuchenden und Tourist:innen kreuzen. Kameras sind im Camp nicht erwünscht. Und während die Betreiber den Bannkreis immer weiter ziehen, leiden die Bewohner:innen unter den fatalen Folgen der Isolation.

Regie: Lisa Polster | **Kamera:** Jasmin Schwendinger | **Montage:** Maira Vazquez Leven | **Musik:** Lena Radivoj | **Ton:** Alexander Worsch, Tim Andersen, Jonas Albani | **Produzent:innen:** Lisa Polster, Konrad Schlaich | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Lisa Polster

Geboren 1996 und aufgewachsen in Wien. Nachdem sie die Graphische im Ausbildungszweig Multimedia absolviert hatte, arbeitete sie mehrere Jahre in der Sozialarbeit. Seit 2020 studiert sie Drehbuch an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. BÜRGLKOPF ist ihre erste dokumentarische Arbeit.

MI 16:15 CS2 / DO 13:00 Pa2 / DO 21:00 CS5* / SO 17:00 Pa1

GOD'S OTHER PLAN

Deutschland 2025 | Dokumentarfilm | Farbe | 79 Min. | Engl. mit dt. UT | Deutsche Erstausführung



Was geschieht, wenn der erwachsene Sohn einer Mormonen-Familie seinem Glauben den Rücken kehrt? Riley ahnte schon früh, dass er schwul ist, und versuchte, es durch Gebete zu ändern. Heute ist er geschieden, mit einem Mann verheiratet und hat sich von der mormonischen Kirche gelöst. Mit seiner leiblichen Tochter und einem adoptierten Sohn lebt er in einer neuen Patchworkfamilien-Konstellation. Wie gehen seine mormonische Familie und besonders seine Ex-Frau mit diesem tiefgreifenden Wandel um?

Regie, Buch, Ton: Moritz Müller-Preißer | **Kamera:** Jacob Sauermilch | **Montage:** Hauke von Stietencron | **Musik:** Sebastian Fillenberg | **Produzent:** Matthias Greving | **Produzent:innen:** Elsa Storms, Noelle Kempkes, Moritz Müller-Preißer | **Produktion:** Kinescope Film | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Moritz Müller-Preißer

Geboren 1991 in Hamburg. Nach einem Studium der Medientechnik und Sozialwissenschaften in Köln und Düsseldorf studierte er Regie an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Sein Kurzdokumentarfilm HAEBERLI (2020) erhielt zahlreiche Auszeichnungen und war als Finalist bei den Studenten-Oscars nominiert.

DI 18:00 CS2 / MI 11:00 CS2 / FR 21:45 CS5* / SA 18:30 Pa2

DER TOD IST EIN ARSCHLOCH

Deutschland 2025 | Dokumentarfilm | Farbe | 79 Min. | Uraufführung



Sterben und Abschiednehmen gehören zum Leben dazu. Warum fällt es uns trotzdem so schwer, darüber zu reden? Der Berliner Bestatter Eric Wrede und sein Team versuchen, den Tod aus der Tabuzone zu holen – mit weniger Berührungängsten, mehr Ehrlichkeit und mehr Empathie. Bei ihnen sind Verstorbene nicht nur ein Job, und Trauernde nicht nur Kunden. Jeder Fall ist anders und individuell – und als eine todkranke Freundin sie um Begleitung bittet, geraten die Bestattungsprofis an ihre persönlichen Grenzen.

Regie, Buch: Michael Schwarz | **Kamera:** Alexander Griesser | **Montage:** Melanie Dietz | **Ton:** David Rudolph, Nestor Claveria | **Produzenten:** Alexander Griesser, Michael Schwarz | **Produktion:** nachtschwärmerfilm | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Michael Schwarz

Geboren 1979 in Nürnberg. Er studierte Film- und Theaterwissenschaften in Mainz und war 2011/12 Meisterschüler von Prof. Dr. Harald Schleicher an der Filmklasse der Kunsthochschule Mainz. Das Filmfestival Max Ophüls Preis zeigte 2019 im Wettbewerb Dokumentarfilm seinen Film DIE KANDIDATEN und 2021 in der MOP-Shortlist INNDEPENDENCE.

DI 20:45 CS2 / MI 17:00 FH / FR 16:30 CS3 / SA 21:30 CS3

HOME IS THE OCEAN

Schweiz 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 94 Min. | Schweizerdt., Engl., Isl. mit dt. UT | Deutsche Erstausführung



Seit 25 Jahren segelt der Klimatologe Dario Schwörer mit seiner mittlerweile achtköpfigen Familie über die Weltmeere. Unterwegs halten sie Vorträge, fischen mit Schulen Plastik aus dem Meer und entnehmen Wasserproben. Privatsphäre existiert nicht, jedes Crewmitglied muss Verantwortung übernehmen. Ein Langzeitporträt zwischen den Kontinenten, in dem die konventionellen Normen von Erziehung, Bildung, Heimat und Sicherheit in Frage gestellt werden. Bis ein Sturm die Schwörers zwingt, ihre Lebensentscheidungen und Familienkonstellation zu überdenken.

Regie, Buch: Livia Vonaesch | **Kamera:** Livia Vonaesch, Robert Wittmer, Mike Krishnatreya | **Montage:** Sabine Krayenbühl, Rocco Wolf, Fabian Kaiser | **Musik:** Diego Baldenweg mit Nora Baldenweg, Lionel Baldenweg | **Ton:** Christian Beusch | **Produzentin, Producerin:** Mirjam von Arx | **Produktion:** ican films | freigegeben ab 6 Jahren

Livia Vonaesch

Geboren 1985 in St. Gallen. 2010 schloss sie ihren Bachelor of Arts in Soziologie und Kommunikationswissenschaften an den Universitäten Potsdam und Luzern ab. 2011 machte sie ihr Diplom an der Ringier Journalistenschule. Seit 2012 arbeitet sie als Regisseurin und wurde 2016 für ein Stipendium bei UnionDocs, Center for Documentary Art in New York, ausgewählt.

DI 16:00 CS5* / MI 13:45 CS2 / FR 22:00 CS2 / SA 16:00 CS4

*engl. UT

MENSCH, ÄRGERE DICH!

Deutschland 2025 | Dokumentarfilm | Farbe | 87 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Argumente verpuffen, Emotionen verhärten die Fronten: Unsere Gesellschaft hat ein Kommunikationsproblem. Der Film folgt drei Aktivist:innen mit ganz unterschiedlichen Anliegen und teils polarisierenden Ansätzen. Yannick kämpft für Klimapolitik, Nina gegen Armut und Martin gegen einseitige Medienberichterstattung. Wie schaffen wir es, uns trotz gegensätzlicher Meinungen wieder zuzuhören und zu einem fairen Miteinander zu finden?

Regie: Franziska Brozio | **Buch:** Franziska Brozio, Elena Alexander | **Kamera:** Noah Schuller, Teresa Renn | **Montage:** Sophie Oldenbourg | **Musik:** Nate Carruthers, Edi May | **Ton:** Daniel Thomé, Elizaveta Snagovskaia, Hanna Stock, Franziska Brozio, Stefan Möhl | **Produzenten:** Paul Beck, Marius Beck | **Produzent:innen:** Deliah Luger, Jakob Wahl | **Produktion:** Apollonia Film | freigegeben ab 12 Jahren

Franziska Brozio

Sie absolvierte ein Bachelorstudium der Politikwissenschaft und Ethnologie an der Ruprecht Karls Universität Heidelberg und sammelte Erfahrungen im Journalismus. Mit MENSCH, ÄRGERE DICH! schließt sie ihr Studium der Dokumentarfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München ab.

MI 21:30 CS4 / FR 10:30 CS2 / FR 15:30 FH / SO 19:30 CS2

NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER

Österreich 2025 | Dokumentarfilm | Farbe, s/w | 92 Min. | Dt., Serb. mit dt. UT | Uraufführung



Obwohl sie in Österreich geboren und aufgewachsen ist, darf die Regisseurin Olga Kosanović keine Österreicherin sein. Ihr erster Einbürgerungsversuch scheiterte. In einem Social-Media-Kommentar hieß es dazu verächtlich: „Wenn eine Katze in der Hofreitschule Junge wirft, sind das noch lange keine Lipizzaner“. Welcher Identitätsbegriff liegt einer Gesetzgebung zugrunde, welche die Gesellschaft in „Wir“ und „die Anderen“ einteilt? Ein Film über Zugehörigkeit – und einen zweiten Anlauf.

Regie, Buch: Olga Kosanović | **Kamera:** Rupert Kasper | **Montage:** Jan Zischka | **Musik:** Kyrre Kvam | **Ton:** Teresa Schwind | **Produzent:** Deniz Raunig | **Produktion:** April April Filme | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Olga Kosanović

Geboren 1995 in Österreich. Sie studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg bei Angela Schanelec. Für ihren Kurzfilm GENOSSE TITO, ICH ERBE wurde sie u.a. mit dem Österreichischen Filmpreis ausgezeichnet. LAND DER BERGE erhielt 2024 den Max Ophüls Preis: Bester Mittellanger Film sowie den Publikumspreis. NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER ist ihr erster Langfilm.

MI 21:15 CS5* / DO 10:30 CS2 / FR 20:30 8½ / SA 15:00 CaZ

*engl. UT

NIGHT OF THE COYOTES

Deutschland, Österreich 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 82 Min. | Span., Otomi, Engl. mit dt. UT | Deutsche Erstausführung



Im mexikanischen El Alberto ist die Grenze zu den USA überall spürbar. Sie trennt Familien, zerschneidet Leben und enturzelt Menschen. Die dort Geblienen haben eine ungewöhnliche Antwort darauf gefunden: Sie stellen nachts für Tourist:innen den illegalen Grenzübertritt nach und schlüpfen dabei in die Rollen der US-Grenzpolizei, der Narcos und Schlepper:innen. Eine Geschichte der Selbstermächtigung – oder doch ein Dorf, das in der Schleife seiner traumatischen Erfahrungen feststeckt?

Regie, Buch: Clara Trischler | **Kamera:** Miriam Ortiz Guzmán | **Montage:** Marielle Pohlmann | **Musik:** Anna Ljungberg | **Ton:** Baruch Arias, Tilman Eberle | **Produzenten:** Florian Brüning, Thomas Herberth | **Producerin:** Rebecca Fuxen | **Produktion:** Horse&Fruits Filmproduktion | freigegeben ab 12 Jahren

Clara Trischler

Die österreichische Regisseurin lebte nach ihrem Studium am European Film College in Dänemark für ein Jahr in Israel. Nach einem Drehbuchstudium an der Filmakademie Wien und dem Instituto Universitario Nacional del Arte Buenos Aires studierte sie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf Dokumentarfilmregie. Sie erhielt mehrere Stipendien und wurde zu zahlreichen Kunstresidenzen eingeladen.

DI 18:30 CS5* / MI 18:30 8½ / DO 13:15 CS2 / SA 16:30 CS5*

THE LIFE OF SEAN DELEAR

Österreich 2024 | Dokumentarfilm | Farbe, s/w | 82 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT | Deutsche Erstausführung



Er war ein Vorreiter darin, in der Kunst- und Musikwelt Schwarz und schul zu sein: Sean DeLear. In den 1990er-Jahren etablierte er sich als Drag-Ikone in der Punk-Szene von Los Angeles und wurde Frontmann der legendären Post-Punk-Band Glue. Später ging er nach Österreich und schloss sich dem Kollektiv Gelitin an. Eine exzentrische und elektrisierende Erscheinung, die in einer Collage aus Archivmaterial, Interviews und Tagebuchauszügen wieder zum Leben erwacht.

Regie, Produzent: Markus Zizenbacher | **Kamera:** Sean DeLear, Markus Zizenbacher, Aleksey Lapin, Kurdwin Ayub | **Montage:** Markus Zizenbacher, Sebastian Schreiner | **Musik:** Nate Tabor | **Ton:** Rafael Haider, Claudia Joldes, Lenja Gathmann | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Markus Zizenbacher

Geboren 1986, aufgewachsen in Wien. Nach Aufhalten in Deutschland und Frankreich studierte er an der Filmakademie Wien. Seine Kurzfilme wurden auf zahlreichen Festivals gezeigt. Er arbeitet an diversen Drehbüchern, recherchiert für Dokumentarfilme und ist als Caster für Kinofilme tätig. Zuletzt präsentierte er Virtual Reality-Arbeiten am Schauspielhaus Graz.

DO 19:00 CS3 / FR 14:00 CS2 / FR 19:30 CS5* / SO 14:30 CS2

TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE

Österreich 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 98 Min. | Arab., Engl., Franz. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Beirut befindet sich im Wiederaufbau. Nach der gewaltigen Explosion im Hafen sind die Bewohner:innen unentwegt mit ihrem kollektiven Trauma konfrontiert. Drei Jahre lang folgt der Film einem syrischen Flüchtlingsmädchen, einem aktivistischen Maler, einer Familie, die um ein Familienmitglied trauert, und einer jungen Tänzerin. Der Drang, sich gegen die Regierung aufzulehnen ist groß, doch weitere Krisen drohen, alle Widerstände im Keim zu ersticken. Währenddessen glimmt noch immer ein schwelendes Feuer in den Silos des Hafens. Ist es Zeit zu gehen?

Regie: Nicola von Leffern, Jakob Carl Sauer | **Kamera:** Jakob Carl Sauer | **Montage:** Matthias Writze | **Musik:** HVOB | **Ton:** Nicola von Leffern | **Produzent:innen:** Peter Drössler, Arash T. Riahi, Sabine Gruber, Nicola von Leffern, Jakob Carl Sauer | **Produktion:** Golden Girls Filmproduktion | freigegeben ab 12 Jahren

Nicola von Leffern & Jakob Carl Sauer

Nicola von Leffern, geboren 1986 in Hamburg, und Jakob Carl Sauer, geboren 1989 in Klagenfurt, lernten sich während ihres Studiums an der Filmakademie Wien kennen. Ihre Kurzfilme liefen auf internationalen Festivals und erhielten Preise, darunter auch eine Nominierung für den Österreichischen Filmpreis. TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE ist ihr Langfilmdebüt und feierte seine Uraufführung auf dem Zürich Film Festival.

DO 21:30 CS2 / **FR 16:30** CS2 / **SA 10:30** CS3 / **SO 14:30** Pa1

WOLKEN ÜBER LÜTZERATH

Deutschland 2025 | Dokumentarfilm | Farbe | 110 Min. | Uraufführung



In Lützerath verläuft für Blinker, Ronni und die grüne Bundestagsabgeordnete Kathrin Henneberger die 1,5 Grad-Grenze. Auf unterschiedliche Art kämpfen sie für den Erhalt des Dorfes im rheinischen Braunkohlerevier. Während Blinker auf Barrikaden setzt und Ronni sich auf die Medienstrategie der Besetzung konzentriert, versucht Henneberger, auf ihre Parteispitze einzuwirken. Doch die hält Lützerath für das „falsche Symbol“. Nach der Räumung bleiben Bilder der Zerstörung, Erinnerungen und erst langsam heilende Wunden.

Regie, Kamera, Produzent: Lukas Reiter | **Buch:** Lukas Reiter, Christoph Hans | **Montage:** Christoph Hans | **Musik:** Demian Martin | **Ton:** Samuel Krupke, Frederic Hellmann, Timo Kleinemeier | **Produzent:innen:** Maite Bengsch, Lukas Reiter | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit Transparent Film | Keine Altersfreigabeprüfung (FSK) erfolgt

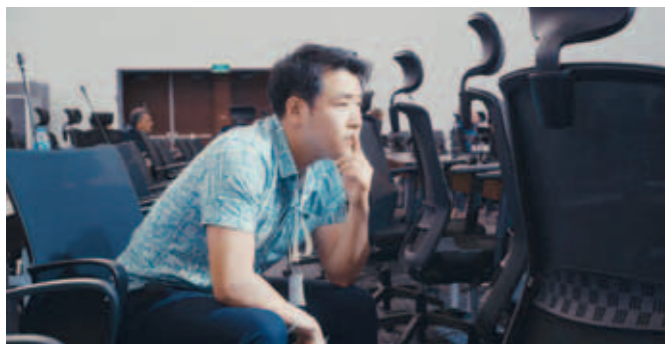
Lukas Reiter

Er studierte an der Filmakademie Baden-Württemberg Dokumentarfilmregie. 2019 erschien sein erster abendfüllender Dokumentarfilm HAMBÄ – DER KAMPF UM DEN HAMBACHER WALD. Zur Veröffentlichung des Films gründete er die Produktionsfirma Transparent Film. Während seiner Zeit an der Filmakademie Baden-Württemberg realisierte er mehrere szenische Kurzfilme und Dokumentarfilme in den Positionen Regie, Kamera, Schnitt und Produktion.

MI 21:30 CS2 / **DO 13:00** CSS* / **DO 19:30** KW (MOP Uff de Schnerr) / **FR 21:15** CS3 / **SO 13:00** Pa2

YUMI – THE WHOLE WORLD

Deutschland, Niederlande, Schottland, Ägypten, Fidschi, Vanuatu, USA 2025 | Dokumentarfilm | Farbe | 89 Min. | Englisch mit dt. UT | Uraufführung



Immer weiter rückt das Meer auf den Heimatinseln von Solomon, Vishal und Romabeth im Südpazifik vor. Mit großer Sorge beobachten die drei Jura-Studierenden, wie die Lebensgrundlagen dort dramatisch schwinden. Sie starten eine Kampagne für Klimagerechtigkeit, um den Globalen Norden vor dem Internationalen Gerichtshof zur Rechenschaft zu ziehen. Auf Konferenzen werben sie für ihre Sache, kämpfen mit Diplomatie und unendlich viel positiver Energie. Mindestens die Hälfte der UN-Mitglieder müssen sie überzeugen. Wird ihnen die Welt Gehör schenken?

Regie: Felix Golenko | **Kamera:** Jan Robin Weiland | **Montage:** Chris Hans, Samuel Albert, Hauke von Stietencron | **Musik:** Sebastian Fillenberg | **Ton:** Bjarne Taurnier | **Produzent:** Márk Szilágyi | **Producer:** Max Köhler | **Produktion:** MSZ Production & Consulting | freigegeben ab 6 Jahren

Felix Golenko

Er entwickelte seine filmischen Kenntnisse durch ein Selbststudium sowie ein Aufbaustudium an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sein mittellanger Dokumentarfilm ALIMAMY – A FATHER'S BURDEN wurde u.a. auf Big Sky Documentary Film Festival in den USA und dem Festival International de Programmes Audiovisuels in Biarritz, Frankreich gezeigt.

DO 16:00 CS2 / **DO 21:15** Pa2 / **FR 17:00** CSS* / **SA 19:00** CS3

FILMPREISE IM WETTBEWERB MITTELLANGER FILM

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER MITTELLANGER FILM

Der Preis für den besten Film aus dem Wettbewerb Mittellanger Film (zwischen ca. 25 und ca. 70 Minuten) ist mit 5.000 Euro dotiert. Preisstifterin ist die **saarländische Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot**.

MAX OPHÜLS PREIS: PUBLIKUMSPREIS MITTELLANGER FILM

Daneben wird ein Publikumspreis für mittellange Filme aus dem Wettbewerb vergeben. Der Preis wird von der **Sparkasse Saarbrücken** ausgestattet und ist mit 5.000 Euro dotiert.

JURY WETTBEWERB MITTELLANGER FILM



Marc van den Bosch-Mprah

Als Content Executive verfügt er über 15 Jahre Erfahrung in der Unterhaltungsindustrie. Seine Karriere führte ihn durch namhafte Unternehmen wie Netflix, Warner Bros., RTL, Viacom und Discovery Networks. 2024 gründete er gemeinsam mit Hannah Schweier die Produktionsfirma HappyDrama GmbH. Zudem verantwortet er die globale Einkaufsstrategie der Match Factory.



Lorna Ishema

Die Schauspielerin hatte Engagements u.a. am Berliner Ensemble und war Ensemblemitglied beim Deutschen Theater Berlin. Für Film- und Fernsehproduktionen arbeitete sie mit Regisseur:innen wie Maria Schrader, Barbara Ott, Emily Atef und Boris Kunz zusammen. 2021 gewann sie die Lola der Deutschen Filmakademie in der Kategorie Beste weibliche Nebenrolle. Zuletzt stand sie für den Kinofilm ONE HIT NO WONDER vor der Kamera.



Julia Langhof

Sie studierte Schauspiel in New York und später Regie an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin. Ihr Spielfilmdebüt LOMO – THE LANGUAGE OF MANY OTHERS wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino, dem Bayerischen Filmpreis und zwei First Steps Awards. 2022 inszenierte sie den Schwarzwald-Tatort UNTEN IM TAL. Derzeit arbeitet sie an der ARD-Serie THE NEXT LEVEL und entwickelt die Serie DAS SEEBAD in Zusammenarbeit mit Flare Film.

SCHAUSPIEL JURY



Bradley Iyamu

Der Regisseur feierte 2013 sein Regiedebüt mit dem Kurzfilm GLASS OF HENNESSY und brachte 2016 seinen ersten Kinofilm T.H.U.G (TRUE HUSTLER UNDER GOD) heraus. Mit seiner Schauspielagentur Black Universe Agency unterstützt er primär Schauspieler:innen of Color, die es nicht leicht haben, im deutschen Filmgeschäft Fuß zu fassen.



Susanne Ritter

Seit 2002 besetzt sie überwiegend Kinofilme, darunter HANNAH ARENDT, den deutschen Cast von NYMPHOMANIAC, WILD oder auch die Netflix-Serie KING OF STONKS, für die sie 2022 von der Deutschen Akademie für Fernsehen den Preis für das beste Casting erhielt. 2024 wurde ihr der Ensemblepreis beim Deutschen Schauspielpreis für ZEIT- Verbrechen „Der Panther“ zuerkannt. Sie ist Mitglied u.a. der Deutschen und Europäischen Filmakademie.



Kirstin Wille

Nach ihrem Medienmanagement-Studium und dem Atelier Ludwigsburg-Paris stieg sie 2008 mit dem Film SAME SAME BUT DIFFERENT bei der Boje Buck Produktion ein. 2012 wechselte sie zu DCM Pictures und produzierte zuletzt u.a. die Serien BIBI & TINA (Amazon Studios), ALMANIA (ARD), den Liebesfilm SACHERTORTE sowie den Kinofilm BIBI & TINA – EINFACH ANDERS.

PROGRAMM 1 – Auf Messers Schneide: MI 15:30 CS4 / MI 21:30 Pa2 / FR 13:00 CS4 / SA 16:15 CS3

PROGRAMM 2 – Verschlussene Türen: DI 21:15 CS4 / MI 13:30 CS3 / DO 13:00 FH / DO 16:30 CS3

PROGRAMM 3 – Stärke ohne Macht: DI 18:00 CS4 / MI 18:00 Pa1 / DO 13:30 CS3 / FR 21:30 Pa1

PROGRAMM 4 – Zwischentöne: DI 15:00 CS3 / MI 10:00 CS4 / FR 22:45 8½ / SA 12:30 Pa1

*engl. UT

PROGRAMM 1: Auf Messers Schneide

SKIN ON SKIN

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 29 Min. | Dt., Engl., Bosn. mit dt. UT | Uraufführung



Ein industrieller Schlachthof irgendwo in Deutschland. Jakob arbeitet als Wachmann, der bosnische Arbeiter Boris in der Schlachtung. Inmitten von Gewalt und Kälte entsteht zwischen ihnen eine stille Verbindung und die unausgesprochene Sehnsucht nach Freiheit. Etwas lässt sie wieder träumen. Doch ein Sog aus Macht und Ohnmacht stellt sie vor folgenschwere Entscheidungen.

Regie: Simon Schneckenburger | **Buch:** Simon Schneckenburger, Marie Wagner | **Kamera:** Nico Schrenk | **Montage:** Lukas Wengorz | **Musik:** Marc Grünhäuser, Christoph Erling | **Ton:** Julian Berg, Timo Klabunde, Frederic Hellmann | **Produzent:** Leon Döhner | **Producer:** Marc Colditz, Gerd Scherrmann | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Jonas Smulders, Jurij Drevenšek, Christian A. Koch | freigegeben ab 16 Jahren

Simon Schneckenburger

Geboren in Freiburg. Er ging während seines Regiestudiums an der Filmakademie Baden-Württemberg diversen Lehr- und Jurytätigkeiten nach. Sein Kurzfilm BORZAYA stand auf der Shortlist der Student Academy Awards. EVERYBODY LEAVES IN THE END wurde mit dem Deutschen Kamerapreis ausgezeichnet. SKIN ON SKIN ist sein Abschlussfilm.

PROGRAMM 1

DIE LETZTEN MENSCHEN

Österreich 2025 | Spielfilm | s/w | 25 Min. | Österr. mit dt. UT | Uraufführung



Lenz ist ein genügsamer Charakter. Doch in seinem Dorf scheinen sich die Dinge zu ändern. Fabian schlägt jemanden halbtot und Carina möchte nach New York ziehen. Als eine große Liebe sich nicht erfüllt, muss Lenz einsehen, dass seine kleine Welt sich langsam auflöst.

Regie, Buch: Nicolás Pindeus | **Kamera:** Lukas Allmaier | **Montage:** Maria Lisa Pichler | **Ton:** Marius Mertens | **Produzent:innen:** Alisa Frischholz, Melvyn Zeyns | **Produktion:** Filmakademie Wien | **Cast:** Manuel Hauer, Claudia Kainberger, Lenka Pichler, Dominik Jung, Bernd Jung | freigegeben ab 12 Jahren

Nicolás Pindeus

Geboren in Wien. Er studierte Philosophie in Wien und Madrid und anschließend Regie an der Filmakademie Wien. Seine Kurzfilme wurden auf zahlreichen Festivals gezeigt und auch ausgezeichnet. Er arbeitet als Regisseur, Autor und Casting Director in Wien.

PROGRAMM 1 MI 15:30 CS4 / MI 21:30 Pa2 / FR 13:00 CS4 / SA 16:15 CS3

SALTY TONGUES

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 30 Min. | Uraufführung



Hadi, ein junger Dichter aus Syrien, lebt seit einem Jahr in einem überfüllten Geflüchtetenlager in Berlin. Er schafft es nicht, seine Gedanken zu formulieren oder Kontakt zu seinen Mitmenschen aufzunehmen, während sein Nachbar Nadim Angst hat, seine Gefühle zu artikulieren. Eines Tages beschließt Hadi, eine Kassette mit alten Aufnahmen aus seiner Kindheit unter einem Baum zu begraben. Doch die Ruhe währt nicht lange, denn die versteckte Kassette verändert das Schicksal der beiden für immer.

Regie, Buch: Dyaa Naim | **Kamera:** Jakob Gräsbock | **Montage:** Luise Klepper | **Musik:** Ole Wiedekamm | **Ton:** Oskar von Gilgenheimb | **Producer:** Pascal Seglet | **Produktion:** Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF | **Cast:** Dara Lalo, The Darwish, Mudar Ramdan, Husam Chadat, Elinor Eidt | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Dyaa Naim

Geboren in Syrien. Er nahm im Rahmen eines Grundlagenstudienprogramms an Installationen und Kunstprojekten an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee teil. Seit 2019 studiert er Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

PROGRAMM 2: Verschlussene Türen

GARNELIUS

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 49 Min. | Uraufführung



2007: Der 17-jährige Karl lebt mit seinem alleinerziehenden Vater Werner in einer beengten Wohnung im Ost-Berliner Plattenbau. Karls achtjähriger Bruder David ist in einer betreuten Wohngruppe untergebracht. Karl fühlt sich zunehmend überfordert im Kontakt mit seinem kleinen Bruder, denn David sucht bei ihm, was ihr 62-jähriger Vater nicht leisten kann. Nach dem Geburtstag des Vaters geschieht etwas Unerwartetes: Karl legt ein Ei. Mit aller Kraft versucht er, das schlüpfende Wesen am Leben zu erhalten.

Regie, Buch: Julia Ketelhut | **Kamera:** Rocio Diaz Freire | **Montage:** Iva Puljar-Matic | **Musik:** Ralf Schwieters, Gustav Tier | **Ton:** Andre Goeters | **Producer:** Melvyn Zeyns, Jonas Nemela | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin | **Cast:** Emil von Schönfels, Peter Koburg, Otto Karl Herzog, Paul Arambula, Jürgen Esefeld, Gisa Jürcke, Klemens John | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

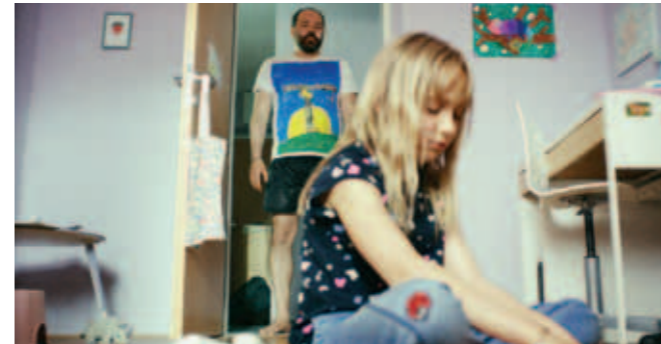
Julia Ketelhut

Geboren 1989 in Berlin. Zunächst arbeitete sie als Ergotherapeutin im klinischen Bereich. Seit 2016 studiert sie Filmregie an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, 2019 wurde sie in die Begabtenförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen.

PROGRAMM 3: Stärke ohne Macht

NACHTS, WENN DIE HUNDE BELLEN

Österreich 2025 | Spielfilm | Farbe | 27 Min. | Dt., Russ. mit dt. UT | Uraufführung



Jakov kümmert sich allein um seine neunjährige Tochter Matilda. Als er seinen Job auf einer Baustelle verliert, wird er von Existenzängsten geplagt. Matilda spürt diesen Druck und sucht seine Nähe. Während Jakov Angst hat, kein guter Vater zu sein, fürchtet sich das Mädchen davor, ihre einzige Bezugsperson zu verlieren.

Regie, Buch: Lena Imboden | **Kamera:** Chris Poulles | **Montage:** Ortrun Bauer | **Musik:** Emanuel Steffen | **Ton:** Anton Vertipolokh, Lukas Ellmer, Chuqi Lu, Julian Schönberger | **Produzent:innen:** Sarah Mathis, Melvyn Zeyns | **Produktion:** Filmakademie Wien | **Cast:** Charlotte Zöchling, Daniel Wagner, Bernd Hoelscher, Andreas Gaida, Irem Cökçen, Elias Eilinghoff, Seraphine Rastl | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Lena Imboden

Geboren 1992 in Zürich. Sie studierte Erziehungs- und Filmwissenschaft an der Universität Zürich und arbeitete danach zwei Jahre in verschiedenen Produktionsbüros als Produktionsassistentin und -koordinatorin sowie Junior Realisatorin. Von 2018 bis 2002 absolvierte sie ein Bachelorstudium an der Zürcher Hochschule der Künste und macht zur Zeit ihren Master in Regie an der Filmakademie Wien.

PROGRAMM 2

DI 21:15 CS4 / MI 13:30 CS3 / DO 13:00 FH / DO 16:30 CS3

ERBSCHAFT

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 42 Min. | Dt., Russ. mit dt. UT | Uraufführung



2032. Putin ist tot. Russland hat den Krieg gegen die Ukraine verloren. Alex, Sohn russischer politischer Flüchtlinge, kehrt mit seinem deutschen Freund in das Land der kollektiven Amnesie zurück, da er die Wehung seiner verstorbenen Großmutter erbt hat. Doch die Nachbarn haben es auf die Wohnung abgesehen. Während der ahnungslose Alex auf die Polizei wartet, bricht sich deren jüngste Vergangenheit, also unsere Gegenwart, in alltäglichen Konflikten Bahn. Nur die Nachbarstochter erinnert sich an ihren Jugendfreund.

Regie, Produzent: Boris Maximov | **Buch:** Olga Beshley, Boris Maximov | **Kamera:** Philipp Theiss | **Montage:** Alexandra Alexandrova, Maxim Mironov, Boris Maximov | **Musik:** sonic booth | **Ton:** Konstantin Anikin, Torsten Büttner | **Cast:** Maksym Rudskiy, Lasse Lehmann, Selina Schoeneberger, Anastasia Gubareva, Natalia Bobyleva | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Boris Maximov

Geboren in Leningrad (St. Petersburg). Er studierte zunächst an der Akademie der Bildenden Künste München auf Lehramt, danach Regie und Drehbuch an der Kunsthochschule für Medien Köln. 2024 schloss er sein Studium ab.

PROGRAMM 3

INKUBUS

Deutschland 2025 | Spielfilm | s/w | 29 Min. | Uraufführung



Deutschland im 17. Jahrhundert: Durch ihre Heirat in eine Bauernfamilie gerät Hildegard in ein Netz aus patriarchaler Gewalt und kirchlicher Unterdrückung. Als ihre Stieftochter Agnes den Blick der Inquisition auf die Familie lenkt, beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit: In einer Welt, die Frauen zum Schweigen bringen will, muss Hildegard den Mut aufbringen, zu kämpfen – für Agnes und schließlich auch für sich selbst.

Regie: Reza Sam Mosadegh | **Buch:** Ronja Lauderbach | **Kamera:** Luca Hain | **Montage:** Jay Moss | **Musik:** Julian Muldoon | **Ton:** Claudia Mattai del Moro, Swantje Alter | **Produzent:in:** Kathrin Lemme | **Produktion:** HMS Hamburg Media School | **Cast:** Luise von Finckh, Sammy Scheuritzel, Nell Marie Hack, Andrea Lüdke, Stephan Möller-Titel, Gero Drews | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Reza Sam Mosadegh

Als Kind einer Flüchtlingsfamilie floh er in den 1980er-Jahren aus dem Iran nach Deutschland. Er darf seither nicht in den Iran zurückkehren. Er studierte Medienökonomie und Medienwissenschaften. Sein Kurzfilm STOLPERSTEINE wurde mehrfach international ausgezeichnet. Als Drehbuchautor erhielt er bereits mehrere Stipendien.

PROGRAMM 3 DI 18:00 CS4 / MI 18:00 Pa1 / DO 13:30 CS3 / FR 21:30 Pa1

WIE WAR DEIN TAG?

Schweiz 2025 | Spielfilm | Farbe | 29 Min. | Uraufführung



Nach einem gescheiterten Jobinterview verbringt Selma ihren Tag im Einkaufszentrum. Während die Zeit stillzustehen scheint, streift sie planlos durch die Geschäfte. Vor den Augen ihres Umfelds wahrt sie eine Fassade der Normalität, doch die Last ihres Geheimnisses wiegt schwer.

Regie: Kim Gabbi | **Buch:** Kim Gabbi, Beat Schönenberger | **Kamera:** Juan Pablo Salazar | **Montage:** Carmen Walker | **Musik:** Nina Cutkovic | **Ton:** Felix Scherrer | **Produzent:** Filippo Bonacci | **Producer:** Dominique Frey | **Produktion:** Zürcher Hochschule der Künste | **Cast:** Lale Yavas, Rio Plesenberg, Greta Kessler, Fabian Krüger, Martha Benedict, Ingo Ospelt, Sean Meaders | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Kim Gabbi

Geboren 1995 in Konstanz. Die deutsch-schweizerische Regisseurin begann während ihres Bachelorstudiums der Modekommunikation mit dem Filmemachen. Seit 2021 absolviert sie den Masterstudiengang Spielfilmregie an der Zürcher Hochschule der Künste.

PROGRAMM 4: Zwischentöne

SHORT NOTICE

Deutschland, Frankreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 36 Min. | Dt., Engl., Franz. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Zwölf Stunden liegen zwischen der Begrüßung und Verabschiedung von Janna und Lucy am Leipziger Bahnhof. Sie haben eine Nacht, um die Stadt zu erkunden und einander näherzukommen, bevor Lucy den Zug zurück nach Frankreich nehmen wird.

Regie, Buch: Athina Gendry | **Kamera:** Malte Pröckl | **Montage:** Anika Mätzke, Clémence Chevalier | **Musik:** Mathias Bugaj, Lea Haufler, Athina Gendry, Inga Habiger, Noah Schulz, Martin Poughon, Kapa Tult | **Ton:** Martin Poughon, Tim Ratajczyk, Anna Lucia Kampmann, Sebastian Hirsch, Jacob Feustel | **Produzentinnen:** Lea Haufler, Athina Gendry, Lily Horn | **Producerin:** Lea Haufler | **Produktion:** Let's Gay Productions (collective) | **Cast:** Victoria Findlay, Angela Sichanh | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Athina Gendry

Sie ist eine französische Filmkritikerin, Radiomoderatorin, Journalistin und Filmregisseurin und lebt in Lyon und Leipzig. Sie arbeitet hauptsächlich zum Thema der kulturellen Queer-Repräsentation.

PROGRAMM 4 DI 15:00 CS3 / MI 10:00 CS4 / FR 22:45 8½ / SA 12:30 Pa1

MEERESRAUSCH (ODER WIE EIN STERN ZU SEIN)

Österreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 40 Min. | Deutsche Erstaufführung



Der gottgleiche Schlagerstar Hansy Vordermeer zieht seine Fans in den Bann – allen voran den leidenschaftlichen Trinker Ferdi. Um seinem großen Idol, das ein gesundes und „ewiges“ Leben propagiert, noch näherzukommen, beschließt Ferdi, seinen Lebensstil radikal zu ändern. Doch die Wandlung vom saufenden Kettenraucher zum Vitaminjunkie sorgt in seiner Familie für großes Unverständnis.

Regie, Buch: Helmut Karner | **Kamera:** Jaakko Taavila | **Montage:** Johannes Schellhorn | **Musik:** Jakob Baum, Tom Stern, Ayelén Paula Mose, Klemen Adamlje | **Ton:** Lukas Benedicic, Jakob Mäsel, Richard Bruzek, Alex Antensteiner | **Produzent:in:** Laura Enzenhofer, Lukas Aschenreiter, Helmut Karner | **Produktion:** Junges Wiener Ensemble | **Cast:** Andreas Radlherr, Katharina Schmiri, Peter Waldert, Kevin Krennhuber, Amy Parteli | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Helmut Karner

Geboren 1996 in Wien. Er arbeitet bei den Wiener Sozialdiensten und ist seit seinem Studium der Filmproduktion an der FH des BFI Wien auch als freischaffender Regisseur und Drehbuchautor tätig. Er ist Teil des Non-Profit Kunst- und Kulturvereins „one earth – one daham“.



Foto: Holger Kiefer



46
FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS
PREIS

Christine
Streichert-Clivot

Jung, mutig und inspirierend: Mittellange Filme mit großer Wirkung!

Kulturministerin Christine Streichert-Clivot vergibt den Preis für den „Besten Mittellangen Film“ und freut sich auf unvergessliche Filmerlebnisse.

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND
Großes entsteht immer im Kleinen.

Auch dieses Jahr mit dem Herzen dabei.

Seit 1989 stiften wir den Preis für den besten Kurzfilm – denn Kunst und Kultur haben einen besonderen Platz in unserem Herzen.

Wir wünschen viel Spaß beim Filmfestival Max Ophüls Preis.



FILMPREISE IM WETTBEWERB KURZFILM

MAX OPHÜLS PREIS: BESTER KURZFILM

Die Jury vergibt einen Preis an eine:n Regisseur:in für einen Film aus dem Wettbewerb Kurzfilm (bis ca. 25 Minuten). Der Preis wird von der **Stadtwerke Saarbrücken GmbH** gestiftet und ist dotiert mit 5.000 Euro.

MAX OPHÜLS PREIS: PUBLIKUMSPREIS KURZFILM

Daneben wird ein Publikumspreis für einen Kurzfilm aus dem Wettbewerb vergeben, der von der **Energie SaarLorLux AG** mit 5.000 Euro ausgestattet und vom Kinopublikum entschieden wird.

JURY WETTBEWERB KURZFILM



Marc van den Bosch-Mprah

Als Content Executive verfügt er über 15 Jahre Erfahrung in der Unterhaltungsindustrie. Seine Karriere führte ihn durch namhafte Unternehmen wie Netflix, Warner Bros., RTL, Viacom und Discovery Networks. 2024 gründete er gemeinsam mit Hannah Schweier die Produktionsfirma HappyDrama GmbH. Zudem verantwortet er die globale Einkaufsstrategie der Match Factory.



Lorna Ishema

Die Schauspielerin hatte Engagements u.a. am Berliner Ensemble und war Ensemblemitglied beim Deutschen Theater Berlin. Für Film- und Fernsehproduktionen arbeitete sie mit Regisseur:innen wie Maria Schrader, Barbara Ott, Emily Atef und Boris Kunz zusammen. 2021 gewann sie die Lola der Deutschen Filmakademie in der Kategorie Beste weibliche Nebenrolle. Zuletzt stand sie für den Kinofilm ONE HIT NO WONDER vor der Kamera.



Julia Langhof

Sie studierte Schauspiel in New York und später Regie an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin. Ihr Spielfilmdebüt LOMO – THE LANGUAGE OF MANY OTHERS wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino, dem Bayerischen Filmpreis und zwei First Steps Awards. 2022 inszenierte sie den Schwarzwald-Tatort UNTEN IM TAL. Derzeit arbeitet sie an der ARD-Serie THE NEXT LEVEL und entwickelt die Serie DAS SEEBAD in Zusammenarbeit mit Flare Film.

PROGRAMM 1 – In der Welt: DI 21:00 CS5* / DO 21:30 CS4 / FR 13:30 CS3 / FR 18:30 CS1

PROGRAMM 2 – Mit sich selbst: DI 17:30 CS3 / MI 18:30 CS4 / DO 16:15 CS4 / FR 21:00 FH

PROGRAMM 3 – Aufbruch und Veränderung: MI 15:45 CS3 / DO 13:15 CS4 / DO 18:45 CS2 / SA 15:00 Pa1

PROGRAMM 4 – Zeit und Raum: MI 12:30 CS4 / DO 21:45 CS3 / FR 15:45 Pa2 / SA 12:30 CS1

PROGRAMM 5 – Vom Schweigen und Sprechen: DI 15:00 CS4 / MI 15:00 Pa1 / MI 20:00 FH / FR 10:30 CS1

PROGRAMM 1: In der Welt

TREIBSAND

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 20 Min. | Uraufführung



Der 18-jährige Marco hat es geschafft: Er wurde als junges Talent für einen namhaften Fußballverein ausgewählt. Es ist das goldene Ticket raus aus dem kleinen Dorf und eine einmalige Chance, bei den ganz Großen mitzuspielen. Zwischen wilder Schützenfest-Feierei und aufkommenden Ängsten muss er sich entscheiden, ob er der große Held im kleinen Dorf bleiben möchte oder die Flucht ins Ungewisse wagt.

Regie: Nevin Hahn | **Buch:** Sylvia Sargisyan | **Kamera:** Paul Nägl | **Montage:** Patrick Hanemann | **Musik:** Jonas Becker | **Ton:** Philipp Stein, Daniel Baumanns |

Produzent:innen: Nevin Hahn, Paul Nägl, Beate Freier, Sylvia Sargisyan | **Producerin:** Beate Freier | **Produktion:** ifs Internationale Filmschule Köln | **Cast:** Valon Krasniqi, Daniel Lekomzew, Manuel D. Geissler, Silas Pfälzer, Stefan Lampadius | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Nevin Hahn

Geboren 1997 in Hannover. Sie machte eine Ausbildung zur Kauffrau für audiovisuelle Medien, die sie 2020 abschloss. Seit 2021 studiert sie Regie an der ifs Internationale Filmschule Köln.

PROGRAMM 1

DOG

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe, s/w | 14 Min. | Uraufführung



Ein Taxifahrer beobachtet während einer Nachtschicht seinen Hund über eine zu Hause installierte Haustierkamera. Als seine Frau auf dem Bildschirm erscheint, benutzt er den Vierbeiner als Vorwand, um mit ihr in Kontakt zu treten.

Regie, Buch: Marieke de Zwaan | **Kamera:** Fion Mutert | **Montage:** Astrid Hohle Hansen | **Ton:** Shadi Farid | **Producerin:** Antonia Schöndienst | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin | **Cast:** Sylvester Groth, Marieke Heebink, Claudia Graf, Liuyang Zhang | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Marieke de Zwaan

Geboren 1993 in Nieuwegein, Niederlande. Sie studierte Darstellende Kunst an der Theaterakademie in Maastricht. Nach ihrem Abschluss 2017 arbeitete sie als Schauspielerin und Autorin. Seit 2020 studiert sie an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin.

PROGRAMM 1

ROCK, PAPER, SCISSORS

Vereinigtes Königreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 20 Min. | Ukr., Russ. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



In einem provisorischen Krankenhaus in einem Bunker kämpft der junge Soldat Ivan zusammen mit seinem Vater und seinem Bruder ums Überleben. Als die Vorräte erschöpft sind und der Feind näher rückt, warten alle hoffnungsvoll auf ihre Evakuierung. Doch als Ivan nach draußen geht, sieht er, wie der Hilfskonvoi angegriffen wird. Um das Leben der Patient:innen und sein eigenes zu schützen, muss er eine schwierige Entscheidung treffen.

Regie: Franz Böhm | **Buch:** Franz Böhm, Ivan | **Kamera:** Hsien Yu Niu | **Montage:** Carmela Schönenberger | **Musik:** Marcin Mazurek | **Ton:** Bryony Lear | **Produzent:** Hayder Rothschild Hoozeer | **Produktion:** National Film And Television School | **Cast:** Oleksandr Rudynskiy, Sergiy Kalantay, Sebastian Anton, Milosh Luchanko, Yuri Radionov | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Franz Böhm

Geboren 1999. Er lebte für sein über Crowdfunding finanziertes, dokumentarisches Filmprojekt CHRISTMAS WISHES in Berlin mit jungen Obdachlosen zusammen. Mit DEAR FUTURE CHILDREN gewann er u.a. den Max Ophüls Preis: Publikumspreis Dokumentarfilm. 2023 schloss er seinen Master an der National Film and Television School in London ab.

PROGRAMM 1

GOLD RUSH

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 16 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Colorado 1860: Drei Frauen und ein Maulesel folgen einer Karte, um an das Gold auf einem hohen Berg zu kommen. Die Härte ihrer Unternehmung schweiß die einsame Witwe Sinead mit den zwielichtigen deutschen Auswandererinnen Olga und Dora zusammen. Doch je länger sie in der rauen Wildnis zubringen, desto mehr verfallen die Sitten, und das letzte bisschen Menschlichkeit weicht rücksichtsloser Gier.

Regie, Buch: Justina Jürgensen | **Kamera:** Moritz Dehler | **Montage:** Boris Gavrilović, Tim Plaster | **Musik:** Hans Könncke | **Ton:** Andreas Goldbrunner | **Produzentin:** Melissa Byrne | **Producer:innen:** Carolina Oswald, Moritz Schnack | **Produktion:** allergikerfilm | **Cast:** Jessica Kosmalla, Julia Anna Grob, Kathrin Anna Stahl | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Justina Jürgensen

Geboren in Hamburg. Sie hat 2024 ihr Studium in Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München mit GOLD RUSH abgeschlossen. Ihre bisherigen Kurzfilme wurden u.a. bei den Hofer Filmtagen oder auf dem Hamburg International Queer Film Festival gezeigt.

PROGRAMM 1

DI 21:00 CS5* / DO 21:30 CS4 / FR 13:30 CS3 / FR 18:30 CS1

LA PASSERELLA DI AMELIE

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 13 Min. | Dt., Ital. mit dt. UT | Uraufführung



Amelie bekommt in ihrem Bungalow am See Besuch von einer Gruppe von Freund:innen. Schnell führt die sommerliche Landpartie der Städter:innen zu sozialen Spannungen. Denn die Einheimischen fühlen sich zunehmend ausgegrenzt und in ihrer Identität verletzt. Als die Besucher:innen versuchen, den privaten Steg zum See zu nutzen, eskaliert der Konflikt.

Regie, Buch, Producer: Jan Koslowski | **Kamera, Montage:** Greta Markurt | **Musik:** Saverio Cesaretti, Niccolò Leirich, LaDonna | **Ton:** Konstantin Arthur Hagelöken (Sounddesign), Bastian Gascho, Dorian Sorg, Arda Görkem | **Produktion:** Jan Koslowski, Greta Markurt | **Cast:** Lisa Hrdina, Jonathan Stolze, Arda Görkem, Leonie Jennings, Paula Kroh, Niccolò Leirich | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Jan Koslowski

Er studierte Regie bei Luk Perceval an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg sowie Filmdramaturgie an der Filmakademie Baden-Württemberg und besuchte die Masterclass für Regie an der Zürcher Hochschule der Künste. Neben seiner Tätigkeit für die Bühne arbeitet er als Regisseur, Schauspieler und Autor.

PROGRAMM 2

UNCANNY HOME

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 11 Min. | Port. mit dt. UT | Uraufführung



Zwei Freund:innen begeben sich eines Nachts mit ihren neuen VR-Brillen von Berlin aus auf eine virtuelle Reise nach Brasilien, an den Ort einer Kindheit. Das Haus der Großeltern, der Baum mit den schönen Blüten, die Kreuzung, an dem der Fahrradunfall war – die Bilder wecken längst vergessene Erinnerungen. In der virtuellen Welt teilen sie sich einen Körper, doch es ist die physische Anwesenheit, die es ermöglicht, alte Traumata noch einmal zu durchleben – und sie zu teilen.

Regie, Buch: Eric Bitencourt | **Kamera:** Melanie Macher | **Montage:** Vanessa Heeger | **Ton:** Vanessa Heeger, Peyman Abdollahi, Lejan Samuelson | **Produzentin:** Tetyana Gryniwa | **Produktion:** Hub Films | **Cast:** Sanni Est, Thiago Rosa, Remo Trajano | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Eric Bitencourt

Er ist ein deutsch-brasilianischer Filmemacher und lebt derzeit in Berlin. Nach der Teilnahme am Filmstudienkurs für Künstler:innen im Exil an der Universität der Künste Berlin begann er ein Masterstudium Drehbuch an der ifs Internationale Filmschule Köln.

*engl. UT

PROGRAMM 2: Mit sich selbst

DRIFTEN

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 19 Min. | Uraufführung



Nach einem gescheiterten Lebensplan in Berlin kehrt Thilo in seine Heimatstadt zurück. Sein erster Tag als Lieferfahrer im Getränkehandel seines Vaters verwandelt sich in einen Roadtrip durch die eigene Vergangenheit. Die Fahrt konfrontiert ihn mit seiner Orientierungslosigkeit und seinem tiefen Wunsch nach Identität und Zugehörigkeit.

Regie, Buch, Produzent: Dean Fischer | **Kamera:** Raphael Heinisch | **Montage:** Dean Fischer, Raphael Heinisch | **Ton:** Franz Leyer | **Produktion:** Fachhochschule Dortmund | **Cast:** Lennart Hahn, Carsten Henrich, Markus Kloster, Linus Scherz | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Dean Fischer

Geboren 1994 in Balingen. Er schloss ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam ab. 2020 begann er sein Filmstudium an der Fachhochschule Dortmund mit dem Schwerpunkt Regie, wo er mehrere dokumentarische und fiktionale Kurzfilme realisierte.

PROGRAMM 2

TASCHENGELD

Österreich 2025 | Spielfilm | Farbe | 16 Min. | Uraufführung



Busfahrer Stefan entdeckt am Ende seiner Schicht eine Tasche mit 32.000 Euro. Seine Dienststelle ist nicht erreichbar, und so beschließt er, das Geld bei der Polizei abzugeben. Doch auf dem Weg dorthin wird er mit seinen eigenen Problemen konfrontiert, und es kommen ihm Zweifel. Je länger er die Tasche bei sich hat, desto tiefer manövriert er sich in einen inneren Konflikt. Soll er das Geld wirklich abgeben?

Regie: Matteo Sanders | **Buch:** Matteo Sanders, Vanessa Swoboda | **Kamera:** Sebastian Kubelka | **Montage:** Lea Sorgo | **Ton:** Lara Zill, Cristi Iorga | **Produzent:innen:** Sophie Tschach, Matteo Sanders | **Produktion:** Filmakademie Wien | **Cast:** Stefan Rager, Mariam Hage, Peter Lesiak, Constanze Winkler, Aktas Tülay | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Matteo Sanders

Geboren 1989 in Innsbruck. Er studiert Regie und Drehbuch an der Filmakademie in Wien. 2019 absolvierte er ein Gastsemester in Oslo an der Westerdals School of Art. Sein Kurzfilm AM GRAT (2022) war im Semifinale des Student Academy Awards. 2024 nahm er an einer Gemeinschaftsausstellung in der Neuen Galerie Graz teil.

PROGRAMM 2

DI 17:30 CS3 / MI 18:30 CS4 / DO 16:15 CS4 / FR 21:00 FH

ANXIETY ANTHEM

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe, s/w | 9 Min. | Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Ein junger Mann ringt darum, der toxischen Beziehung mit seiner Depression zu entkommen und wagt den Sprung aus dem Bett. Doch die Depression klammert sich fest – sie liebt ihn einfach viel zu sehr! Entschlossen, sich zu befreien, greift er zu einer einzigartigen Form der Kommunikation, die sie beide verstehen: ein Duett. Was folgt ist: Spannung! Mitreißende Musik! Bewegende Momente! Wer hätte gedacht, dass Trennungen so melodisch sein können?

Regie, Buch, Montage, Produzent: Diego Oliva Tejeda | **Kamera:** Oskar Mücke | **Musik:** Andrej Agranovski | **Ton:** Quyhn Lê Nguyễn, Gerhard Auer | **Cast:** Andrej Agranovski, Agnes Pauer | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Diego Oliva Tejeda

Geboren 1998 in Guatemala-Stadt. Nach seinem Abitur und einem Werbe- und Filmpraktikum zog er nach München, wo er 2017 sein Studium der Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München begann. Seit 2021 ist er Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung.

PROGRAMM 3: Aufbruch und Veränderung

AT HOME I FEEL LIKE LEAVING

Deutschland, Österreich 2025 | Spielfilm | Farbe | 20 Min. | Uraufführung



Eine junge Frau kehrt in ihr abgelegenes Heimatdorf zurück, nachdem ihr Vater im Wald verschwunden ist. Hin- und hergerissen zwischen der Verantwortung für den infantilen Mann und ihrer Sehnsucht nach Nähe und Unbeschwertheit treibt sie durch den Tag.

Regie: Simon Maria Kubiena | **Buch:** Simon Maria Kubiena, Nicola Jakobi | **Kamera:** Dennis Banemann | **Montage:** Jan Wollenschläger | **Musik:** Moritz Klock | **Ton:** Alexandre „Sacha“ Gneouchev | **Produzent:innen:** Fabian Leonhardt, Lena Zechner | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Lisa Weber, Richard Schmidt-Wonisch, Katharina Loewert, Alexander Kienbichl, Martin Sommerauer | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Simon Maria Kubiena

Geboren 1998 in Wien. Er studierte Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg und verbrachte ein Semester in Paris an der Filmschule La Fémis. 2023 begann er ein Masterstudium im Bereich Drehbuch an der London Film School. Sein Kurzfilm BLAUES RAUSCHEN wurde auf der 72. Berlinale ausgezeichnet.

PROGRAMM 3

NIGHT OF PASSAGE

Österreich 2025 | Spielfilm | Farbe | 19 Min. | Farsi mit dt. UT | Uraufführung



In der Nähe der österreichischen Grenze werden drei Freund:innen aus Teheran von ihrem Schmuggler abgesetzt. Sie müssen die Nacht in den slowakischen Wäldern verbringen, bis der nächste LKW sie abholt. Die Aussicht auf eine neue Zukunft treibt die drei trotz der beschwerlichen Reise weiter an. Im Laufe der Nacht ist die Gruppe mit einer drastischen Wendung des Schicksals konfrontiert.

Regie, Buch: Reza Rasouli | **Kamera:** Konstantin Johann | **Montage:** Sarah Kučera | **Produzenten:** Ivet Castelo, Maximilian Demets | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Reza Rasouli

Geboren in Mashhad, Iran. Bereits während seiner Schulzeit war er am Theater tätig und setzte erste eigene filmische Projekte um. Seit Ende 2019 lebt und arbeitet er in Österreich, wo er seit 2021 Regie an der Filmakademie Wien studiert.

PROGRAMM 3

MUTTERSEELENALLEIN

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 14 Min. | Uraufführung



Sunnys Mutter ist tot. Während sie auf die Ausstellung des Totenscheins wartet, streift die junge Frau allein durch die nächtlichen Gänge der Palliativstation des Krankenhauses. Neben surrenden Getränkeautomaten und leeren Bänken trifft sie auf Carla. Gemeinsam warten die beiden bis zum Morgen.

Regie, Buch: Michelle Blum | **Kamera:** Fabian Martin Anger | **Montage, Musik:** Robin Bamberg | **Ton:** Hagen Kreter, Max Gausepohl | **Produzent:innen:** Dhea Dellos, Caro Kuhnhold, Michelle Blum | **Cast:** Sophia Mercedes Burtscher, Maj-Britt Klenke, Thomas Kaschel, Taly Journo | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Michelle Blum

Geboren 1991 in Köln. Sie studierte Fotografie an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Danach folgte ein Filmstudium an der Kunsthochschule für Medien in Köln. MUTTERSEELENALLEIN ist ihr Diplomfilm.

PROGRAMM 3

MI 15:45 CS3 / DO 13:15 CS4 / DO 18:45 CS2 / SA 15:00 Pa1

BLUTSSCHWESTERN

Österreich 2024 | Dokudrama | Farbe | 18 Min. | Deutsche Erstaufführung



Drei enge Freundinnen entdecken in einem alten Buch ein vergessenes Menstruationsritual. In einer italienischen Bucht nahe der Heimatstadt der Heiligen Maria Teresa Albrici sollen zahlreiche Pilgerinnen im Mittelalter gemeinsam im Meer menstruiert haben, um eine besondere Verbundenheit zu erleben. Ohne zu zögern, brechen die jungen Frauen zu einem Roadtrip Richtung Italien auf. "Und die ganze Welt wird rot, rot, rot", singen sie gemeinsam in die Nacht hinein.

Regie, Buch, Kamera, Produzent:innen: Benita Martins, Runa Schymanski, Hannah Rang | **Montage:** Georg Vogler | **Musik:** Buntspecht, Fuffifuzich | **Ton:** Simon Peter | **Produktion:** FTZN Kollektiv | **Cast:** Benita Martins, Runa Schymanski, Hannah Rang | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Runa Schymanski, Hannah Rang und Benita Martins

Sie lernten sich während ihres Schauspielstudiums an der Musik und Kunst Universität in Wien kennen und arbeiten seit ihrem Abschluss 2021 als Schauspielerinnen in Österreich und Deutschland. 2020 gründeten sie das FTZN-Kollektiv, einen queer-feministischen Verein. Nach einigen Theater- und Performance-Projekten ist BLUTSSCHWESTERN der erste Kurzfilm des Kollektivs.

PROGRAMM 3

WUNSCHKINDER

Deutschland 2025 | Spielfilm | s/w | 7 Min. | Uraufführung



Klebriges Wassereis, ein heißer Sommertag und vier Minuten, die alles verändern könnten. Camilla und Rosa warten auf das Ergebnis eines Schwangerschaftstests.

Regie, Buch, Montage, Produzentin: Hannah Wolny | **Kamera:** Sophia Fenn | **Musik:** Bernossi | **Ton:** Patrick Gasda, Jakob Ludwig, Weronika Malinowska | **Produzent:innen:** Hannah Wolny, Fritzie Benesch | **Cast:** Mathilda Switala, Calypso Oellerich | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Hannah Wolny

Geboren 1996 in Nürnberg. Nach der Schule verbrachte sie einige Jahre im Ausland. Zurück in Deutschland begann sie, für eine Produktionsfirma Dokumentarfilme zu drehen und zu schneiden. Seit 2019 studiert sie Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

PROGRAMM 4: Zeit und Raum

NEUN TAGE IM AUGUST

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 17 Min. | Deutsche Erstaufführung



Von außen betrachtet scheint die 18-jährige Lea alles gut hinzubekommen: Sie hat die Schule fertig, sieht ihre Freund:innen und treibt viel Sport. Kein Grund für ihren Vater also, sich Sorgen zu machen. Aber Lea ist schwanger. Und während die scheinbar sorgenfreien, endlosen Sommertage zwischen Freibad, Feiern und Sonnenaufgängen dahinplätschern, muss sich Lea in der Bürokratie einer Abtreibung zurechtfinden.

Regie, Buch, Montage, Ton, Produzentin: Ella Knorz | **Kamera:** Lea Dähne | **Musik:** Fabiola Wörter, Maximilian Kremser | **Produktion:** Hochschule für Fernsehen und Film München, Ella Knorz Film | **Cast:** Marie Nadja Haller, Paula Winteler, Frank Voß, Tina Plesch | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Ella Knorz

Sie arbeitet als freie Fotografin und Produzentin und studiert seit 2020 fiktionale Regie an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Ihr Kurzfilm DADDY lief 2023 im Wettbewerb des Filmfestival Max Ophüls Preis.

PROGRAMM 4

ICEBERGS

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 20 Min. | Deutsche Erstaufführung



Theo ist 62 Jahre alt und lebt einsam und alleine in einer betäubten Welt. Er verbringt seine Zeit im Hamam, wo er es im Stillen genießt, berührt zu werden, oder im alten Kino, wo er die Menschen im Dunkeln beobachtet. Eines Nachts, auf einer verlassenen Straße, wird Theo mit seiner eigenen Zerbrechlichkeit konfrontiert. Auf der Suche nach Nähe und Wärme fährt er aufs Land, um Ida zu sehen.

Regie, Buch: Carlos Pereira | **Kamera:** Karim Marold | **Montage:** Vanessa Heeger | **Musik:** Dax J | **Ton:** Alan Mares | **Producerinnen:** Carlotta Cornehl, Clara Puhmann | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin | **Cast:** Frank Büttner, Maren Eggert | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Carlos Pereira

Geboren in Lissabon. Er studiert derzeit Filmregie an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin. Sein Film SLIMANE gewann 2023 den Preis der Deutschen Filmkritik als bester Kurzfilm des Jahres. Im Jahr 2022 erhielt er eine Residency auf dem Bergman Estate auf Färö.

PROGRAMM 5: Vom Schweigen und Sprechen

GOD IS GREY

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 24 Min. | Engl. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Chris wuchs in einem christlichen Haushalt mit zwei Müttern auf, deren Beziehung er sein ganzes Leben lang geheim halten musste. Als seine Mutter Paddy stirbt, kehrt er nach Jahren der Entfremdung nach Hause zurück. Er hofft, sich mit seiner anderen Mutter Tess zu versöhnen und gemeinsam mit ihr zu trauern. Doch auf der Beerdigung trifft Chris eine unbedachte Entscheidung, die seine Beziehung zu seiner Familie und vor allem zu Tess gefährdet.

Regie: Jennifer Drake | **Buch:** Jennifer Drake, Kwadwo Amoh | **Kamera:** Noah Böhm | **Montage:** Mykyta Gibalenko | **Musik:** Tess Sperber | **Ton:** Mishael Holdbrook | **Produzentin:** Rebekka Schug | **Produktion:** Hochschule für Fernsehen und Film München | **Cast:** Jolade Obasola, Frederick Yeboah, Onosky Ujorha, Jada Addo | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Jennifer Drake

Geboren in Saarbrücken, aufgewachsen in Accra, Ghana. Nach ihrem Bachelor-Abschluss in BWL in Ghana zog sie zurück nach Deutschland. Sie studiert derzeit Produktion und Medienwirtschaft an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. GOD IS GREY ist ihre erste Regiearbeit.

PROGRAMM 5

SILENT MODE

Schweiz 2024 | Spielfilm | Farbe | 16 Min. | Deutsche Erstaufführung



Eine Flut von Informationen schwirrt durch das Telefon von Naras Freund und füllt den Raum zwischen ihnen. Doch ein gemeinsamer Angelausflug offenbart, dass selbst in der Ruhe und Stille des Jetzt ihre Verbundenheit verschwunden ist. Nachdem Nara einen primitiven Gewaltakt beobachtet, sucht sie Antworten im Exzess.

Regie, Kamera, Montage: Elias Bötticher | **Buch:** Elias Bötticher, Yves-Bernard Larboulette | **Musik:** Mette Henriette, Neo Gibso, Hainbach, Jörg-Andreas Bötticher | **Ton:** Lisa Jödicke | **Produzent:** Filippo Bonacci | **Producer:** Yves-Bernard Larboulette | **Produktion:** Zürcher Hochschule der Künste | **Cast:** Antoinette Veronique Ullrich, Jonathan Bötticher | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

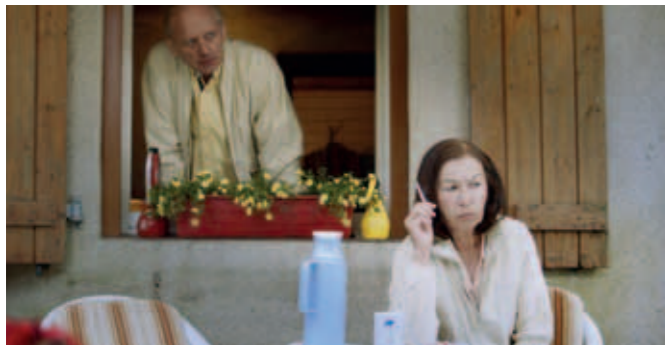
Elias Bötticher

Geboren 1997 in der Schweiz. Nachdem er in Berlin und Basel für verschiedene Werbe- und Dokumentarfilmprojekte gearbeitet hatte, begann er an der Zürcher Hochschule der Künste ein Bachelor-Studium in Film mit den Schwerpunkten Kamera und Regie.

PROGRAMM 4

PARZELLEN DES GLÜCKS

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 22 Min. | Uraufführung



Während eines nächtlichen Gewitters finden Monique und Heiko einen ungebeten Gast auf ihrer Kleingartenparzelle. Sie beschließen, den wunderbaren Mann eine Weile bei sich zu beherbergen. Rasch spricht sich die Neuigkeit in der Kolonie herum, denn der Fremde trägt Flügel an seinem Rücken. Als ihr Heiko sich in den Bann des Fremden ziehen lässt, kommt Monique ein Gedanke: Wollen wir nicht alle an Wunder glauben?

Regie: Konrad Schlaich | **Buch:** Lisa Polster, Konrad Schlaich | **Kamera:** Marharyta Kurbanova | **Montage:** Juan Carlos Bautista | **Musik:** Angela Boutros | **Ton:** Jonas Albani, Mathias Hofmann | **Produzent, Producer:** Oscar Meyer-Ricks | **Produktion:** Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF | **Cast:** Susanne Bredehöft, Mathias Max Herrmann, Hermia Gerdes, Heiner Hardt, Fatma Regina De Silva | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Konrad Schlaich

Geboren 1995. Er wuchs in Berlin auf, studierte Publizistik und Sozialanthropologie an der Freien Universität Berlin und machte ein Auslandsjahr in Beirut. Seit 2020 studiert er an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf Regie.

PROGRAMM 4

MI 12:30 CS4 / DO 21:45 CS3 / FR 15:45 Pa2 / SA 12:30 CS1

1:10

Schweiz 2024 | Spielfilm | Farbe | 18 Min. | Schweizerdt., Türk. mit dt. UT | Uraufführung



Der Sporttag einer Grundschule läuft aus dem Ruder. Ein harmloser Streit zweier Kinder endet in Morddrohungen zwischen den beiden Vätern. Die kollektive Überforderung lässt eine gesamte Gesellschaft erschüttern und entfaltet sich zu einem Mikrokosmos des Chaos. Ursache und Wirkung von Gewalt hallen in einem fragilen sozialen Gefüge wider. Ein entfernter Blick auf Alltägliches.

Regie, Buch: Sinan Taner | **Kamera:** Manuel Seiler | **Montage:** Sinan Taner, Nevin George | **Musik:** Géraldine Arpagaus, Sinan Taner | **Ton:** Annaka Minsch, Dominic Curseri | **Produzentin:** Jaelle-Marie Grossklaus | **Produktion:** Zürcher Hochschule der Künste | **Cast:** Leonardo Nigro, Annina Walt, Manuela Biedermann, Serkan Tastemur, Cihan Inan | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Sinan Taner

Aufgewachsen in St. Gallen. Er absolvierte das gestalterische Propädeutikum an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). In dem audiovisuellen Projekt Ara verbindet er elektronische Musik mit experimentellem Video. 2024 schloss er den Bachelor of the Arts in Film an der ZHdK ab.

PROGRAMM 5

MASCHA

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 13 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT | Uraufführung



Mascha hat keinen festen Wohnsitz und lebt in ihrem Auto. Als sie das Auto eines Tages verliert, muss sie sich in der Stadt einen sicheren Platz für die Nacht suchen.

Regie, Buch, Montage: Laura Engelhardt | **Kamera:** Linda Schefferski | **Musik:** Akiko Ahrendt | **Ton:** Lisa Domin-Alouane | **Produzent:innen:** Laura Engelhardt, Florian Dedek | **Producer:** Florian Dedek | **Produktion:** Kunsthochschule für Medien Köln, Filmbetrieb | **Cast:** Lea Willkowsky, Sascha Kreuter, Trésor Minla'a | freigegeben ab 12 Jahren

Laura Engelhardt

Sie arbeitet als Autorin, Regisseurin und Produzentin und ist Mitbegründerin der Kölner Produktionsfirma Filmbetrieb. Sie ist Absolventin der Kunsthochschule für Medien Köln, hat einen Bachelor in Architektur und einen Master in Raumstrategien von der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

PROGRAMM 5

DI 15:00 CS4 / MI 15:00 Pa1 / MI 20:00 FH / FR 10:30 CS1

KABINE

Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 20 Min. | Uraufführung



Fritz ist einer der talentiertesten Jugendfußballer seines bekannten Lokalvereins. Wer sich hier ins Rampenlicht spielt, landet sicher auf den Zetteln zahlreicher Bundesligascouts – so auch Fritz. Doch echte Freude kommt nicht auf. Die Homophobie und der ständige Sexismus im Fußballkosmos setzen ihm schon lange zu. Und während die Luft in der Kabine immer stickiger vom Testosteron wird, ist Fritz kurz vor dem Erreichen seines Ziels bereit, alles hinzuschmeißen.

Regie, Buch: Paul Mertins | **Kamera:** Torben Schäfer | **Montage:** Alexander Borowski | **Ton:** Tobias Klemens, Henry Uhl (Sound Design) | **Produzent:** Paul Mertins | **Cast:** Lennart Herrmann, Ben Kani, Eike Schwarting, Tim Al-Windawe, David Rott | freigegeben ab 12 Jahren

Paul Mertins

Geboren 1997 in Braunschweig. Er studierte Film an der Hochschule in Mainz und lebt und arbeitet als Filmemacher in Leipzig.

WATCHLIST

Die Reihe präsentiert einen Showcase herausragender deutschsprachiger Talentfilme des vergangenen Produktionsjahres, darunter auch aktuelle Arbeiten ehemaliger Festivalteilnehmer:innen. Die zehn Langfilme decken eine Vielzahl gesellschaftlich relevanter Themen ab und zeigen, welche Fragen und künstlerischen Visionen die neue Generation von Filmschaffenden bewegt.

ANOTHER GERMAN TANK STORY

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 95 Min. | Dt., Engl. mit dt. UT



Das Brandenburger Dorf Wiesenwalde wird auf den Kopf gestellt, als eine amerikanische Crew dort eine Serie über den Zweiten Weltkrieg dreht. Vor allem Bürgermeisterin Susanne wittert die Chance, ihrer Heimat auf die Touri-Landkarte zu bringen. Auch ihr Sohn Tobi ergattert einen Job als Fahrer, obwohl er durch die Führerscheinprüfung gerasselt ist. Doch dann fällt im Ort der Strom aus, und das Mammutprojekt droht, aus dem Ruder zu laufen.

Regie: Jannis Alexander Kiefer | **Buch:** Theresa Weininger, Jannis Alexander Kiefer | **Kamera:** Adam Graf | **Montage:** Kathrin Unger | **Musik:** Fabian Zeidler | **Ton:** Jonas Schüller, Hendrik Henkemeier | **Produzent:** Philipp Kreuzer | **Producer:innen:** Lotte Ruf, Frithjof Stückemann, Christoph Degenhart | **Produktion:** Maze Pictures | **Cast:** Alexander Schuster, Johannes Scheidweiler, Meike Droste, Roland Bonjour, Monika Lennartz | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Jannis Alexander Kiefer

Geboren 1989. Er studierte bis 2023 an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Sein Homeoffice-Kurzfilm MEETING gewann den Deutschen Kurzfilmpreis in Gold. Sein Kurzfilm KOLLEGEN lief im Wettbewerb Kurzfilm des Filmfestival Max Ophüls Preis. ANOTHER GERMAN TANK STORY wurde mit dem First Steps Big Audience Award 2024 ausgezeichnet.

MI 19:00 CS2 / FR 19:00 CS4

HEUTE IST DAS GESTERN
VON MORGEN

Deutschland 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 82 Min. | Dt., Hebr., Ukr. mit dt. UT



80 Jahre nach der Befreiung der Konzentrationslager stellt sich die Frage der Erinnerung an den NS-Terror so drängend wie nie zuvor. Denn wir erleben einen epochalen Wandel in Deutschland: Die letzten Zeitzeugen der NS-Zeit sterben – während die Erinnerungsarbeit, auch durch zunehmende Attacken von rechts, stark an Bedeutung gewinnt. Ein Einblick in die inneren Kreise der KZ-Gedenkstätte Dachau und deren tagtäglichen Kampf gegen das Vergessen.

Regie: Jonas Neumann | **Kamera:** Pius Neumaier, Carla Muresan | **Montage:** Robert Vakily | **Ton:** Cornelia Böhm | **Produzent:** Michael Kalb | **Produktion:** Michael Kalb Filmproduktion | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Jonas Neumann

Er studierte Dokumentarfilm-Regie an der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF). Seit seinem Diplom 2017 arbeitet er als Regisseur sowie als künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HFF. Zudem ist er seit 2006 der KZ-Gedenkstätte Dachau als freier Referent verbunden.

MI 18:00 OST / DO 18:00 FH



ES GEHT UM LUIS

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 97 Min.



Constanze und Jens sind ein Team, ein Paar, Eltern, und hart arbeitende Menschen. Zwischen Nachtfahrten im Taxi und Wochenendschichten im Büro halten sie ihr Leben gerade so aufrecht und schieben ihren Sohn Luis hin und her. Eines Tages bringt ein Anruf von der Schule ihre Routine durcheinander: Luis wird gemobbt. Der Grund ist sein Einhorn-Rucksack. Der Schuldirektor rät, einen neuen Rucksack zu kaufen, doch das kommt für Luis nicht in Frage. Und auch die Eltern müssen sich fragen: Soll der Sohn sich anpassen oder durchsetzen?

Regie, Buch: Lucia Chiarla | **Kamera:** Christoph Iwanow | **Montage:** Aletta von Vietinghoff | **Musik:** Mario Weise | **Ton:** Marc Meusinger | **Produzent:innen:** Marcel Lenz, Claritta Kratochwil | **Produktion:** Ostlicht Filmproduktion | **Cast:** Max Riemelt, Natalia Rudziewicz, Franziska Troegner | freigegeben ab 12 Jahren

Lucia Chiarla

Geboren in Genua, Italien. 1995 schloss sie ihr Studium der Darstellenden Künste an der Scuola d'arte drammatica Paolo Grassi in Mailand, Italien, ab. Ihr Regiedebüt REISE NACH JERUSALEM feierte seine Premiere im Wettbewerb des Filmfestival Max Ophüls Preis.

FR 17:30 CaZ / SA 20:15 CS4

JENSEITS VON SCHULD

Deutschland 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 81 Min.



Ulla und Didi haben sich bemüht, ihren Sohn mit Liebe und Vernunft zu erziehen. Nichts deutete darauf hin, dass er eines Tages zu einem Mörder werden würde. Niels Högel hat als Krankenpfleger vermutlich hunderte Menschen umgebracht, verurteilt wurde er für 87 Morde. Dürfen Eltern ihr Kind noch lieben, angesichts einer solch unverzeihlichen Schuld? Darf man als Eltern jemals aufhören, sein Kind zu lieben?

Regie, Buch: Katharina Köster, Katrin Nemeč | **Kamera:** Tobias Tempel | **Montage:** Miriam Märk | **Musik:** Cico Beck | **Ton:** Björn Rothe | **Produzent:innen:** Isabelle Bertolone, David Armati Lechner, Trini Götz | **Produktion:** Trimafilm | freigegeben ab 12 Jahren

Katharina Köster

Geboren 1984. Sie absolvierte zunächst eine Ballettausbildung und studierte Drehbuch und Dokumentarfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

Katrin Nemeč

Geboren 1980. Sie studierte u.a. Dokumentarfilmregie und Fernsehpublizistik an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

DI 16:00 8½ / MI 18:45 CS5*

MOND

Österreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 93 Min. | Dt., Engl., Arab. mit dt. UT



Die ehemalige Kampfsportlerin Sarah verlässt Österreich, um drei Schwestern aus einer reichen Familie in Jordanien zu trainieren. Was sich nach einem Traumjob anhört, nimmt bald beunruhigende Züge an: Die jungen Frauen sind von der Außenwelt abgeschottet und werden konstant überwacht. Sport scheint sie nicht zu interessieren. Was also ist der Grund, dass Sarah engagiert wurde?

Regie, Buch: Kurdwin Ayub | **Kamera:** Klemens Hufnagl | **Montage:** Roland Stöttinger | **Musik:** Anthea Schranz | **Ton:** David Almeida-Ribeiro | **Produzent:** Ulrich Seidl | **Produktion:** Ulrich Seidl Filmproduktion | **Cast:** Florentina Holzinger, Andria Tayeh, Celina Antwan, Nagham Abu Baker, Omar AlMajali | freigegeben ab 16 Jahren

Kurdwin Ayub

Geboren 1990 im Irak. Sie studierte Malerei und Animationsfilm an der Universität für angewandte Kunst sowie Performative Kunst an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Mit BOOMERANG gewann sie 2018 den Preis für den besten Kurzfilm auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis. MOND erhielt in Locarno den Spezialpreis der Jury.

DO 18:00 OST / SA 18:30 CS2

*engl. UT

MILCH INS FEUER

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 79 Min. | Hohenlohnisch mit dt. UT



Auf einem Bauernhof leben drei Generationen von Bäuerinnen unter einem Dach. Rentabel ist das Geschäft mit der Milch schon seit einer Weile nicht mehr. Überhaupt steckt die Landwirtschaft in einer Krise, immer mehr Höfe müssen schließen und weiblich geführte Traditionshöfe sind rar. Doch Katinka hält an dem Familienbetrieb fest, macht die Ausbildung zur Landwirtin, sucht nach einer Zukunft in einer Gegend, die sich vor allem an früher erinnert.

Regie, Buch: Justine Bauer | **Kamera:** Pedro Carnicer | **Montage:** Semih Korhan Güner, Justine Bauer | **Musik:** Cris Derksen | **Ton:** Fatih Aydin | **Produzent, Producer:** Semih Korhan Güner | **Produktion:** Kunsthochschule für Medien Köln, Sweet Godless Turtle film productions | **Cast:** Karolin Nothacker, Johanna Wokalek, Pauline Bullinger, Anne Nothacker, Sara Nothacker | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Justine Bauer

Geboren 1990, aufgewachsen auf einer Straußenfarm in Deutschland. Sie studierte Bildende Kunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und anschließend Regie und Drehbuch an der Kunsthochschule für Medien Köln.

DO 16:00 CS5* / SO 16:00 FH

SPARSCHWEIN

Österreich 2024 | Mockumentary | Farbe | 97 Min.



Filmemacher Christoph Schwarz ist pleite. Da kommt das Angebot eines Fernsehsenders gerade recht, ein Jahr lang einen „Klimastreik“ im Selbstversuch zu filmen. Für Schwarz ist es der Einstieg in den Klimaaktivismus – und die einmalige Gelegenheit, sich heimlich mit dem Filmbudget ein langersehntes Wochenendhaus zu kaufen. Fortan rettet er Lebensmittel aus der Tonne, baut am Kreisverkehr Kartoffeln an und blockiert Autobahnbaustellen. Das Problem der Doppelmoral allerdings wird er so leicht nicht mehr los.

Regie, Buch: Christoph Schwarz | **Kamera:** Georg Glück, Marie-Therese Zumtobel, Lukas Schöffel, Sonja Aufderklamm, Christian Schwab | **Montage:** Christian Schwab | **Produzenten:** Christoph Schwarz, Daniel Bleninger | **Produktion:** ARGE Schwarz | **Cast:** Robert Stadlober, Judith Revers, David Sonnenbaum, Georg Glück, Hanna Schwarz | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Christoph Schwarz

Geboren 1981 in Wien. Er ist Künstler, Filmemacher und Klimaaktivist. Er studierte visuelle Mediengestaltung an der Universität für Angewandte Kunst Wien. Seit 2010 hat er zahlreiche autofiktive Kurzfilme realisiert. SPARSCHWEIN ist sein erster Langfilm.

DO 20:00 CaZ / FR 18:00 OST



THE LONELY MUSKETEER

Vereinigtes Königreich, Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe, s/w | 97 Min. | Engl. mit dt. UT



Der steinreiche Hedgefonds-Manager Rupert erwacht in einem fenster- und türlosen Raum, ohne Erinnerung, wie er dorthin gekommen ist. Einzig sein Handy befindet sich bei ihm. Zuerst vermutet Rupert einen Streich. Doch als die einzige Person, die weiß, wo er sein könnte, ermordet wird, entdeckt er langsam das Grauen, in das er geraten ist.

Regie, Buch: Nicolai Schümann | **Kamera:** Bruce Jackson | **Montage:** Top Tarasin | **Musik:** Nilly Brooks | **Ton:** John Mellor | **Produzenten:** Marc Schneider, Addy Raja, Nicolai Schümann | **Produktion:** Alice's Pig Ltd, AddyFilms, Apero Entertainment, Rights Entertainment | **Cast:** Edward Hogg, Angela Peters, Richard Glover, Jennifer Preston, Holly Gordon Clark | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Nicolai Schümann
Er war Mitbegründer und Leiter von Major Films, eine Tochtergesellschaft von Senator Entertainment, die auf Story-Development und Drehbuch-Entwicklung spezialisiert war. Er führte Regie bei Musikvideos, Werbespots und Kurzfilmen und veröffentlichte zwei Bücher. Zudem unterrichtet er Storytelling in London. THE LONELY MUSKETEER ist sein Langfilmdebüt.

FR 21:30 CS1 / SA 21:00 CS2

THE VILLAGE NEXT TO PARADISE

Österreich, Frankreich, Deutschland, Somalia 2024 | Spielfilm | Farbe | 133 Min. | Som. mit dt. UT



In einem abgelegenen Dorf in Somalia kämpft Mamargade, ein alleinerziehender Vater, mit den Herausforderungen des täglichen Lebens. Seine Schwester sucht nach ihrer Scheidung bei ihm ein neues Zuhause. Cigaal, sein Sohn, wird in den Turbulenzen dieses zerbrechlichen Familiengefüges manchmal übersehen. Nachdem die Schule im Dorf geschlossen wird, schlägt die Lehrerin Mamargade vor, Cigaal in ein Internat in der Stadt zu schicken. Eigentlich fehlt dafür das Geld, aber Mamargade will seinem Sohn eine bessere Zukunft bieten.

Regie, Buch: Mo Harawe | **Kamera:** Mostafa El Kashef | **Montage:** Joana Scrinzi | **Ton:** Willis Abuto, Anne Gibourg, Guadalupe Cassius, Christophe Vingtrinier | **Produzentin:** Nicole Gerhards | **Produktion:** NiKo Film | freigegeben ab 12 Jahren

Mo Harawe
Geboren 1992 in Mogadischu, Somalia. Er ist ein somalisch-österreichischer Drehbuchautor und Regisseur. Er studierte Visuelle Kommunikation und Film an der Kunsthochschule Kassel. 2021 prämierte LIFE ON THE HORN im Wettbewerb Kurzfilm des Filmfestival Max Ophüls Preis.

SA 20:00 CS5* / SO 17:00 CS3

DIE VERTRIEBENEN FĂRĂ SUFLET

Deutschland, Moldawien, Frankreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 95 Min. | Rumän., Russ. mit dt. UT



Philosophie-Professorin Varvara hält ein Seminar über das Konzept des Todes Gottes und diskutiert mit den Studierenden über das Böse. In der Zwischenzeit erhält sie Besuch von ihrer Schwester Angelina. Die Gynäkologin soll in der Umgebung die hohe Anzahl an Abtreibungen reduzieren. Eines Tages taucht in der Klinik ein 17-jähriges Mädchen auf, das behauptet, in ihrem Leib den Antichristen zu tragen. Angelina führt eine illegale Abtreibung durch – und nimmt den Embryo mit nach Hause.

Regie, Buch, Montage, Produzentin: Anja Kreis | **Kamera:** Eugeniu Dedkov | **Ton:** Alexandru Tofan, Dumitru Grețu | **Producer:innen:** Tatiana Pascaru, Sergiu Pascaru, Martine Vidalenc | **Produktion:** Fortis Fem Film | **Cast:** Dana Ciobanu, Maria Chuprinskaya, Epcil Akchalov, Maria Stepanova | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Anja Kreis
Sie studierte Film und Bildende Kunst an der Kunsthochschule für Medien Köln. Mit Alisa Berger und Yana Ugrekheldidze gründete sie 2019 die Produktionsfirma Fortis Fem Film.

DI 21:30 8 1/2 / SA 17:30 CaZ



FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS

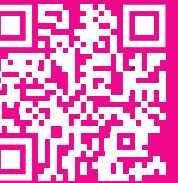
Filme, die bewegen.



popscene

STORIES, DIE INSPIRIEREN.
EINE UNSCHLAGBARE KOMBI!

AUCH ALS E-PAPER
MIT INTERAKTIVEN
INHALTEN
POPCENE.CLUB



Hier einen Partner für Ihr Unternehmen
zu finden, ist nicht einfach.



Hier schon – die regionale Plattform für starke Ideen, Gründer,
Nachfolger und Investoren: www.s-unternehmensboerse.de

 Unternehmensbörse

saarconnect

DISKURZE

Die im letzten Jahr eingeführte Reihe umfasst neben Kurzspielfilmen auch dokumentarische, animierte und experimentelle Formen und hat das Ziel, einen Dialog zwischen Filmkunst, Publikum, gesellschaftspolitischen Themen und dem aktuellen Weltgeschehen zu initiieren. Im Anschluss an die jeweilige Vorführung findet ein ausführliches Gespräch mit den Filmschaffenden statt.

Der Filmblock „Von guten Mächten?“ findet mit freundlicher Unterstützung von und in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung statt.



Diskurze – Kritisches Naturkapital: MI 15:30 Pa2 / FR 21:00 Pa2

Diskurze – Von guten Mächten?: DI 18:30 8½ / SA 13:15 CS3

Diskurze – Body Politics: Politische Körper: DI 15:15 FH / SA 15:45 FH

Diskurze Carte Blanche: Güzin Kar: DO 18:00 8½

DISKURZE: Kritisches Naturkapital

ABSTECHE

Österreich 2023 | Dokumentarfilm | Farbe, s/w | 15 Min.



Die Schriftstellerin und Filmemacherin Angelika Reitzer besucht einen Bauernhof in der Steiermark und erinnert sich dabei an das Leben ihres Vaters als Landwirt, seine anhaltende Freude am „Sauabstechen“ und an eine Zeit, als „nose-to-tail“ noch kein Gourmettrend, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit war. Ein analog gefilmter Essay über Erinnerung, Arbeit, Tradition, Modernisierung und kleine Utopien.

Regie, Buch, Kamera, Produzentin: Angelika Reitzer | **Montage:** Stefanie Weberhofer, Angelika Reitzer | **Musik:** Maria Gstättner | **Ton:** Fabio Cannalunga | **Produktion:** ARE | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Angelika Reitzer

Geboren 1971 in Graz. Sie ist Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Literaturvermittlerin. Sie studierte Germanistik in Salzburg, anschließend besuchte sie die Drehbuchwerkstatt der Hochschule für Fernsehen und Film München und die Schule Friedl Kubelka für Unabhängigen Film.

Kritisches Naturkapital

NUESTRA SOMBRA

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 19 Min. | Span. mit dt. UT



Eine Sonnenfinsternis hüllt die Provinz Misiones im Nordosten Argentiniens in Dunkelheit. Die dort lebenden Menschen sind von Ausbeutung und der Abholzung ihres Lebensraums bedroht. Doch der Himmel birgt schlechte Omen. Wo die Natur verachtet wird, verschwinden Menschen, fallen Bäume und die Sonne wird verschlungen. Und so reflektiert Bewohnerin Maria über jene verborgenen Kräfte, die die Welt formen.

Regie, Buch, Montage, Produzentin: Agustina Sánchez Gavier | **Kamera:** Constanza Sandoval | **Musik:** Joel Jaffe | **Ton:** Heinning Hein | **Produzenten:** Malin Schmid, Camila Acosta, Benjamin Correa | **Produktion:** Kunsthochschule für Medien Köln | **Cast:** Marcia Majcher, Liliana Ojeda, Leon Kallsten | freigegeben ab 0 Jahren

Agustina Sánchez Gavier

Geboren 1992 in Córdoba, Argentinien. Sie studierte Film und Fernsehen an der Universität Córdoba, bevor sie 2014 ihr Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) aufnahm. Ihr Kurzfilm FUEGO MUDO (2019) lief auf zahlreichen internationalen Filmfestivals. Mit NUESTRA SOMBRA schloss sie ihr Studium an der KHM erfolgreich ab.

Kritisches Naturkapital

MI 15:30 Pa2 / FR 21:00 Pa2

SCHAUHAUS

Deutschland 2023 | Experimentalfilm | Farbe, s/w | 30 Min.



„Die Welt in einem Garten“ – mit diesem Allmachtsanspruch begann der Bau des Botanischen Gartens in Berlin auf einem Zuckerrüben-Acker. In einer Zeit der kolonialen Expansion und wachsenden Weltmachtsfantasien der Deutschen brauchte man Platz für die zahlreichen Pflanzen aus den Expeditionen und solche, die für die deutschen Kolonien gezüchtet werden mussten. In der Gegenwart erkundet eine Gruppe junger Menschen das Gelände. Je tiefer sie in das Dickicht vordringen, desto deutlicher werden die Spuren imperialen Denkens.

Regie, Buch, Kamera, Montage, Produktion: Max Hilsamer, Anna Lauenstein | **Musik:** Sebastian Eppner | **Ton:** Adrian Gutzelnig | **Produzenten:** Anna Lauenstein, Max Hilsamer | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Anna Lauenstein Aufgewachsen in Leipzig und Chemnitz. Sie studierte Film und Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin sowie Kulturanthropologie.

Max Hilsamer Er studierte Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin und Parsons, the New School, New York. Er arbeitet auch als Kameramann und erstellt narrative Kurzfilme, Modelfilme und Musikvideos.

Kritisches Naturkapital

2MM

Schweiz 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 8 Min. | Serb. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Während die Ambitionen der EU in Bezug auf grüne Energie und der Wunsch nach Unabhängigkeit zunehmen, wird eine ländliche serbische Gemeinde zum politischen Schlachtfeld für die elektrische Zukunft Europas. Die Pläne für eine riesige Lithiummine, die zu einer der größten des Kontinents werden soll, rufen heftigen nationalen Widerstand hervor.

Regie, Produzentin: Mona Jelić | **Kamera:** Nebojša Stavkov | **Montage:** Đurđina Dorđević | **Ton:** Nana Antić | **Produktion:** Jadar Film | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Mona Jelić

Geboren 1985. Nach ihrem Studium der Ethnologie an der Universität Belgrad promovierte sie über kulturelle Anpassungsprozesse in indigenen Gemeinschaften. 2MM ist ihr erster Kurzdokumentarfilm.

Kritisches Naturkapital

TAKO TSUBO

Österreich, Deutschland 2024 | Animationsfilm | Farbe | 6 Min.



Herr Ham entscheidet sich für eine Herzentfernung, um von seinen komplizierten Gefühlen entlastet zu werden. Der Arzt versichert ihm, dass dies in der heutigen Zeit überhaupt kein Problem mehr darstellt. Nachdenklich veranlagt behält Ham jedoch sein Herz nach der Entfernung noch eine Weile, um dieses vielleicht doch noch besser zu verstehen.

Regie: Eva Pedroza, Fanny Sorgo | **Buch:** Fanny Sorgo | **Musik:** Mary Ocher | **Ton:** Christian Obermaier | **Produzentinnen:** Eva Pedroza, Fanny Sorgo, Maria Trigo Teixeira | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Eva Pedroza Geboren 1982 in Buenos Aires, Argentinien. Sie ist eine in Berlin lebende multidisziplinäre Künstlerin und studierte an der Universidad Nacional de las Artes in Buenos Aires und an der Universität der Künste Berlin.

Fanny Sorgo Geboren 1993 in Österreich. Sie ist transdisziplinäre Künstlerin in den Bereichen Text, Film, Musik und Performance und studierte Szenisches Schreiben und Narrativer Film an der Universität der Künste Berlin.

DISKURZE: Von guten Mächten?

THOSE NEXT TO US

Deutschland, Österreich, Mexiko, Schweiz 2023 | Dokumentarfilm | Farbe | 30 Min. | Span. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Am 22. Juli 2017 fand die Polizei von San Antonio, Texas, auf einem Walmart-Parkplatz einen LKW, auf dessen Ladefläche sich 39 illegale Einwanderer befanden. Da die Kühlung im Inneren des Trucks ausgefallen war, starben aufgrund der extremen Hitzeentwicklung während des Transports acht Menschen, zwei weitere erlagen im Krankenhaus ihrer Dehydrierung. Der Überlebende Germán López Rosales aus Ixtlán del Río, Mexiko, schildert seine erschütternden Erfahrungen.

Regie: Bernhard Hetzenauer | **Buch:** Bernhard Hetzenauer, Germán López Rosales | **Kamera:** Bernhard Hetzenauer | **Montage:** André Siegers, Gabriela Ivette Sandoval Torres | **Ton:** Gabriela Ivette Sandoval Torres, Mariángela Martínez Restrepo, Jochen Jezussek, Jaime-Guillermo Bustamante | **Produzenten:** Bernhard Hetzenauer, Andrew Carlberg, Irene Hetzenauer, Marko Mijatović | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Bernhard Hetzenauer Geboren in Innsbruck. Er studierte Bühnen- und Filmgestaltung an der Universität für angewandte Kunst Wien und Film an der Hochschule für Bildende Kunst Hamburg bei Prof. Pepe Danquart und Wim Wenders. Er arbeitet als Regisseur, Produzent und Autor in Deutschland, Österreich und Mexiko.

Von guten Mächten?

GEZIEL MITTELALTERLICHE ÜBERLEGUNGEN

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 25 Min.



Nachdem Frau Schröder auf einem Schulausflug den Schüler Benny anbrüllt, geht sie nicht mehr zum Unterricht. Stattdessen lebt sie in den Tag hinein. Als sie ein Gerücht um einen ausgebüxten Bären erreicht, beschließt sie, der Sache auf den Grund zu gehen. Zwischen einem Rendezvous mit Bennys Vater und einem springenden Pudel zieht Frau Schröder durch die leere Kleinstadt. Und ehe sie sich versieht, spielt sie Katz und Maus mit dem streunenden Bären.

Regie: Finn Ole Weigt, Paula Milena Weise | **Buch:** Anton Artibilov | **Kamera:** Tilman Benseik | **Montage:** Finn Ole Weigt | **Musik:** Dagobert, Firlefanz, Partizan, Ulepuschkinrose | **Ton:** Elias Lenzen | **Produzenten:** Tilman Benseik, Finn Ole Weigt, Paula Milena Weise | **Producerin:** Nora Wildenstein | **Produktion:** dunkellicht Film | **Cast:** Thuy van Truong, Leonard Adamietz, Lena Lubatsch, Jade Rasch, Georg Peetz | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Finn Ole Weigt Er studiert seit 2022 an der Kunsthochschule für Medien Köln und ist als Editor und Regieassistent tätig. Im Rahmen des Filmkollektivs dunkellicht film dreht er fiktionale und dokumentarische Filme.

Paula Milena Weise Sie studiert seit 2020 Kommunikationswissenschaften. Im Rahmen des Filmkollektivs dunkellicht film dreht sie fiktionale und dokumentarische Filme.

Von guten Mächten?

DI 18:30 8 ½ / SA 13:15 CS3

REVIER

Schweiz 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 20 Min. | Schweizerdt. mit dt. UT | Deutsche Erstausführung



Ein Sommerspaziergang durch Zürich endet in einer Polizeikontrolle. Aus Gefängnisruinen entstehen Parks, alte Gebäude weichen neuen. Am ersten Mai fliegt Gummischrot, eine Person erblindet.

Regie, Buch, Montage: Felix Scherrer | **Kamera:** Viviana Barth, Vanessa Blättler Alcaide | **Musik:** Nuño Fernández Ezquerro | **Ton:** Lena Marie Rheinländer, Felix Scherrer, Ulla von Zahn | **Producer:** Filippo Bonacci (Line Producer) | **Produktion:** Zürcher Hochschule der Künste | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Felix Scherrer

Geboren 1998 in Zürich. Seit 2021 macht er seinen Bachelor of Arts in Film an der Zürcher Hochschule der Künste mit Vertiefung auf Schnitt und Sounddesign.

DISKURZE: Body Politics: Politische Körper

DER WIND NIMMT DIE MIT

Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | Farbe | 25 Min.



Rovin lebt auf einem ländlichen Hof nahe der Ostsee. In seinem ganz eigenen Rhythmus erforscht er seine Umwelt – Moose, Feuer und eine unstillbare Neugier für Planeten, Sterne, unbekannte Lebewesen und die Weiten des Universums. Maria beschäftigt sich mit den Steinen am Strand ganz nah bei ihrem Haus, während Christopher große Steinbrocken auf einen nahegelegenen Hügel bugsiert. Alle sind auf der Suche nach etwas.

Regie, Buch, Montage, Produzentin: Ann Carolin Renninger | **Kamera:** Ann Carolin Renninger, René Frölke | **Produktion:** joon film | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

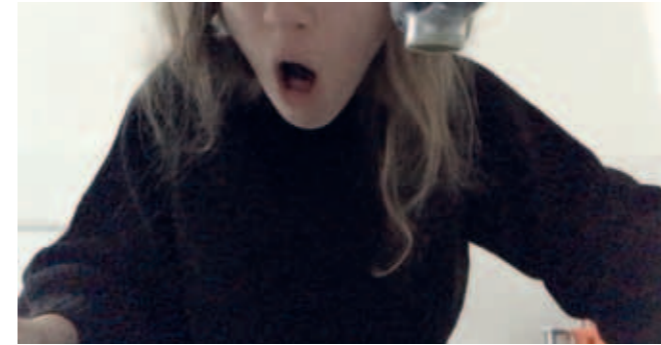
Ann Carolin Renninger

Geboren in Flensburg. Sie studierte Kulturwissenschaften und Journalistik an den Universitäten Leipzig, Straßburg und Paris. Von 2008 bis 2020 war sie für die Berliner Filmproduktionsfirma zero one film tätig. 2010 gründete sie joon film, eine Plattform für künstlerische Zusammenarbeiten im Filmbereich.

Body Politics: Politische Körper

GEFÜHLE AUSBLENDEN
AUF EIGENE GEFAHR
IGNORE YOUR TRUE FEELINGS
AT YOUR OWN PERIL

Deutschland 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 16 Min.



Eine junge Frau durchlebt eine seelische Krise. Ihr Körper regiert darauf mit unkontrolliertem Erbrechen. Mit der Handkamera dokumentiert sie ihre Suche nach Wegen, diese bipolare Episode zu überwinden.

Regie, Buch, Produzentin, Producerin: Miranda Siegel | **Kamera:** Miranda Siegel, Megan Pini, Charles H. Meyer | **Montage:** Miranda Siegel, Jochen Pioch, Kaito Sashihara | **Musik:** Kerem Esemem | **Ton:** Sebastian Erdmann | **Produktion:** Catalyst Institute for Creative Arts and Technology | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Miranda Siegel

Sie ist eine US-amerikanisch-ungarische Filmemacherin und Übersetzerin und lebt in Berlin. Sie hat Filmproduktion beim Catalyst Institute in Berlin studiert und arbeitete jahrelang als Kulturredakteurin für New York Magazine und Vulture.

Body Politics: Politische Körper

DI 15:15 FH / SA 15:45 FH

VANILLA SKY HABIBI

Deutschland 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 9 Min.



Die Spielerinnen des Berliner Frauenfußballteams Türkiyemspor sind nicht nur auf dem Fußballplatz eine eingeschworene Gemeinschaft. Nachts begegnen sich die jungen Frauen sogar in einem gemeinsamen Traum.

Regie, Buch, Ton: Marie Zrenner | **Kamera:** Jonas Kleinalstede | **Montage:** Marie Zrenner, Leo van Kann | **Musik:** Leo van Kann, Konrad Wehrmeister | **Produktion:** Berlinale, Hochschule für Fernsehen und Film München | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Marie Zrenner

Geboren 1991 in München. Nach einem Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München und an der École Recherche Graphique in Brüssel begann sie 2017 ihr Regiestudium an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Für ihren Kurzfilm ALEX IN DEN FELDERN erhielt sie 2023 den Deutschen Kurzfilmpreis.

Body Politics: Politische Körper

EVERYTHINGNESS

Deutschland 2024 | Animationsfilm | Farbe | 7 Min. | ohne Dialog



In einem bunten Durcheinander aus Ambivalenzen und Pinselstrichen macht sich die Protagonistin auf die Suche nach verlässlichen Wahrheiten. Als sie auf ihre Doppelgängerin trifft, muss sie jedoch feststellen, dass sie nicht einmal ihrem eigenen Spiegelbild trauen kann. Fiktion und Wirklichkeit treten über ihre Ufer und vermengen sich miteinander.

Regie, Produzentin: Julia Jesionek | **Musik:** elyot | **Ton:** Bruno Quast | **Produktion:** Kunsthochschule für Medien Köln | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Julia Jesionek

Geboren 1998 in Gifhorn. Sie hat 2023 ihr Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln abgeschlossen. Ihre Arbeit in den Bereichen Malerei und Animation beschäftigt sich mit den Themen Körperlichkeit und Introspektion.

Body Politics: Politische Körper

AS IF MOTHER CRIED
THAT NIGHT

Deutschland 2023 | Spielfilm | Farbe | 19 Min. | Dt., Farsi mit dt. UT



Sirvan und Hoda, ein iranisches Paar, dessen Asylantrag in Deutschland abgelehnt wurde, leben in einer Geflüchtetenunterkunft in Berlin. Um eine Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten, beschließen sie, dass Hoda von einem deutschen Mann schwanger werden soll – damit sie beide das Recht haben, in Deutschland zu bleiben.

Regie: Hoda Taheri | **Buch:** Hoda Taheri, Boris Hadzija, Magdalena Jacob | **Kamera:** Lena Thiemann | **Montage:** Boris Hadzija | **Musik:** Hosna Taheri | **Ton:** Vanessa Heeger | **Producerin:** Julia Rose Gostynski | **Produktion:** Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin | **Cast:** Hoda Taheri, Hadi Khanjanpour, Kirsten Burger, Benjamin Kühni | freigegeben ab 12 Jahren

Hoda Taheri

Geboren 1992 in Teheran. Sie ist eine iranische geflüchtete Künstlerin und Filmemacherin, die in Berlin lebt. Im Jahr 2016 erhielt sie ihren Bachelorabschluss in Visueller Kommunikation von der Limkokwing University in Malaysia. Ihr erster Kurzfilm MOTHER PRAYS ALL DAY LONG war für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert.

LIVE
DAS AUFLAGENSTÄRKSTE STADTMAGAZIN IM SAARLAND

WEHNACHTS-MÄRKTE
PERSPEKTIVWECHSEL
HINGEHÖRT
BANDS, GRUPPEN & KAPELLEN
BYE BYE BANDS
JEDEN MOMENT NEU
Stimmen kommen
HÖRSTADT
HÖRSTADT
ZUM WEHNACHTEN

WER STECKT EIGENTLICH HINTER DEM INTERNET-HYPE
KIND, KONZERTE, MUSIK, MODE, NACHLIEGEN

FILMREIFER LESESTOFF!

LIVE Magazin Saar | H&P Verlag Hoyer GmbH | Anzeigenabteilung | Mainzer Str. 23 | 66111 Saarbrücken
Telefon 06 81/9 60 10 34 | Telefax 06 81/9 60 10 35 | e-mail: info@live-magazin.de | www.live-magazin.de

Das vierte Programm der Diskurze-Reihe wird von einer/einem Gastkurator:in aus dem Festivalkosmos gestaltet. In diesem Jahr übernimmt diese Aufgabe die Regisseurin Güzin Kar, die 2011 für ihren Film **FLIEGENDE FISCHES MÜSSEN INS MEER** in Saarbrücken den Preis für die Beste Regie erhalten hat. Die von ihr kuratierte Auswahl umfasst sechs kurze Arbeiten, darunter einen dokumentarischen Kurzfilm von Kar selbst.

Im Anschluss an die Filmvorführung führt Kurator Hannes Wesselkämper ein ausführliches Gespräch mit Regisseurin Güzin Kar.

DO 18:00 8½

LIP SYNC: CREATURE COMFORTS

UK 1989 | Stop-Motion/Animation | Farbe | 5 Min. | Engl.



In einem Zoo beschwerten sich verschiedene Tiere über ihre Haltungsbedingungen – das kalte Wetter, das schlechte Essen, das Fehlen von Platz und Freiheit. Darunter sind ein depressiver Gorilla, ein brasilianischer Puma, ein junges Nilpferd und eine Eisbären-Familie. Die Stimmen der animierten Knetfiguren stammen jedoch von Bewohner:innen einer Wohnsiedlung und eines Altersheims, die zu ihrer Wohnsituation befragt wurden.

Regie: Nick Park | **Kamera:** Andy MacCormack, Fred Reed, Dave Alex Riddett, David Sproton | **Montage:** William Ennals | **Produzent:** Sara Mullock | **Produktion:** Aardman Animations | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Nick Park

Geboren 1958 in Preston, Lancashire. Er arbeitet seit 1985 als Trickfilmer. Er erfand die Figuren „Wallace & Gromit“ sowie „Shaun das Schaf“. Er wurde drei Mal mit dem Oscar für den Besten Kurzfilm und ein Mal mit dem Oscar für den Besten Animationsfilm ausgezeichnet.

VATERDIEBE

Schweiz 1999 | Spielfilm | Farbe | 24 Min. | Türk. mit dt. UT



Der fünfjährige Meriç lebt mit seiner Familie in einem Vorort von Istanbul. Eines Tages wird er Zeuge, wie sein Vater von der Geheimpolizei verschleppt wird. Traumatisiert von diesem Ereignis sucht der kleine Junge nach Erklärungen, aber niemand kann seine brennenden Fragen beantworten. Meriç flüchtet sich in seine Fantasie und glaubt fortan, dass Diebe seinen Vater gestohlen und im Keller versteckt haben.

Regie, Buch: Esen İşik | **Kamera:** Pierre Mennel | **Montage:** Thomas Isler | **Musik:** Cihat Akin | **Ton:** Yakup Yılmaz | **Produzentin:** Karin Koch | **Produktion:** Dschoint Ventschr Filmproduktion, Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) | **Cast:** Alican Altun, Füssen Demirel, Nurettin Sen, Dogaç Yıldız, Ragıp Altun, Elif Seda Erol | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Esen İşik

Geboren 1969 in Istanbul. Seit 1990 lebt sie in der Schweiz, wo sie 1997 ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater Zürich abschloss. Sie arbeitet als Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin. VATERDIEBE wurde 2000 mit dem Schweizer Filmpreis als Bester Kurzfilm ausgezeichnet.

ALL INCLUSIVE

Schweiz 2018 | Dokumentarfilm | Farbe | 10 Min. | ohne Dialog



Fitness auf dem Sonnendeck, eine Polonaise durch den Speisesaal, der Foto termin mit dem Kapitän oder ein Schönheitswettbewerb für Jung und Alt. Das alles und viel mehr bietet eine Kreuzfahrt. Für Spaß ist rund um die Uhr gesorgt und das eigene Hotelzimmer schwimmt mit. Das Geschäft boomt, Vergnügungsferien auf hoher See liegen im Trend. Was am Ende bleibt, sind Unmengen von digitalen Erinnerungsbildern und die Abgaswolke am Horizont.

Regie, Buch, Montage: Corina Schwingruber Ilić | **Kamera:** Nikola Ilić | **Musik:** Heidi Happy | **Produzent:** Stella Händler | **Produktion:** freihändler Filmproduktion | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Corina Schwingruber Ilić

Geboren 1981 in Werthenstein, Schweiz. Von 2004 bis 2006 studierte sie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel und an der Fakultät der bildenden Künste in Belgrad. 2006 bis 2009 war sie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern im Fachbereich Video. Seit 2010 arbeitet sie als freischaffende Filmemacherin, Editorin und Dozentin.

NANU TUDOR

Belgien, Portugal, Ungarn 2021 | Dokumentarfilm | Farbe | 20 Min. | Rumän., Russ. mit dt. UT



Nach 20 Jahren des Schweigens kehrt die Filmemacherin Olga Lucovnicova in das Sommerhaus ihrer Urgroßeltern aufs Land zurück. Die schrecklichen Ereignisse dort haben ihre Kindheit überschattet und prägen noch heute ihre Erinnerungen. Sie bittet ihre Mutter, Großmutter und Tanten, anhand von u.a. alten Familienfotos von früher zu erzählen. Auch ihren Onkel Tudor befragt sie über die Vergangenheit, konfrontiert ihn aber schnell mit ihrem Trauma, für das er die Verantwortung trägt.

Regie, Buch, Kamera, Montage, Produzentin: Olga Lucovnicova | **Producer:** Doc Nomads | freigegeben ab 16 Jahren

Olga Lucovnicova

Geboren 1991 in der Republik Moldau. 2011 begann sie ein Kamerastudium an der Kunsthochschule in Kischinau. Nach ihrem Abschluss erhielt sie ein Stipendium für das DocNomads-Masterprogramm für Dokumentarfilm an Universitäten in Portugal, Ungarn und Belgien. NANU TUDOR erhielt 2021 u.a. den Preis als Bester Kurzfilm auf der Berlinale und beim Europäischen Filmpreis.

SWAPPED

Schweiz 2002 | Spielfilm | Farbe | 10 Min. | Englisch mit dt. UT



Der Junge William tauscht seinen Vater gegen die zwei Goldfische seines Freundes Randall. Kaum erfährt seine Mutter davon, schickt sie William mit seiner kleinen Schwester Marge los, um den Vater zurückzuholen. Doch dummerweise wurde der schon weitergetauscht.

Regie: Pierre Monnard | **Buch:** Pierre Monnard, Darran Bragg | **Kamera:** Darran Bragg | **Montage:** Thomas Urbye | **Musik:** Philipp Schweidler | **Ton:** Rob Blake | **Produzentin:** Gemma Cammidge | **Produktion:** Photon Films | **Cast:** Nathan Potter, Stacey Mills, Sean Wellings | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Pierre Monnard

Geboren 1976 in Vevey. Er studierte erst Literaturwissenschaft in Lausanne und machte danach seinen Abschluss an der Bournemouth Film School in England. Er ist Autor und Regisseur von Kurzfilmen und Spielfilmen. SWAPPED gewann zahlreiche Preise, darunter den Schweizer Filmpreis für den Besten Kurzfilm.

DEINE STRASSE

Schweiz 2020 | Dokumentarfilm | Farbe | 7 Min.



Eine Straße im Industriegebiet von Bonn, gesichtslos, unauffällig, unfertig. Es dominieren Lagerhallen, Baustellen und Waschstrassen. Doch nach und nach wird die graue Gegenwart der Straße mit ihrer Vergangenheit aufgeladen, die mit einem der schlimmsten rassistischen Anschläge der deutschen Nachkriegsgeschichte verknüpft ist. Sind öffentliche Gedenkorte kollektives Gedenken oder kollektives Verdrängen?

Regie, Buch, Produzentin: Güzin Kar | **Kamera:** Felix von Mural | **Montage:** Simon Gutknecht | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Güzin Kar

Geboren 1967 in der Türkei, seit 1972 lebt sie in der Schweiz. Sie studierte Germanistik, Filmwissenschaft und Publizistik an der Universität Zürich. 2000 machte sie ihr Diplom an der Filmakademie Baden-Württemberg. Ihr erster Kinofilm FLIEGENDE FISCHES MÜSSEN INS MEER erhielt u.a. den Regiepreis beim Filmfestival Max Ophüls Preis.

SAARLORLUX

Die Programmreihe SaarLorLux legt mit sechs kurzen Arbeiten und zwei mittellangen Filmen ein Augenmerk auf das Filmschaffen der hiesigen Großregion. Neben fiktionalen und dokumentarischen Lang- und Kurzfilmen sind auch weitere kreative visuelle Werke wie Musikvideos, Animationen, Experimentalfilme sowie Werbefilme zugelassen. Die Auswahl unterstreicht damit die Vielfaltigkeit des künstlerischen Schaffens der Region.

Die Programmreihe SaarLorLux findet mit freundlicher Unterstützung von und in Kooperation mit der Union Stiftung statt.



PROGRAMM 1 – Die Vielfalt: MI 20:30 OST
PROGRAMM 2 – Mutterschaft: DO 20:30 FH

PROGRAMM 1: Die Vielfalt

DIE PROBLEMLÖSER

Deutschland 2024 | Werbefilm | Farbe | 7 Min.



Im Superlabor des Fahrradteileherstellers byschulz wird für jedes Problem im Radalltag eine Lösung entwickelt. Die fanatische Head-Ingenieurin präsentiert die geheime Forschung an der perfekten Lösung für entspanntes Fahrradfahren. Doch mit jedem neuen Problem fällt es ihr schwerer, ihre Souveränität aufrecht zu erhalten. Um sie herum haben die Ingenieure mit ihrem Anspruch an Perfektion zu kämpfen, während der Proband auf dem Testfeld schon ins nächste Desaster radelt.

Regie, Buch, Producer: Jonathan Thomas | **Kamera:** Leon Fürtig | **Montage:** Jonathan Thomas, Leon Fürtig | **Ton:** Lukas Zeeh | **Produzent:** Leon Fürtig | **Cast:** Eva Kammigan, Nicolas Bertholet, Florian Penner-Steinbach, Stefan Kalweit, Lena Noss | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Jonathan Thomas

Geboren 1999 in Saarbrücken. 2018 begann er bei der gemeinnützigen Kreativagentur fugeefilms seine ersten beruflichen Schritte und setzte parallel dazu das Musikvideo „Freischreiben“ um. 2019 begann er bei framekit Filmproduktion seine Ausbildung zum Mediengestalter für Bild und Ton und schloss diese 2021 mit dem Kurzspielfilm DER ANTRIEB DES MANNES ab.

PROGRAMM 1

MEADOWS WAIT, MIST DIFFUSES

Luxemburg 2024 | Experimentalfilm | Farbe, s/w | 17 Min. | Lux. mit dt. UT



Ein Porträt von und eine Elegie an die Hosbësch-Wälder. Über vier Jahre mit Bewegungssensor-Kameras gedreht und mit den Erinnerungen von Dzhovani Gospodinov an die Topografie verknüpft, poetisiert der Film die Zerstörung einer Landschaft und hinterfragt die Ethik unseres Eindringens in die Natur.

Regie, Buch, Kamera, Produzent: Dzhovani Gospodinov | **Montage:** Arata Mori | **Ton:** Ohle Ohlendorf, Mark Harwood | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

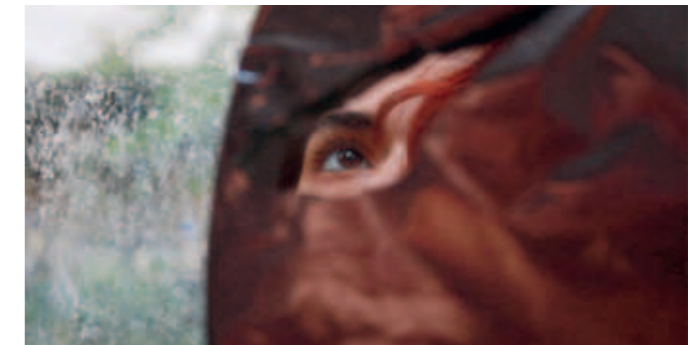
Dzhovani Gospodinov

Er ist ein luxemburgischer Filmmacher, der in seinen Arbeiten mit den Übergängen zwischen Dokumentation und Fiktion experimentiert. MEADOWS WAIT, MIST DIFFUSES wurde bei den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen uraufgeführt.

PROGRAMM 1

KAYAN

Deutschland 2025 | abstraktes Selbstporträt | Farbe | 6 Min. | Arab. mit dt. UT | Uraufführung



Ein stilles Gespräch zwischen zwei Seelen: Die Filmmacherin spricht zu einem Familienmitglied, welches nicht antwortet. In einem Raum aus Schweigen und Leere entstehen Gedanken über das Sein und die Fragilität der Existenz.

Regie: Ghazal Aldakr | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Ghazal Aldakr

Geboren 1996 in Damaskus, Syrien, begann sie ein Studium der Bildenden Künste, das sie aufgrund des Krieges abbrechen musste. 2016 floh sie nach Deutschland und studiert seit 2020 Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Saar.

PROGRAMM 1

DIE KETTE – ECHT SILBER

Deutschland 2024 | Musikvideo | Farbe | 3 Min.



Ein frustrierter Portier durchlebt einen surrealen Arbeitstag in einem Büro, wo die Monotonie durch eine eskalierende Serie von Ereignissen und eine Invasion von gelben Luftballons unterbrochen wird.

Regie, Buch, Kamera: Oliver Rodrigues | **Musik:** Die Kette, Marco Korz, David Halberstadt | **Ton:** Elmar Weyland | **Produzenten:** Oliver Rodrigues, Marco Korz, David Halberstadt | **Producerin:** Denise Rodrigues | **Produktion:** vejo.studio | **Cast:** Michael Hohmann, Hannah Quast, René Touschong, Jasmin Dickerson, Paul Neufert, Tatjana Kornbrust, Paula Bleschke, Sophie Lessure | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Oliver Rodrigues

Er studierte Kommunikationsdesign und Fotografie. Seit 2020 macht er Filme sowohl in der Regie als auch hinter der Kamera.

PROGRAMM 1

FRAG MICH MAL

Deutschland 2025 | Dokumentarfilm | Farbe | 46 Min. | Dt., Ukr. mit dt. UT | Uraufführung



Flucht zwingt Menschen, ihre Liebsten hinter sich zu lassen, was besonders für Kinder und Jugendliche eine große Herausforderung darstellt. Der Film begleitet fünf mutige Jugendliche und zeigt ihre Erfahrungen und Herausforderungen auf dem Weg zu einer neuen Heimat.

Regie, Montage: Pesheng Ali | **Buch:** Pesheng Ali, Christian Bart | **Kamera:** Pesheng Ali, Mohammed Khan, Ivan Antypenko | **Ton:** Pesheng Ali, Mohammed Khan, Lukas Zeeh | **Produktion:** fugeefilms | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Pesheng Ali

Geboren 1991 in Nordsyrien. Er ist Kurde und spielte vor dem Syrien-Krieg in mehreren Theaterstücken in Aleppo, Kobani und später in Erbil (Irak). Seit 2015 lebt er in Saarbrücken, wo er eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton absolvierte. Seit 2020 studiert er Media Art & Design an der Hochschule der Bildenden Künste Saar.

PROGRAMM 1

MI 20:30 OST

L'AMOUR FIN

Frankreich 2025 | Spielfilm | s/w | 6 Min. | Franz. mit dt. UT | Uraufführung



Arsène ist in Romy verliebt, hat sie aber noch nie getroffen. Nach vielen Telefonaten schafft sie es endlich, ihn zu besuchen. An diesem Wochenende wird Arsène versuchen, sich ihr zu offenbaren, um ihr „seine Gefühle zu gestehen“.

Regie, Buch, Montage, Produzent: Jules Trebes | **Kamera:** Baptiste Grampp | **Musik:** Zoé Zill | **Ton:** Samuel Werner | **Produktion:** Maison Sourire | **Cast:** Alan Goetz, Lili Gartner | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Jules Trebes

Er ist ein französischer Regisseur, lebt und arbeitet in Straßburg. Während seiner Ausbildung an der École MJM Graphic Design in Paris (Frankreich) begann er 2022, Kurzfilme zu drehen.

PROGRAMM 2: Mutterschaft

KANNERSPIEL

Luxemburg 2024 | Spielfilm | Farbe | 12 Min. | Lux. mit dt. UT | Deutsche Erstausführung



Als eine rechte Partei die Wahlen in Luxemburg gewinnt, verändert sich das Leben drei alleinerziehender Mütter grundsätzlich. Nachdem alle Sozialhilfen gestrichen werden und eine von ihnen sogar ihre Wohnung verliert, sehen die drei keinen anderen Ausweg mehr, als eine Bank zu überfallen. Und wo kann man einen Überfall besser proben als auf dem Abenteuer-spielplatz der Kinder um die Ecke?

Regie: Eileen Byrne | **Kamera:** Amandine Klee | **Montage:** Thierry Faber | **Ton:** Carlo Thoss | **Produzentinnen:** Govinda van Maele, Hélène Walland | **Produktion:** Filmreakter asbl, Poulpe Bleu Production | **Cast:** Anouk Wagener, Jeanne Werner, Eugénie Anselin | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Eileen Byrne

Geboren in Luxemburg. Nach ihrem Studium der Darstellenden Kunst an der University of Winchester und dem Studium der Theater-, Musik- und Kunstgeschichte an der Universität München begann sie 2007 ein Studium der Filmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München. 2012/13 absolvierte sie ein Masterstudium in Regie an der Filmhochschule Toulouse. Ihr Abschlussfilm TOUCH ME lief u.a. auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis.

PROGRAMM 2

DO 20:30 FH

MUTANTIN

Deutschland 2025 | Dokumentarfilm | Farbe | 64 Min. | Uraufführung



Die Berliner Schauspielerin Amor Schumacher entscheidet sich für eine beidseitige Brustamputation, nachdem bei ihr eine Genmutation festgestellt wird und hegt gleichzeitig einen innigen Kinderwunsch. Ihre Kollegin Sonja Ortiz begleitet sie auf dem Weg von der Diagnose bis zur Operation.

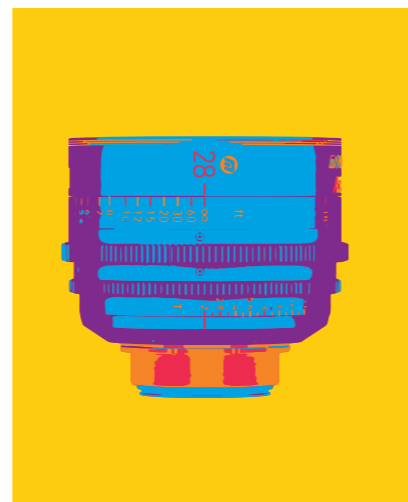
Regie: Sonja Ortiz, Amor Schumacher | **Buch, Produktion:** Amor Schumacher, Sonja Ortiz | **Kamera, Ton:** Sonja Ortiz | **Montage:** Marisol Barrientos Lima | **Musik:** Moritz Denis | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Sonja Ortiz

Sie ist Regisseurin, Produzentin und Schauspielerin für Film und Theater aus Saarbrücken. 2018 nahm sie an der Masterclass Autorenfilm mit Werner Herzog teil und erlernte 2019 als Teilnehmerin der UFA Serienschule die Kunst des seriellen Drehbuchschreibens.

Amor Schumacher

Sie ist Schauspielerin, visuelle Künstlerin und Filmemacherin aus Berlin.



Eure kreativen Visionen sind unser täglich Brot.

Mit der richtigen Technik, der Expertise der ARRI Rental Mitarbeiter:innen und ausgeprägtem Service-Bewusstsein werden sie wahr. Wir sind stolz, zuverlässiger Partner einer farbenfrohen Industrie mit einzigartigen und authentischen Stimmen zu sein.

Welcome to ARRI Rental.



Große Freiheit für neue Talente
Das kleine Fernsehspiel



MOP-SERIEN

MOP-Serien widmet sich unveröffentlichten und bereits ausgestrahlten seriell aufgebauten Formaten von Nachwuchsproduzent:innen sowie Regie-Talenten. An allen präsentierten Serien sind MOP-Alumni beteiligt. In der Nebenreihe präsentiert das Filmfestival erneut mit ANGEMESSEN ANGRY das Serienprojekt des Nachwuchs-Wettbewerbs „Storytellers“ von RTL+. Es ist die zweite veröffentlichte Arbeit aus dem Nachwuchsprogramm für deutsche Filmstudierende.

ANGEMESSEN ANGRY

Deutschland 2024 | Serie | Farbe | 123 Min.



Das Zimmermädchen Amelie entwickelt nach einer Vergewaltigung Superkräfte, mit denen sie Sexualstraftäter erkennt und bekämpft. Sie richtet über Gut und Böse und verdrängt ihr eigenes Trauma – bis sie überraschend auf ihren eigenen Vergewaltiger trifft.

Regie: Elsa van Damke | **Buch:** Jana Forkel, Elsa van Damke | **Kamera:** Doro Cötz | **Montage:** Antonella Sarubbi | **Musik:** Felix Anton Remm | **Ton:** Ludwig Bestehorn | **Produzentin:** Solmaz Azizi | **Producerin:** Clara Gerst | **Produktion:** Studio Zentral | **Cast:** Marie Bloching, Bless Amada, Shakiba Eftekhari-Fard, Jasmin Shakeri, Odine Johné | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Elsa van Damke

Geboren 1994 in Berlin. Sie studierte an der Berliner Hochschule für Technik Regie im Bachelor. Mit OH SH*T! (2020) feierte sie ihren Abschluss. Anschließend machte sie an der Hamburg Media School ihren Master in Regie. LANG LEBE DER FISCHFRIEDHOF war dort ihr Abschlussfilm, der auf vielen Festivals gezeigt und prämiert wurde.

Jana Forkel

Sie studierte Film an der Hamburg Media School und arbeitet als Drehbuchautorin. 2022 gründete sie zusammen mit Sophie Dittmer und Alexander Schmid das Hamburger Drehbuch-Kollektiv Fassung Drei.

DI 17:30 CaZ

SCHWARZE FRÜCHTE

Deutschland 2024 | Serie | Farbe | 99 Min.



Lalo und Karla leben als Schwarze und queere beste Freund:innen in Hamburg. Als Lalos Vater unerwartet stirbt, wird er aus der Bahn geworfen. Gleichzeitig erreicht Karla ihre Karriereziele in der Finanzwelt, kämpft aber schnell mit wachsender Erschöpfung und Einsamkeit. Zwischen Generationskonflikten und Wahlfamilie, Flirts und Wachstumsschmerzen versuchen Lalo und Karla, zu den Menschen werden, die sie sein wollen.

Regie: Elisha Smith-Leverock, David Uzochukwu | **Buch:** Lamin Leroy Gibba, Sophia Ayissi, Lisa Tracy Michalik, Naomi Kelechi Odhiambo, Sarah Claire Wray | **Kamera:** Claudia Schröder, Malcolm Louis Saidou Reiss | **Montage:** Friederike Hohmuth | **Musik:** Jakob Hüffell | **Ton:** Michael Manzke | **Produzent:innen:** Lasse Scharpen, Faraz Shariat, Paulina Lorenz, Lamin Leroy Gibba | **Producer:innen:** Olivia Kpalété, Raquel Dukpa | **Produktion:** Studio Zentral, Jüngle Film, ARD Degeto | **Cast:** Lamin Leroy Gibba, Melodie Simina, Benjamin Radjaipour, Vanessa Yeboah, Daniel Hernandez | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Elisha Smith-Leverock

Geboren in Würzburg. Sie/They ist eine amerikanisch-deutsche Regisseur*in.

David Uzochukwu

Geboren 1998 in Innsbruck. Sein Kurzfilm GÖTTERDÄMMERUNG (Co-Regie Faraz Shariat) feierte 2021 Premiere beim Filmfestival Max Ophüls Preis.

Lamin Leroy Gibba

Er ist Schauspieler, Autor und Produzent und studierte Schauspiel und Film an der New School University in New York.

DO 21:30 Pa1

SPÄTI

Deutschland 2025 | Serie | Farbe | 91 Min. | Uraufführung



Der chaotische Musiker Fred übernimmt vorübergehend die Verantwortung für seinen Stamm-Späti und muss sich mit der ebenso cleveren wie skeptischen Aylin, der Tochter des Inhabers, arrangieren. Der Späti wird zum Schauplatz absurder, humorvoller Situationen, in denen ein buntes Ensemble von Charakteren den Alltag bestimmt. Während Fred und Aylin zwischen persönlichen Herausforderungen und Kiezkonflikten navigieren, lernen sie, dass sie nur gemeinsam den Späti vor Gefahren schützen können.

Regie: Marleen Valien, Max Rainer | **Buch:** Marleen Valien, Mathis van den Berg, Max Rauer, Biko Erki, Kilian Lieb & Max Rainer, Patrick Stenzel | **Kamera:** Max Rauer, Joseph Strauch | **Montage:** Vreni Sarnes, Jeannine Compere, Nathalie Bartel, Gleb Boev | **Musik:** Jonas Vogler | **Ton:** Kai Holzkämper | **Produzentin:** Esther Busch | **Produktion:** btf series | **Cast:** Wilson Gonzalez, Güleren Erkut, Alexander Finkenwirth, Eva Weißenborn, Fallou Seck, Torsten Michaelis | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Marleen Valien

Sie studierte Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Ihre Kurzfilme HOT DOG und NICHT DIE 80ER feierten auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis Premiere.

Max Rainer

Er studierte Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Derzeit entwickelt er als freier Regisseur und Autor Filme und Serien u.a. für Amazon Prime Video und RTL+.

DO 20:30 OST

TSCHAPPEL

Deutschland 2025 | Serie | Farbe | 74 Min. | Uraufführung



„Tschappel“, so nennt man im schwäbischen liebevoll einen „Trottel“ oder „Depp“. Und so einer ist der 18-jährige Carlo. Gemeinsam mit seinen besten Freunden Blabla und Aydin hängt er in der oberschwäbischen Heimat ab. Carlo ist auf der Suche nach sich selbst, weiß nicht, was er mal werden soll und hatte noch keinen Sex. Dafür hat er sehr viele Ideen, wie man sich die Langeweile auf dem Dorf vertreiben kann. Nicht immer gute Ideen. Ein typischer Tschappel eben!

Regie: Marc Philip Ginolas, Carly Coco | **Buch:** Marius Beck, Marc Philip Ginolas | **Kamera:** Conrad Lobst | **Montage:** Katja Beck | **Musik:** Hochzeitskapelle | **Ton:** Claudio Demel | **Produzent:innen:** Charlotte Groth, Maximilian Greil, Paul Beck, Marius Beck | **Produktion:** Lax Entertainment, Apollonia Film | **Cast:** Jeremias Meyer, David Ali Rashed, Sebastian Jakob Doppelbauer, Nina Gnädig, Mina-Giselle Ruffer, Bernd Gnann, Bärbel Stolz | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Marc Philip Ginolas

Er machte eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton beim ZDF in Mainz und studiert seit 2019 Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München.

Carly Coco

Geboren 1994 in Berlin. Sie studierte Szenische Künste an der Universität Hildesheim mit dem Schwerpunkt Medien und bis 2023 Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

MI 17:30 CaZ

KINDER- UND JUGENDFILMREIHE

Neben drei aktuellen Kinofilmen und einem Kurzfilmprogramm umfasst die Reihe auch zwei Vorfilme. Zudem zeigen wir wieder vier internationale Kurzfilme, die im Rahmen der European Broadcasting Union entstanden sind. Die Federführung für die ARD hat dort der Saarländische Rundfunk.

Erstmals bietet das Filmfestival Max Ophüls Preis in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Saarbrücken für Kinder ab 6 Jahren einen Papier-Falt-Workshop mit der Regisseurin Sveta Yuferova an.

AKIKO – DER FLIEGENDE AFFE

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 70 Min.



Der kleine Affe Akiko wurde im Zoo geboren, das ist die einzige Welt, die er kennt. Umso überraschter ist er, als die großen Affen ihm eines Tages ein Geheimnis verraten: Der Zoo ist nicht ihre Heimat, sondern der Wald. Also beschließt Akiko, seine Verwandten zu finden. Mit einem Modellflugzeug gelingt ihm die Flucht aus dem Gehege, und auf seiner abenteuerlichen Suche trifft er einen Adler, einen Waschbären, ein Erdmännchen, ein Frettchen und ein Chamäleon. Mit Hilfe seiner neuen Freunde scheint plötzlich alles möglich!

Regie, Buch, Produzent: Veit Helmer | **Kamera:** Andres Aguilo | **Musik:** Malcolm Arison | **Produktion:** Veit Helmer-Filmproduktion | freigegeben ab 0 Jahren

Veit Helmer

Geboren 1968 in Hannover. Studium der Theaterregie in der DDR an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. 1991 wechselte er an die Hochschule für Fernsehen und Film München. Sein Debütfilm TUVALU lief auf zahlreichen Festivals und wurde mehrfach ausgezeichnet. Seit 2002 ist er Mitglied der Europäischen Filmakademie. Er lehrt an verschiedenen Filmhochschulen.

FR 16:00 8½ | in Anwesenheit des Filmteams

GRÜSSE VOM MARS

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 82 Min. | barrierefreie Fassung via Greta & Starks



Tom ist anders als die anderen Kinder. Er mag keine Veränderungen, keine roten Sachen, und alles, was laut ist, wird ihm schnell zu viel. Sein Spezialgebiet ist der Weltraum und er liebt es, in seinem Astronautenanzug herumzulaufen. Als seine Mutter unerwartet nach China muss, muss er mit seinen Geschwistern für sechs Wochen zu Oma und Opa aufs Land. Für den Zehnjährigen eine Katastrophe. Das Einzige, was ihm hilft: das Ganze als Vorbereitung auf seine Mars-Mission zu sehen.

Regie: Sarah Winkenstette | **Buch:** Sebastian Grusnick, Thomas Möller | **Kamera:** Jakob Berger | **Montage:** Nicole Kortlücke | **Produzent:innen:** Anette Unger, Sven Rudat | **Produktion:** Leitwolf Filmproduktion | **Cast:** Theo Kretschmer, Lilli Lacher, Anton Noltensteiner, Hedi Kriegeskotte, Michael Wittenborn | freigegeben ab 6 Jahren

Sarah Winkenstette

Geboren 1980 in Rheda-Wiedenbrück. Nach ihrer Ausbildung an der RTL-Journalistenschule in Köln realisierte sie seit 2005 verschiedene Kinder-Fernsehformate. Von 2007 bis 2011 studierte sie an der Kunsthochschule Medien in Köln im Fachbereich Film und ist seitdem als freie Regisseurin tätig.

SA 15:00 8½

MELS BLOCK

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 85 Min.



Heute steht Mel auf der Gewinnerseite des Lebens, das war allerdings nicht immer so. Die Erinnerung an ihre Jugend stört das Glück der Selfmade-Millionärin so sehr, dass sie kurzerhand den Plattenbau kauft, in dem sie aufgewachsen ist. Ein letztes Mal möchte sie an den Ort zurückkehren – aber lassen sich die Vergangenheit und der Schmerz dort überwinden?

Regie: Mark Sternkicker | **Buch:** Seraina Nyikos | **Kamera:** Stephan Buske | **Montage:** Martin Herold | **Musik:** Christian Kuzio | **Ton:** Irma Heinig, Albrecht Ihlenburg | **Produzent:innen:** Paula Elina Klossner, Stephan Buske | **Produktion:** Tidewater Pictures | **Cast:** Caro Cult, Maja Enger, Barbara Schnitzler, Dennis Scheuermann, Tom Keune | freigegeben ab 12 Jahren

Mark Sternkicker

Geboren 1977 in Rostock. Er arbeitet als Regisseur im Bereich Spiel- und Dokumentarfilm. Ursprünglich aus einem medienpädagogischen Hintergrund kommend, hat er seine Leidenschaft für das Filmemachen entdeckt und gründete das Label „AchtBar“, mit dem er Kurzfilme produzierte. MELS BLOCK ist sein erster abendfüllender Spielfilm.

MI 16:00 8½ | in Anwesenheit des Filmteams

SCHWARZMOLL

Deutschland, USA 2023 | Spielfilm | Farbe | 19 Min.



Karla geht in die 2. Klasse und mag neben Zeichnen, Basteln und ihrer besten Freundin Nele eines ganz besonders gern: ihre Oma. Doch in letzter Zeit verwechselt Oma immer häufiger das Datum und sieht seltsame Dinge. Als Karla ihre Mutter durch Zufall von Pflegeheimen sprechen hört, versteht sie die Bedrohung sofort und weiß, dass ein logischer Beweis her muss, um die Großmutter nicht zu verlieren.

Regie, Buch, Montage: Alessia Mandanici | **Kamera:** Stephan Buske | **Musik:** John McQuaig | **Ton:** Steffen Flach | **Produzent:innen:** Paula Elina Klossner, Stephan Buske | **Produktion:** Tidewater Pictures | **Cast:** Finja Leonie Meyer, Elisabeth Rath, Evi Kehrstephan | freigegeben ab 6 Jahren

Alessia Mandanici

Geboren in Mainz. Sie ist Autorin und Regisseurin deutsch-italienischer Herkunft. Sie studierte Design an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Nach mehrjähriger freiberuflicher Tätigkeit als Kamerafrau, Editorin und Designerin in Berlin studierte sie Film an der NYU Tisch School of the Arts in New York, wo sie 2023 ihren Master machte.

COOL, WENN'S ANDERS LÄUFT

Deutschland 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 15 Min.



Alles, was mit Stillsitzen und Sich-Konzentrieren zu tun hat, strengt Miranda an. Rechnen zum Beispiel oder Worte ganz exakt in eine Zeile schreiben. Sobald sich die Neunjährige beim Lernen jedoch bewegen kann, wird alles besser. Miranda hat ADHS, auch ihre Geschwister sind neurodivers. Sie funktionieren nicht falsch, nur anders. „Neurodiversität ist kein Problem. Es ist wichtig, wie man damit umgeht.“

Regie: Florentin Dotzauer | **Buch:** Hadi Mehri | **Kamera:** Nikita Kassel | **Montage:** Ceren Yilmaz | **Musik:** Matias Santos | **Ton:** Jan Wieland | **Producer:** Leo M. Rochow | **Produktion:** Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF | freigegeben ab 0 Jahren

Florentin Dotzauer

Er studierte Soziologie und Kommunikationswissenschaften in München und arbeitete gleichzeitig als Regieassistent. Parallel dazu setzte er eigene Kurzfilmprojekte um. Seit Oktober 2023 studiert er Regie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

HULDUFÓLK – EINE VERBORGENE WELT

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 29 Min. | Engl., Dt., Isl. mit dt. UT



Die 12-jährige Lara zieht mit ihrer Schwester Stella und ihren Eltern von Deutschland nach Island. Während Stella bald Anschluss findet, hat Lara Schwierigkeiten, sich in die isländische Gesellschaft einzufinden – bis sie Bekanntschaft mit der geheimnisvollen Rúna schließt. Diese gehört dem Huldufólk an, einer im Verborgenen lebenden Gemeinschaft von Elfen. Überrascht stellt Lara fest, dass sie zu den wenigen Menschen gehört, die in der Lage sind, Elfen zu sehen.

Regie: Andri Freyr Gilbertsson, Aron Pétur Ólafsson | **Buch:** Diane Schüssele, Manu Ziegler | **Kamera:** Christoph Bockisch | **Montage:** Kristin Suckow | **Musik:** Clemens Gutjahr | **Ton:** Jón Arnar Hauksson, Kevin Sliwinski, Armin Biemel | **Produzent:innen:** Britt Abrecht | **Producer:innen:** Britt Abrecht, Norwén Bodner | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Isabel Marina Grimm, Sky Kammerer, Sunna Kjartansdóttir, Pétur Steinn Atlason, Emily Schmeller | freigegeben ab 6 Jahren

Andri Freyr Gilbertsson

Geboren auf Island. Nach einem Diplom in Wirtschaft studierte er an der Isländischen Filmschule. Gemeinsam mit Aron Pétur Ólafsson gründete er 2023 eine eigene Filmproduktionsfirma.

Aron Pétur Ólafsson

Geboren 2003 in Akranes, Island. Nach einem Studium der Naturwissenschaften studierte er an der Isländischen Filmschule.

In Anwesenheit des Filmteams

SO 15:00 8½

DER KLEINE LÜFTER

Deutschland 2023 | Animationsfilm | Farbe | 6 Min. | ohne Dialog



Während der kleine Ventilator den Tisch erforscht, stößt er auf einen Gegenstand, der ihn vor neue Herausforderungen stellt.

Regie: Sveta Yuferova | **Kamera:** Anton Khlebnikov, John Cimino, Abram Deschene, Courtney Brewer, Jacob Lucas, Kaine Simmonds, Kristyn Krajewski, Michael Evangelista, Nicholas Hausmann | **Montage:** Sandy Liem | **Musik:** Ian Post | **Produktion:** Paul Maresch | freigegeben ab 0 Jahren

Sveta Yuferova

Sie hat an der Filmakademie Baden-Württemberg studiert und ist seit 15 Jahren in der Animationsbranche tätig. In ihrer Position als Animatorin, Animation Lead und Animation Supervisor arbeitete sie an nationalen und internationalen Projekten.

Vorfilm zu MELS BLOCK und dem Kurzfilmprogramm „Wild im Kopf“
in Anwesenheit der Regisseurin

UMMI UND ZAKI

Deutschland 2024 | Animation | Farbe | 4 Min.



Das kleine Nilferd Ummi lebt mit ihren Eltern glücklich an einem Fluss. Eigentlich ist Ummi rundum zufrieden, nur manchmal fühlt sie sich ein wenig einsam. Als sie eines Tages der kleinen Spinne Zaki das Leben rettet, sagt diese: „Jetzt sind wir Freunde fürs Leben!“ Doch Ummi weiß nicht, ob sie das will. Denn Zaki ist zwar ein großartiger Träume-Spinner, aber klein, haarig und hässlich. Als die beiden in große Gefahr geraten, muss sich zeigen, welche Art Band sie wirklich verbindet.

Regie, Produzentin: Daniela Opp | **Buch:** Kai Rönnau | **Produktion:** Studio Wolke | freigegeben ab 0 Jahren

Biografie

Geboren in Toronto. Sie studierte an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

Vorfilm zu GRÜSSE VOM MARS und AKIKO – DER FLIEGENDE AFFE
in Anwesenheit der Regisseurin

COOLE JUNGS

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 15 Min. | Uraufführung



Im heißesten Sommer, an den er sich erinnern kann, quält sich der elfjährige Caspar schwitzend in der langen Hose seiner Schuluniform. Die strenge Direktorin Frau Gardé wacht am Eingang der Schule penibel über die Einhaltung der Kleiderrichtlinien. Als sie verkündet: „Hose oder Rock!! Sonst herrscht Anarchie!“ beschließt Caspar, sie beim Wort zu nehmen und erscheint am nächsten Morgen im Rock.

Regie: Tajo Hurrle | **Buch:** Niklas Bauer | **Kamera:** Philip Müller | **Produzent:** Phil Christen | **Produktion:** RESAREVOIR Audiovisuäl | **Cast:** Felix Nölle, Finja-Leonie Meyer, German von Beug, Ali Berber, Bob Ziegenbalg | freigegeben ab 6 Jahren

Tajo Hurrle

Geboren 1998. 2017 bis 2021 studierte Tajo Hurrle Motion Pictures an der Hochschule Darmstadt mit Schwerpunkt auf Drehbuch und Regie.

ISRA TRÄUMT VON DER WÜSTE

Irland 2023 | Kinderserie | Farbe | 15 Min.



Isra ist fasziniert von der Wüste und ihren Bewohner:innen, am liebsten wäre sie selbst eine Beduinin. So erscheint es ihr auch wie ein einziges Abenteuer, als der geplante Umzug mit den Eltern ins Wasser fällt – das neue Haus ist leider schon vermietet. Kein Problem, findet Isra: Sie wohnen ab jetzt einfach im Zelt!

Regie: Tom Johnson | **Buch:** Pádraig Kenny, Tom Johnson | **Kamera:** Colm Whelan | **Montage:** John Desay | **Musik:** Michael Fleming | **Ton:** Mick Cassidy | **Produzentin:** Barbara Healy | **Cast:** Dilara Tuç, Louise Benghazi, Ash Rizzi, Francesca Europa, Molly Budd | freigegeben ab 6 Jahren

Tom Johnson

Er ist ein irischer Regisseur und unterrichtet in Teilzeit Film- und Fernsehstudien am Griffith College Dublin, Irland.

WENN ICH GROSS BIN

Hong Kong 2023 | Kinderserie | Farbe | 15 Min.



Kwan Ka-Chun hat mal wieder seine Hausaufgaben vergessen und muss jetzt eine dicke Strafarbeit schreiben. Thema: „Wenn ich groß bin“. Was für eine Aufgabe! Kwan Ka-Chun weiß doch noch gar nicht, was er mal werden will. Arzt – so wie seine Mutter es gern sehen würde? Oder Ingenieur – ein Beruf, den seine Großmutter bewundert? Und dann trifft er noch auf diesen seltsamen alten Mann. Und der taucht sogar in Kwan Ka-Chuns Träumen auf.

Regie, Buch: Bowie Fung | **Kamera:** Li Chun-wah | **Montage:** Mak Tsz-tat | **Musik:** Fung Chi-han | **Ton:** Chan Chung-chi, Ip Ting-chung, Wong Wing-tai | **Produzentin:** Annie Yau | **Producer:** Chan Wai-tong | **Cast:** Kwok Hiu-fung, Fung So-bor, Lam Hei-ling, Agnes, Ko Hon-man, Pang Ching-shun | freigegeben ab 6 Jahren

ES STEHT IN DEN STERNEN

Irland 2023 | Kinderserie | Farbe | 9 Min.



Seán träumt von der Bühne und wünscht sich nichts sehnlicher, als beim Schultheaterstück eine Rolle zu ergattern. Dabei kommt ihm seine Leseschwäche in die Quere – Lesen und Text auswendig zu lernen, fällt ihm richtig schwer. Als es ihm tatsächlich gelingt, im Casting für seine Traumrolle besetzt zu werden, ist sein Vater plötzlich dagegen. Kann Seán sich durchsetzen?

Regie: Vincent Gallagher | **Buch, Montage:** Seán Keeley | **Kamera:** Tomás Mac Donnacha | **Musik:** Seán Reynolds | **Ton:** Seán Reynolds | **Produzentin:** Sinéad Ni Loideáin | **Cast:** Ruarc Ó Conphaola, Lochlann Ó Mearáin, Grace Ridge, Tara Breathnach, Annabel Daly | freigegeben ab 6 Jahren

Vincent Gallagher

Er ist ein irischer Regisseur und Kameramann.



KREATIVES KINDERKINO

Kurzfilme und Origami-Workshop für Kinder

Spezial-Screening von DER KLEINE LÜFTER und UMMI UND ZAKI inklusive Papier-Falt-Workshop mit der Regisseurin Sveta Yuferova in der Stadtbibliothek Saarbrücken (Gustav-Regler-Platz 1, Saarbrücken)

Samstag 25.01.2025 um 11 Uhr
Dauer: 90 Minuten
Für Kinder ab 6 Jahren
Der Workshop ist kostenlos.

Anmeldung via workshop@ffmop.de

Kino Erleben | Film Verstehen

Das **Frauenkino Xenia** bestand 15 Jahre von 1988 bis 2003 im Herzen von Zürich als «Kino von Frauen für Frauen»: ein feministisches Projekt, das für die Teilhabe von Frauen an Kultur und Kulturvermittlung einstand. In dieser Zeit zeigte das Xenia rund 1001 Filme, zelebrierte **Sisterhood** und funktionierte als wechselndes Frauenkollektiv. Gespräche mit ehemaligen Macherinnen geben den Spirit des Frauenprojekts im Lauf der Jahre wieder.

256 S. | Leinenband in Farbe | zahlr. Abb. | ISBN 978-3-7410-0479-7 | € 34,00

Kino muss sich immer wieder neu erfinden, um eine Zukunft zu haben. Zwei inspirierende Essayreihen zum aktuellen Kino: Die eine zur **Tradition des Wanderkinos**. Die zweite zu **Filmen über den Krieg**, die Maßstäbe setzten und dabei selbst mitunter Grenzen überschritten.

Kino macht mobil Das Comeback der Wanderkinos / Komm und sieh - Der Krieg in uns Essays zur Zukunft des Kinos | 144 S. | Pb. | zahlr. tw farb Abb. | 18,00 € | ISBN 978-3-7410-0483-4



TRIBUTE: CHRISTIAN PETZOLD

Christian Petzold zählt mit seinen Psychogrammen und Gegenwartsporträts zu den wichtigsten und renommiertesten zeitgenössischen Regisseur:innen Deutschlands. In seiner Anwesenheit präsentiert das Festival drei seiner Kinofilme. Im Anschluss an die Vorstellung von DIE INNERE SICHERHEIT am 22.01. spricht Petzold im Tribute-Talk über seine Arbeit.

Christian Petzold Geboren 1960 in Hilden. Er studierte Regie an der Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin. Sein Abschlussfilm PILOTINNEN (1995) sowie CUBA LIBRE (1996) und DIE BEISCHLAFDIEBIN (1998) feierten ihre Uraufführung auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis. Zu seinen vielfach preisgekrönten Filmen zählen u.a. DIE INNERE SICHERHEIT (2001), YELLA (2007), BARBARA (2012), TRANSIT (2018), UNDINE (2020) und ROTER HIMMEL (2023). Neben seinen Kinofilmen drehte er auch mehrere Fernsehproduktionen, darunter für die Krimireihe Polizeiruf 110.

PHOENIX

Deutschland 2014 | Spielfilm | Farbe | 98 Min.



Juni 1945. Schwer verletzt, mit zerstörtem Gesicht kehrt die Auschwitz-Überlebende Nelly zurück nach Berlin. Nach einer Gesichtsoperation macht sie sich auf die Suche nach ihrem Mann Johnny. Doch der ist fest davon überzeugt, dass seine Frau tot ist – und als Nelly ihn aufspürt, erkennt er nicht mehr als eine beunruhigende Ähnlichkeit. Johnny schlägt ihr vor, in die Rolle seiner tot geglaubten Frau zu schlüpfen, um sich das Erbe der im Holocaust ermordeten Familie Nellys zu sichern. Nelly lässt sich darauf ein und wird ihre eigene Doppelgängerin.

Regie, Buch: Christian Petzold | **Kamera:** Hans Fromm | **Montage:** Bettina Böhler | **Musik:** Stefan Will | **Ton:** Andreas Mücke-Niesytka | **Produzenten:** Florian Koerner von Gustorf, Michael Weber | **Produktion:** Schramm Film Koerner & Weber | **Cast:** Nina Hoss, Ronald Zehrfeld, Nina Kunzendorf, Imogen Kogge | freigegeben ab 12 Jahren

DI 18:00 FH
In Anwesenheit des Regisseurs

TRANSIT

Deutschland, Frankreich 2018 | Spielfilm | Farbe | 102 Min. | Dt., Franz. mit dt. UT



Die deutschen Truppen stehen vor Paris. Georg, ein deutscher Geflüchteter, entkommt nur knapp nach Marseille. Im Gepäck hat er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, der sich das Leben genommen hat: ein Manuskript, Briefe, die Zusage eines Visums durch die mexikanische Botschaft. In Marseille darf nur bleiben, wer beweisen kann, dass er gehen wird. Kurzerhand nimmt Georg Weidels Identität an und taucht in die ungefähre Existenz des Transits. Doch alles verändert sich, als sich Georg in die geheimnisvolle Marie verliebt.

Regie, Buch: Christian Petzold | **Kamera:** Hans Fromm | **Montage:** Bettina Böhler | **Musik:** Stefan Will | **Ton:** Andreas Mücke-Niesytka | **Produzenten:** Florian Koerner von Gustorf, Michael Weber | **Produktion:** Schramm Film Koerner & Weber | **Cast:** Franz Rogowski, Paula Beer, Godehard Giese, Barbara Auer, Matthias Brandt | freigegeben ab 12 Jahren

DI 20:30 CaZ
In Anwesenheit des Regisseurs

DIE INNERE SICHERHEIT

Deutschland 2000 | Spielfilm | Farbe | 102 Min. | Dt., Port. mit dt. UT



Jeanne ist 15 Jahre alt, war nie in ihrem Leben auf einer Schule und hat nie Freunde gehabt. Der Grund dafür: Ihre Eltern waren früher Terrorist:innen und sind im Untergrund geblieben. Versteckt in Portugal lebend, misstrauen sie jedem Fremden. Am Strand lernt Jeanne den Surfer Heinrich kennen und verliebt sich in ihn. Als die Familie Geld und Pässe verliert und nach Deutschland zurückkehrt, will sie ihn wieder sehen. Doch niemand ahnt, dass die Polizei der Familie bereits dicht auf den Fersen ist.

Regie: Christian Petzold | **Buch:** Christian Petzold, Harun Farocki | **Kamera:** Hans Fromm | **Montage:** Bettina Böhler | **Musik:** Stefan Will | **Produzenten:** Florian Koerner von Gustorf, Michael Weber | **Produktion:** Schramm Film Koerner & Weber | **Cast:** Julia Hummer, Barbara Auer, Richy Müller, Bilge Bingül, Katharina Schüttler, Bernd Tauber | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

MI 18:30 CS11
im Anschluss ab 20:45 Uhr Tribute-Talk

HOMMAGE MAX OPHÜLS

Zu Ehren seines Namensgebers zeigt das Festival im Rahmen der alljährlichen Hommage Max Ophüls' letzten Hollywoodfilm THE RECKLESS MOMENT aus dem Jahr 1949. Im Anschluss findet ein Gespräch mit Urenkel Andréas-Benjamin Seyfert statt.

THE RECKLESS MOMENT

USA 1949 | Spielfilm | s/w | 82 Min. | Engl. mit engl. UT



Die 17-jährige Bea hat sich in den älteren Ted verliebt, doch ihre Mutter Lucia beugt die Beziehung zu dem zwielichtigen Mann mit Argwohn. Als Ted nach einem heftigen Streit mit Bea tödlich verunglückt, muss Lucia handeln. Sie lässt die Leiche verschwinden, doch der Tote wird gefunden und die Morduntersuchung beginnt. Zunächst verdächtigt niemand Bea, aber dann kommt der Kriminelle Martin in die Stadt, um Schulden von Ted einzutreiben. Martin ist in Besitz der Liebesbriefe, die Bea an Ted geschrieben hat, und fordert von Lucia Schweigegehalt.

Regie: Max Ophüls | **Buch:** Henry Gars, Robert Soderberg, Mel Dinelli, Robert E. Kent | **Kamera:** Burnett Guffey | **Montage:** Gene Havlick | **Musik:** Hans J. Salter | **Produktion:** Walter Wanger Productions, Columbia Pictures | **Cast:** Joan Bennett, James Mason, Geraldine Brooks, Henry O'Neill, Shepperd Strudwick | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Max Ophüls
Geboren 1902 in Saarbrücken, gestorben 1957 in Hamburg. Nach der Machtergreifung des NS-Regimes flüchtete er zunächst nach Paris, später in die USA und kehrte 1949 wieder nach Paris zurück. Zu seinen größten Erfolgen zählen LIEBELEI (1933), DER REIGEN (1950), MADAME DE... (1953) und LOLA MONTEZ (1955).

Do 21:00 8½

HOMMAGE WOLFGANG STAUDTE

Der gebürtige Saarbrücker Wolfgang Staudte zählte zu den bedeutendsten Regiepersönlichkeiten der Nachkriegszeit. Ihm zu Ehren präsentieren wir in Kooperation mit der Wolfgang Staudte Gesellschaft dessen Brecht-Verfilmung DIE DREIGROSCHENOPER (1963). Nach der Vorstellung lädt die Wolfgang Staudte Gesellschaft zu Diskussion und Austausch ein.

DIE DREIGROSCHENOPER

Deutschland, Frankreich 1963 | Spielfilm | Farbe | 124 Min.



Der berühmte Ganove Mackie Messer lernt eines Tages Polly Peachum kennen. Die beiden verlieben sich und beschließen zu heiraten – sehr zum Ärger von Pollys Vater, dem Bettlerkönig Jonathan Jeremiah Peachum. Der befürchtet, der windige Gauner könnte ihm sein Geschäft verderben, aber alle Ermahnungen bleiben wirkungslos. Nach der Hochzeit versucht Mutter Cella, ihren Schwiegersohn zu Fall zu bringen und verspricht der „Spelunken-Jenny“ eine Belohnung, wenn sie Mackie bei seinem nächsten Bordell-Besuch verpfeift...

Regie: Wolfgang Staudte | **Buch:** Wolfgang Staudte, Günther Weisenborn | **Kamera:** Roger Fellous | **Montage:** Wolfgang Wehrum | **Musik:** Kurt Weill | **Produzent:** Kurt Ulrich | **Produktion:** Kurt Ulrich-Film in Zusammenarbeit mit Comptoir d'Expansion Cinématographique (C.E.C.) (Paris) | **Cast:** Curd Jürgens, Hildegard Knef, Gert Fröbe, Hilde Hildebrand, June Ritchie | freigegeben ab 16 Jahren

Wolfgang Staudte
Geboren 1906 in Saarbrücken, gestorben 1984 in Maribor, Slowenien. Er begann in den 1930er Jahren, als Regisseur zu arbeiten. Mit dem DEFA-Spielfilm DIE MÖRDER SIND UNTER UNS schuf er 1946 den ersten deutschen Nachkriegsfilm überhaupt. 1975 wurde ihm das Filmband in Gold für sein langjähriges und hervorragendes Wirken im deutschen Film verliehen.

DI 20:30 FH

Filmfestival Max Ophüls Preis 2025

Deutschlandfunk Kultur berichtet
über die Stars von Morgen



Vollbild – Das Filmmagazin
Samstag, 14.30–16.00 Uhr

90 Minuten Film: Blockbuster, Arthouse, Film im Netz.
Vollbild ist am Set, auf Festivals und im Heimkino. Subjektiv
und meinungsstark, unterhaltsam und hintergründig.

GASTPROGRAMM FILMFESTIVAL COTTBUS

Wie gewohnt zeigt unser Partnerfestival, das FilmFestival Cottbus, einen Nachwuchsfilm
aus dem eigenen Programm mit Gästen sowie anschließendem Gespräch.

OUR LOVELY PIG SLAUGHTER

Tschechische Republik, Slowakei 2024 | Spielfilm | Farbe | 85 Min. | Tschech. mit dt. UT



Das Schweineschlachtfest auf dem Bauernhof der Großeltern ist eine Tradition, auf die sich Karel jedes Jahr freut. Es ist der einzige Tag im Jahr, an dem die ganze Familie zusammenkommt, um Spaß zu haben, sich zu streiten und gut zu essen. Doch diesmal ist alles anders: Der Großvater hat beschlossen, die Tradition zu beenden. Doch wie es dem frisch verwitweten Karel beibringen? Und während sich die Konflikte innerhalb der Familie verschärfen, bringt das verspritzte Schweineblut für Karel das Fass zum Überlaufen.

Regie, Buch: Adam Martinec | **Kamera:** David Hofmann | **Montage:** Matej Slama | **Musik:** Jonatan Pastircak | **Ton:** Miki Kocab, Peter Hlčanský | **Produzent, Producer:** Matej Pačlik | **Produktion:** Breathless Films | **Cast:** Karel Martinec, Miloslav Čížek, Pavlína Balner, Aleš Biliik, Karin Biliiková | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Adam Martinec
Geboren und aufgewachsen an der tschechisch-polnischen Grenze. Er studierte Regie an der FAMU in Prag und machte dort seinen Abschluss. OUR LOVELY PIG SLAUGHTER ist sein Langfilmdebüt.

Do 18:45 Pa2
In Anwesenheit des Produzenten Matej Pačlik und des Künstlerischen Leiters Bernd Buder

SR-TATORT

In Kooperation mit dem Saarländischen Rundfunk (SR) präsentieren wir die Vorpremiere
der aktuellen Episode aus der Saarland-TATORT-Reihe unter Anwesenheit des Filmteams.

DAS ENDE DER NACHT

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 88 Min. | Uraufführung



Saarbrücken, tief in der Nacht. Eine Explosion zerreißt die Stille. Die schlaflose Hauptkommissarin Pia Heinrich ist als Erste am Tatort: Bei einem brutalen Überfall auf einen Geldtransporter wurde ein Wachmann getötet. Als die Hauptkommissare Leo Hölzer und Adam Schürk eintreffen, bietet sich ihnen ein verstörendes Bild. Was bedeutet die auf die Straße gesprühte Zahl? Kaum hat das Team die Ermittlungen aufgenommen, überschlagen sich die Ereignisse und Pia gerät in Gefahr.

Regie: Tini Tüllmann | **Buch:** Melanie Waelde | **Kamera:** Max Preiss | **Montage:** Benjamin Kaubisch | **Musik:** Jasmin Reuter, Tina Pepper | **Produzent:** Jan Kruse | **Produktion:** Bavaria Fiction | **Cast:** Vladimir Burlakov, Daniel Sträßer, Ines Marie Westernströer, Brigitte Urhausen, Sabine Timoteo | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Tini Tüllmann
Geboren 1977 in München. Sie studierte Film an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihr eigenproduziertes Langfilmdebüt FREDDY/EDDY wurde mehrfach ausgezeichnet und lief in der Nebenreihe beim Filmfestival Max Ophüls Preis.

FR 21:00 CS11

arte

präsentiert:

KURZFILMREIHE ATELIER LUDWIGSBURG-PARIS „LET’S DANCE!“

Das Atelier Ludwigsburg-Paris ist ein einjähriges Weiterbildungsprogramm, das seit 2001 in Kooperation von der Filmakademie Baden-Württemberg und La Fémis in Paris organisiert und durchgeführt wird. Es richtet sich an angehende europäische Filmproduzent:innen und Verleiher:innen, die bereits ein Studium absolviert haben. Inhalte des Programms sind neben Lehrveranstaltungen in den Bereichen Stoffentwicklung, Finanzierung, Produktion, Vertrieb und Marketing für den europäischen Film- und Medienmarkt u.a. auch die Produktion einer Kurzfilmreihe für ARTE und den SWR. www.atelier-ludwigsburg-paris.de

Fr 18:30 8 ½

EINE FRAGE DER EHRE

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 9 Min. | Dt. mit franz. UT | Deutsche Erstaufführung



Ludwig steht kurz vor der endgültigen Aufnahme in die Studentenverbindung, in der auch sein bester Freund Erik ist. Erik ist als ältestes Mitglied zur Zeit sogar Vorstand der Verbindung. Nur das Fechten mit dem scharfen Säbel, die „Mensur“, steht Ludwig als letzte Prüfung noch bevor und soll ihn vom „Fuchs“ zum Burschen machen. Doch dieses uralte Ritual bringt Ludwigs Beziehung zu Erik gefährlich ins Wanken.

Regie: Nicolas Schönberger | **Producer:** Albin Bourgeois, Joseph Zedelmaier | **Buch:** Leif Eisenberg, Nicolas Schönberger | **Kamera:** Leoni Gora | **Montage:** Sarah Kucera | **Musik:** Clemens Krauß | **Ton:** Frederic Hellmann | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Paul Ahrens, Jan Fassbender | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Nicolas Schönberger

Er arbeitete als Regieassistent am Hans Otto Theater Potsdam und studierte Medienkunst an der Bauhaus-Universität in Weimar sowie an der Université Aix-Marseille. Danach studierte er Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg und absolvierte 2023/24 ein Stipendium an der La Fémis in Paris.

LOVERDANCE

Frankreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 8 Min. | Franz. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Lola lernt Simon bei einem 24-stündigen Tanzmarathon kennen. Anfangs sieht sie in ihm nur einen Gegner, den sie aus dem Weg räumen muss, aber während der Wettbewerb auf Hochtouren läuft, entwickeln sie eine Komplizenschaft. Immer mehr Teilnehmende scheiden in einem rasanten Tempo aus, und als Lola der Atem ausgeht, beschließt sie, sich mit Simon für einen letzten Tanz zu verbünden.

Regie: Victor Gomez | **Producer:** Tommaso Cohen, Charles Tognet | **Buch:** Pauline Latanska | **Kamera:** Louise Bernard Pallas | **Montage:** Tylann Tondeur-Grozdanovitch | **Musik:** Alexandre Koneski | **Ton:** Lucia Rodriguez | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Louise Luck, Frederico Semedo, Yannick Blivet | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Victor Gomez

Er ist Architekt und Filmemacher aus Marseille und studierte von 2017 bis 2021 an der La Fémis.

LA SITUATION DE LUCAS DIE SITUATION VON LUCAS

Frankreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 9 Min. | Franz. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Die 12-jährige Eden hat die Schule geschwänzt und wird beschuldigt, ihren fragilen und beeinflussbaren Mitschüler Lucas dazu gebracht zu haben, mit ihr zu kommen. Die Lage ist ernst und ein Disziplinarverfahren soll klären, ob die Kinder eine geheime und unbekannte Freundschaft verbindet – oder ob Eden Lucas aus böswilliger Absicht manipuliert hat.

Regie: Lilian Fanara | **Producerinnen:** Sophie Véron, Salome Kuprashvili | **Buch:** Adèle Fressoz, Héroïse Fressoz | **Kamera:** Quentin Lacombe | **Montage:** Florine Vos | **Ton:** Noé Delagrange | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Sarah Zapata, Matteo Ferrer | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Lilian Fanara

Geboren 1998 in Grenoble. Er wuchs in den Bergen auf und zog dann nach Nantes, Saint-Denis und Paris. Seine Filme sind zwischen Fiktion und Dokumentarfilm angesiedelt.

TANZ AUF DREI BEINEN

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 9 Min. | Dt. mit franz. UT | Deutsche Erstaufführung



Gerade ins Seniorenheim eingezogen, lehnt Helga ihren neuen, fremdbestimmten Alltag kategorisch ab. Als Bewohnerin Rose sie auffordert, gemeinsam einen Tanz für das Sommerfest einzustudieren, gibt Helga ihr selbstverständlich einen Korb. Doch je mehr Rose auf den Tanz beharrt, desto mehr bröckelt Helgas Widerstand. Der Tag des Sommerfests beginnt mit einer schockierenden Nachricht und Helga muss ihre Position hinterfragen.

Regie: Vincent-Kaya Möller | **Producer:innen:** Constantin Rath, Fanny Lehmann | **Buch:** Diane Schüssele | **Kamera:** Larius Kieninger | **Montage:** Ami Mor | **Musik:** Killian Oser | **Ton:** Rachel Oker | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Ingeborg Losch, Gabi Gasser, Johann Born, Helmut Rumpf-Hufnagel, Robert Tomaschko | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Vincent-Kaya Möller

Er ist ein deutsch-türkischer Regisseur, Editor und Produzent und studierte Politikwissenschaft und Psychologie an der Universität Halle, bevor er seinen Bachelor-Abschluss an der Universität der Künste Berlin im Fach Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation machte. Danach lebte er zwei Jahre in New York, wo er als Produktions- und Schnittassistent arbeitete. Seit 2019 studiert er Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

LET’S CALL IT LOVE

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 8 Min. | Dt. mit franz. UT | Deutsche Erstaufführung



Im Anwaltsbüro stehen Rebecca und Paul vor den Papieren, die ihre Beziehung offiziell beenden werden. Nur eine Unterschrift davon entfernt, bevor sich ihre Wege trennen. Als es Zeit wird, sich zu verabschieden, entscheidet sich das einstige Paar, noch ein letztes Mal gemeinsam Kaffee trinken zu gehen. Gefangen in einem Sturm der Gefühle, müssen sich Rebecca und Paul ihrer neuen Realität stellen, während ihre Masken langsam fallen.

Regie: Sejad Ademaj | **Producerinnen:** Sophie Ataya, Oumayma Zekri Ajarraj | **Buch:** Sofie Hirschmüller | **Kamera:** Vincent Eckert | **Montage:** Felix Dahm | **Musik:** Sebastian Greim, Clemens Krauß | **Ton:** Sebastian Schmitt | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Helene Grass, Sascha Gersak, Maya Vehmeier, Mohamed Amin Zariouh, Susanne Theil | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Sejad Ademaj

Er ist ein Drehbuchautor und Regisseur montenegrinischer Roma-Abstammung, der in Deutschland aufgewachsen ist. Nach seiner Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann machte er 2020 einen Bachelor-Abschluss in Mediengestaltung und -produktion an der Hochschule Offenburg. Er studiert Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

DISCONNEXION

Frankreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 8 Min. | Franz. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Auf der Erde ist der Tanz verschwunden. Zarco ist fest entschlossen, ihn wieder zum Leben zu erwecken. Überzeugt, dass der Schlüssel dafür in der Disco-Ära liegt, hat er eine Tanzbar nachgebaut. Als er schließlich das fehlende Element seiner Rekonstruktion – eine Discokugel – erhält, lädt er angehende Tänzer ein. Doch schnell wird klar, dass das Nachbilden einer Kulisse nicht reicht.

Regie: Robin Bertino | **Producer:innen:** Diego De Vigne, Leïla Carpentier | **Buch:** Paola La Mantia | **Kamera:** Tommy Boulet | **Montage:** Marie Vettesse | **Musik:** Alexandre Laudou | **Ton:** Valentin Keung | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Bernard Crombey, Arcadi Radeff | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Robin Bertino

Geboren 1994 in Toulouse. Nach seinem Masterabschluss in Kino-Praxis und Ästhetik an der Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne studierte er von 2019 bis 2023 an der Filmhochschule La Fémis. Er ist als Drehbuchautor und Regisseur tätig.

DER TREIBHAUSEFFEKT PLEIN CAGNARD

Frankreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 8 Min. | Franz. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Inmitten einer schlimmen Hitzewelle hat François ein wichtiges Vorstellungsgespräch. Er wacht in einer Lache seines eigenen Schweißes auf, und überhaupt gestaltet sich der Start in den Tag schwierig. Ein Kollege, der sich auf die gleiche Stelle bewirbt, hinterlässt ihm unangenehme Sprachnachrichten, und die Verkehrsnachrichten im Radio machen ihm klar, dass er vermutlich zu spät kommen wird. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, bei dem er in eine Reihe von kleinen und größeren Katastrophen gerät.

Regie: Titouan Ropert | **Producerinnen:** Marisol Crisan, Shaera Kalla | **Buch:** Robin Bertino | **Kamera:** Lucas Minier | **Montage:** Gabriel Colban | **Musik:** Achille Loquet | **Ton:** Anne Gibourg | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Michael Zindel | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Titouan Ropert

Geboren in Grenoble. Er kam nach seinem Master-Abschluss in Filmwissenschaften an die Filmschule La Fémis in die Schnittabteilung. Da er sich sowohl für Montage als auch Regie begeistert, hat er in seiner Laufbahn mit beiden Praktiken experimentiert. Sein Diplomfilm LE CHANT DES BÊTES (2023) lief u.a. auf dem Festival Clermont-Ferrand.

THE FOOL

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 8 Min. | Dt. mit franz. UT | Deutsche Erstaufführung



Dolores ist Kostümschneiderin für traditionelle „Fasnets Häser“ in Süddeutschland. Kurz vor dem wichtigen Faschnachtszug wird bei ihr Brustkrebs diagnostiziert. Plötzlich erscheint ihr ein Narr im Faschnachtskostüm, den jedoch außer ihr niemand sonst zu sehen scheint. Im ständigen Kampf zwischen der Rückkehr in ihr normales Leben und dem Narren, der plötzlich ihr Leben durcheinander bringt, weigert sie sich vehement, ihrer Familie von der Diagnose zu erzählen.

Regie: Hannah Weissenborn | **Producer:innen:** Sophia C. Stier, Kosta Ilić | **Buch:** Lena Strohmaier | **Kamera:** Christian Neuberger | **Montage:** Jan Wollenschläger | **Musik:** Jan Pfitzer | **Ton:** Lukas Rabl | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Fritz Haberlandt, Mohamed Amin Zariouh, Asad Schwarz | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Hannah Weissenborn

Geboren 1993 in Süddeutschland. Sie studierte erst Politik und Soziologie, danach Spielfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg und absolvierte Gastsemester in Köln (Kunsthochschule für Medien Köln) und in Paris (La Fémis). Sie lebt und arbeitet zwischen Paris und Berlin.

KAVALYÉ O DAM

Frankreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 9 Min. | Franz. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung



Simon besucht seine Großmutter Maryse im Altersheim und lässt sie ihre alten Kassetten aus Guadeloupe hören, die er wiedergefunden hat. Obwohl Maryse an Alzheimer leidet und sich nicht mehr an die Musik erinnern kann, beginnt sie beim Abspielen der Kassetten, mit ihrem Enkel zu tanzen. Noch einmal kann sie den bittersüßen Schmerz und die Freude eines Augenblicks durchleben, den sie nie vergessen hatte.

Regie: Sacha Teboul | **Producer:innen:** Youssef Amar, Lorra Videv | **Buch:** Aodren Bouart | **Kamera:** Lou Lavelette | **Montage:** Thomas Tourtelier | **Ton:** Thomas Pichon | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Souria Adèle, Mathieu Delacour, Malaurie Lefèvre, Ruben Tchen, Pierre Rousselet | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Sacha Teboul

Geboren 1995 in Paris. Mit 18 Jahren wurde er an der École nationale supérieure des beaux-arts de Paris aufgenommen. Während seines Studiums entwickelte er Werke, die Kino und Installationen miteinander verbinden. Seit 2019 studiert er Regie an der La Fémis und entwickelt derzeit seinen ersten Spielfilm.

Erlebe grenzenlosen Kulturgenuss

UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte

THE TRUE SIZE OF AFRICA
bis 17.08.2025

X RAY

Der Röntgenblick in Kunst, Wissenschaft, Film, Mode und Architektur
9.11.2025 – 16.08.2026

Bundesfestival Junger Film

Größtes Kurzfilmfestival für den deutschsprachigen Nachwuchs
12. – 15.06.2025

Festival

„Encore! Kultur am Ufer“

Musik, Akrobatik, Artistik, Komik, Tanz, Straßentheater, zeitgenössischer Zirkus und Performance
14. – 24.08.2025

Hemmersdorf Pop Festival

Moderne Klassik, Jazz, Indie-Pop
9. – 11.10.2025

www.kulturgenuss.saarland

PREMIERE: KURZ.FILM.TOUR. – DER DEUTSCHE KURZFILMPREIS 2024

Die KURZ.FILM.TOUR. feiert 2025 zum 17. Mal
Premiere beim Filmfestival Max Ophüls Preis.
Ihr Programm präsentiert eine Auswahl der Kurzfilme,
die im letzten Jahr mit dem Deutschen Kurzfilmpreis
ausgezeichnet wurden oder für ihn nominiert waren.

FR 19:30 CS2 / SA 21:00 Pa2

MELODIES OF BARKING DOGS

Deutschland 2023 | Spielfilm | Farbe | 9 Min.



Der siebzehnjährige Toni verbringt den Abend mit seinen Freunden im Vereinsheim. Es wird getrunken, einander belauert und sich gegenseitig bloßgestellt. Alles wie immer. Als er im Verlauf des Abends ein älteres Paar beim Tanzen beobachtet, beginnt sich Toni zu fragen, was er eigentlich wirklich will.

Regie: Daniel Huss | **Buch:** Nicola Jakobi | **Kamera:** Kim Hausner | **Montage:** Frederik Bösing | **Musik:** Joel Brüning, Robin Kallenberger | **Ton:** Armin Biemel | **Produzentinnen:** Rebecca Hartung, Alexia Wallemacq | **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg | **Cast:** Elias Maria Burckhardt, Valentin Oppermann, Mikke Rasch, Tristán López, Mieke Schymura, Zlatin Stoychev | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Daniel Huss
Geboren 1996 in Berlin. Nach dem Abitur reiste Daniel mehrere Jahre durch Europa und sammelte Erfahrungen in verschiedenen Bereichen des Films. Er arbeitete ein Jahr in einer Produktionsfirma in Zürich. Seit 2020 studiert er Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Im Jahr 2022 nahm er an einem Austauschsemester an der La Fémis teil und drehte dort einen Kurzfilm.

Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie Spielfilm bis 10 Minuten Laufzeit

TAKO TSUBO

Deutschland, Österreich 2024 | Animationsfilm | Farbe | 6 Min.



Herr Ham entscheidet sich für eine Herzentfernung, um von seinen komplizierten Gefühlen entlastet zu werden. Der Arzt versichert ihm, dass dies in der heutigen Zeit überhaupt kein Problem mehr darstellt. Nachdenklich veranlagt behält Ham jedoch sein Herz nach der Entfernung noch eine Weile, um dieses vielleicht doch noch besser zu verstehen.

Regie: Fanny Sorgo, Eva Pedroza | **Buch:** Fanny Sorgo | **Musik:** Mary Ocher | **Produzentinnen:** Eva Pedroza, Fanny Sorgo, Maria Teixeira | **Produktion:** Sixpack Film | freigegeben ab 6 Jahren

Eva Pedroza
Geboren 1982 in Buenos Aires. Sie ist eine in Berlin lebende multidisziplinäre Künstlerin und studierte an der Universidad Nacional de las Artes in Buenos Aires und an der Universität der Künste Berlin.

Fanny Sorgo
Geboren 1993 in Österreich. Sie ist transdisziplinäre Künstlerin in den Bereichen Text, Film, Musik und Performance und studierte Szenisches Schreiben und Narrativer Film an der Universität der Künste Berlin.

Nominiert in der Kategorie Spielfilm bis 10 Minuten Laufzeit

EINE EINZELNE TAT

Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | Farbe | 19 Min.



Der 15-jährige Êzide Arkan Hussein Khalaf wird in der norddeutschen Kleinstadt Celle erstochen. Die Polizei befragt, verhört, obduziert, durchsucht, rekonstruiert, asserviert, protokolliert – 1700 Seiten. Eine Annäherung an strukturellen Rassismus über Ermittlungsakten, Fußball und das eigene Aufwachsen in Celle.

Regie, Buch: Constanze Wolpers | **Kamera:** Jonas Eisenschmidt | **Montage:** Jonas Eisenschmidt, Constanze Wolpers | **Produzent:innen:** Jonas Eisenschmidt, Constanze Wolpers | **Produktion:** radpaar films | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Constanze Wolpers
Geboren 1986 in Braunschweig. Sie ist Regisseurin und Produzentin und studierte Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie in Göttingen und Reykjavik und Dokumentarfilmregie an der filmArche in Berlin. Gemeinsam mit Jonas Eisenschmidt gründete sie die Produktionsfirma radpaar films.

Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie Dokumentarfilm bis 30 Minuten Laufzeit

DULL SPOTS OF GREENISH COLOURS

Deutschland 2024 | Animationsfilm | Farbe | 11 Min.



Der Krieg um unsere Aufmerksamkeit ist plötzlich zu einem echten Krieg geworden. Die Informationstechnologien erscheinen nicht mehr nur als bloßes Mittel zum Zweck – sie sind jetzt eine Macht für sich selbst. Wir haben keine Kontrolle über sie und sind dazu verdammt, durch den Newsfeed zu scrollen.

Regie, Buch: Sasha Svirsky | **Musik:** Andreas Werner | **Produzent:** Karsten Matern | **Produktion:** Wait a Second Films | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Sasha Svirsky
Geboren 1980 in Russland. Er studierte Malerei und wechselte dann zur Animation. Seit 2008 arbeitet er als unabhängiger Animationsfilm-Regisseur. Als Russland die Ukraine angriff, verließ er Russland. Seit 2022 lebt er in Berlin.

Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie Animationsfilm bis 30 Minuten Laufzeit

BULL'S HEART

Deutschland, Russland, Ukraine, Usbekistan 2023 | Spielfilm | Farbe | 14 Min.



Vater, Sohn, sein Geliebter, Hitze, Sommer, Nacht. Eine kleine männliche Welt, ungewöhnlich zart und verletzlich, so wie das gesamte Leben von Migranten in großen Städten. Neben den schwierigen Lebens- und Arbeitsbedingungen gibt es manchmal einen weiteren Kontext, der im Schatten bleibt: Liebe muss verborgen werden. Besonders wenn es um queere Liebe geht.

Regie: Margarita Bagdasaryan | **Buch:** Michael Borodin | **Kamera:** Nikita Lychev | **Montage:** Margaryta Bagdasaryan | **Ton:** Stanislav Paushev-Neznanomov | **Produzent:innen:** Margaryta Amineva-Jester, Margaryta Bagdasaryan, Michael Borodin, Alya Lugovaya, Konstantin Korobkin | **Produktion:** Margarita Amineva-Jester | **Cast:** Seydula Moldahanov, Sanzhar Ildoshev, Illarion Marov, Nadezhda Lertulo | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Margarita Bagdasaryan
Geboren 1995 in Sewastopol, Ukraine. Sie arbeitet als Regisseurin, Visual Artist und Psychotherapeutin und lebt zur Zeit in Berlin.

Nominiert in der Kategorie Spielfilm von mehr als 10 Minuten bis 30 Minuten Laufzeit

FIRE DRILL

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 22 Min.



Ein junger Ukrainer träumt davon, auf einem Containerschiff zu arbeiten und seine Mutter vor dem Krieg in ihrer Heimat zu schützen. Schnell gewöhnt er sich an den harten Bordalltag und findet in der diversen Besatzung Freundschaft und Unterstützung. Doch ein schwerer Fehler, der fast das Leben eines Crewmitglieds fordert, bringt plötzlich alles in Gefahr.

Regie, Buch: Maximilian Villwock | **Kamera:** Marco Müller | **Montage:** Laura Engelhardt | **Ton:** Simon Ferber | **Produzentin:** Cleo Campe | **Produktion:** Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF | **Cast:** Artur Alliev, John Ramon, Bayoneta Duropan, Robert Gil Loresto Gemora, Edmark Dela Pena Estuya | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Maximilian Villwock
Geboren 1987. Er arbeitete für ein Logistikunternehmen in Santiago de Chile und hatte Jobs im Bereich Werbung und Film in Paris und Hamburg. Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Er arbeitet als Drehbuchautor und Regisseur.

Deutscher Kurzfilmpreis in der Kategorie Spielfilm von mehr als 10 Minuten bis 30 Minuten Laufzeit

GASTPROGRAMM BUNDESFESTIVAL JUNGER FILM

Zum vierten Mal stellt sich das in St. Ingbert beheimatete Bundesfestival junger Film mit einem Kurzfilmprogramm vor.

DOUZE

Deutschland, Frankreich 2023 | Spielfilm | Farbe | 25 Min. | Franz. mit dt. UT



Damien und Max schwören sich, von der Straße zukommen. Doch bei einer polizeilichen Vertreibung aus dem Obdachlosencamp im Pariser „Bois de Vincennes“ wird Damien verletzt und muss operiert werden. Ohne eine feste Wohnanschrift ist das jedoch nicht möglich. In einer Welt, die ihnen ständig Steine in den Weg legt, müssen sie für Damiens Gesundheit für ihre Würde und ihre Zukunft kämpfen.

Regie, Buch: Hannah Weissenborn | **Kamera:** Fabian Gamber | **Montage:** Youri Tchao-Débats | **Musik:** Jan Pfitzer | **Ton:** Johann Meis, Thomas Rother, Johanna Rother | **Produzent:** Philipp Maurice Raube | **Producerinnen:** Emina Smajic, Fritzie Benesch | **Produktion:** Die Neue Lux | **Cast:** Mathieu Lourdel, Idir Azougli, Didda Jónsdóttir | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Hannah Weissenborn

Geboren 1993 in Süddeutschland. Sie studierte Spielfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg und absolvierte Gastsemester in Köln (Kunsthochschule für Medien Köln) und in Paris (La Fémis).

INS WILDE LAND

Österreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 20 Min. | Uraufführung



Das junge Künstlerpaar Jonas und Emma fährt nach Tirol. In ihrer alten Heimat wollen sie sich von Emmas todkrankem Jugendliebe verabschieden. Doch die Begegnung mit dem sterbenden Luca verändert die Sicht auf ihre Kunst, ihr Leben – und vor allem ihre Beziehung.

Regie, Buch: Emil Kaschka | **Kamera:** Konstantin Johann | **Montage:** Leyla Jaff | **Musik:** Bilderbuch, Der Nino aus Wien | **Ton:** Hannah Escobar, Carmen Lucia Dürholt | **Produzenten:** Julie Stempelova, Damla Ilhan | **Produktion:** Filmakademie Wien | **Cast:** Olivia Axel Scheucher, Nick Romeo Reimann, Noah L. Perktold, Birgit Melcher, Josef Holzknicht | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Emil Kaschka

Geboren 1996. Er studierte Deutsche Literatur in Innsbruck, Sevilla und Wien. Die letzten Jahre trat er als Poetry Slammer auf und ist seit September 2023 amtierender Österreichischer Poetry Slam Meister. 2021 erschien sein Debütroman „Grünholz“. Seit zwei Jahren studiert er an der Filmakademie Wien.

SOMA UND RASMUS

Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 14 Min.



Rasmus hat Geburtstag und seine beste Freundin Soma kommt mit ihrer neuen Freundin vorbei. Die beiden erinnern sich an alte Zeiten, an ihre gemeinsame Kindheit und blättern durch alte Notizen. Sie sind sich nah und vertraut, eigentlich ist alles wie früher. Doch irgendwas Schweres liegt in der Luft, und die Freundschaft der beiden Außenseiter:innen wird auf eine harte Probe gestellt.

Regie, Buch, Montage: Tim Lanzinger | **Kamera:** Maayane Bouhnik | **Musik:** Jonas Vogler, Lenny Mockridge | **Ton:** Elias Hamman, Diane Barbé | **Produzent:** Tim Lanzinger | **Cast:** Via Jikeli, Tim Lanzinger, Maeve Metelka | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Tim Lanzinger

Geboren 1999. Er absolvierte seine Schauspielausbildung an der HfS Ernst Busch in Berlin. Sein erster Kurzfilm BÜHNENKUSS gewann den Konrad-Wolf-Filmpreis beim Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender in Potsdam.

WIEDERKÄUER

Deutschland 2023 | Spielfilm | Farbe | 16 Min.



Zwei ehemals gute Freunde treffen nach fünf Jahren Kontaktlosigkeit aufeinander. Bevor ihre Wege sich trennten, haben sie viel Zeit miteinander verbracht und eine Routine für gemeinsame Spaziergänge entwickelt. In ihrer eigenen Art versuchen sie, zur alten Nähe zurückzukehren, doch etwas steht zwischen ihnen.

Regie: Jannis Welters, Brandon-Marlon Moldenhauer, Zabi Tajik, Mark Tumba | **Buch:** Zabi Tajik, Mark Tumba | **Kamera:** Brandon-Marlon Moldenhauer | **Montage:** Ben Minnerup | **Musik:** Yehezkel Raz | **Ton:** Cristina Gerstenberg | **Produzent:** Jannis Welters | **Produktion:** Lichtblick Schaffung | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Jannis Welters, Brandon-Marlon Moldenhauer, Zabi Tajik & Mark Tumba

Die vier Filmemacher haben sich zu einem Kollektiv zusammengeschlossen, um ihre Perspektiven und kreativen Ansätze zu vereinen. Mit WIEDERKÄUER haben sie mehrere Preise gewonnen.



Kulturelle Leuchttürme 2026

Mit dem Förderprogramm **Inwertsetzung kultureller Leuchttürme** fördert das Wirtschaftsministerium Events von überregionaler Strahlkraft mit bis zu 400.000 Euro. Jetzt bis zum 31. Januar 2025 bewerben!



www.saarland.de/leuchttuerme

GASTPROGRAMM DREH'S UM

Die sechs Kurzfilme sind im Rahmen des Workshop-Programms des Dreh's um Filmkollektivs entstanden und erforschen die vietnamesisch-deutsche Identität. Im co:hub66 findet am Samstag, 25.1., um 10.30 Uhr ein Gespräch mit der Projektleitung (dem MOP-Alumni Đức Ngõ Ngõc und Sarah Noa Ngõ Ngõc) sowie Teilnehmenden von Dreh's um statt. Weitere Informationen finden sich auf unserer Website.



WOHNEN AUF ZEIT

Deutschland 2021 | Dokumentarfilm | Farbe | 8 Min. | Dt. mit vietnam. UT



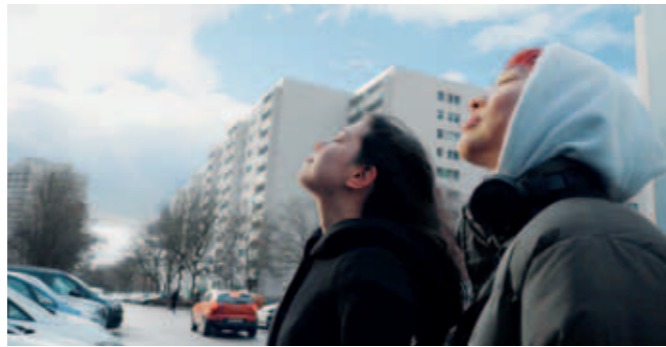
Die Regisseurin begibt sich zusammen mit ihrem Vater Thao auf eine Reise zurück in die Zeit seiner Ankunft in Deutschland vor 40 Jahren. Eine Spurensuche in die eigene Familiengeschichte, die Jasmin neue Facetten ihres Vaters offenbart und die Zeit der deutschen Wiedervereinigung von der Seite eines ehemaligen Vertragsarbeiters beleuchtet.

Regie: Jasmin Phan | **Kamera:** Tony Nguyen, Gerda Müller | **Montage:** Huy Nguyen, Tony Nguyen, Ken Truong, Patrick Richter | **Musik:** Johann Nieg | **Ton:** Ken Truong | **Produzent:innen:** Đức Ngõ Ngõc, Sarah Noa Ngõ Ngõc | **Producer:** Huy Nguyen | **Produktion:** Dreh's um | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Jasmin Phan
Sie war Teilnehmerin der Dreh's um Academy 2021/22.

DUNKELBLAU, WIE ICH MICH FÜHLE

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | Farbe | 20 Min. | Dt., Vietnam. mit dt., vietnam. UT



Alein zwischen Plattenbauten stellt sich die 15-jährige Gerda mit Hilfe der Regisseurin ihrer Einsamkeit. Dabei trifft sie auf ein Chaos von Gefühlen, die sie selbst nicht versteht, und erkundet Fragen zu ihrer Identität, ihrer Familie und Freundschaft. Mit Hilfe von künstlerischen Mitteln wie Gesang, Schauspiel und TikTok-Videos tritt sie selbstbewusst dem Dunkelblau in ihrem Leben entgegen.

Regie: Lan Mi Lê | **Kamera:** Tony Bui | **Montage:** Tony Bui, Patrick Richter | **Musik:** Another Nguyen, Nguyen Ngoc Anh, Gerda Müller | **Ton:** Le Dung Nguyen, Nam Do | **Produzent:innen:** Đức Ngõ Ngõc, Sarah Noa Ngõ Ngõc | **Produktion:** Dreh's um | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Lan Mi Lê
Sie studiert an der Kunsthochschule für Medien Köln Mediale Künste und war Teilnehmerin der Dreh's um Academy 2022.

ZUHAUSE IST DORT, WO DIE STERNFRÜCHTE SAUER SIND

Deutschland 2024 | Dokumentarfilm | Farbe | 24 Min. | Dt., Vietnam. mit dt., vietnam. UT



In Huys Familie gibt es viele unausgesprochene Dinge. Warum wurde kaum darüber gesprochen, wie sehr die Migrationsgeschichte seiner Eltern die verschiedenen Generationen geprägt hat? Wieso ist das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern so kompliziert? Gibt es überhaupt eine gemeinsame Geschichte? Und wo ist die eigene Identität verortet? Antworten auf diese Fragen sucht Huy bei seinen Großeltern in Vietnam.

Regie: Huy Nguyen | **Kamera:** Tony Bui | **Montage:** Laura Espinel, Toni Bui, Hien Nguyen | **Musik:** Bao Nguyen | **Ton:** Hien Nguyen | **Produzent:innen:** Đức Ngõ Ngõc, Sarah Noa Ngõ Ngõc | **Produktion:** Dreh's um | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Huy Nguyen
Aufgewachsen in Deutschland und wohnhaft in Berlin. Er war Teilnehmer der Dreh's um Academy. Derzeit ist er Referendar bei der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

FR 20:30 OST / SA 13:00 FH

MOTHERLAND

Deutschland 2023 | Dokumentarfilm | Farbe | 4 Min. | Engl. mit vietnam. UT



Mit dem Song „Motherland“ begibt sich die vietnamesisch-deutsche Sängerin Another Nguyen auf die Suche nach ihrer eigenen Identität. Archivbilder der frühen 1990er-Jahre in Ostdeutschland wecken Erinnerungen an die Kindheit und treffen auf kürzlich aufgezeichnetes VHS-Material aus Vietnam. Mit melancholischen Klängen verschwimmen dabei die Grenzen zwischen Damals und Heute.

Regie: Lan Mi Lê | **Produzent:innen:** Đức Ngõ Ngõc, Sarah Noa Ngõ Ngõc | **Produktion:** Dreh's um | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Lan Mi Lê
Sie studiert an der Kunsthochschule für Medien Köln Mediale Künste und war Teilnehmerin der Dreh's um Academy 2022.

ALLES GEHÖRT ZU DIR

Deutschland 2022 | Dokumentarfilm | Farbe | 13 Min. | Dt., Vietnam. mit dt., vietnam. UT



Anders zu sein oder sich nicht zugehörig zu fühlen, ist für viele Vietdeutsche und insbesondere für Yen Nguyen kein fremdes Gefühl. Instinktiv wird sie von dem Gefühl übermannt, sich in der deutschen Kleinstadt der Masse anpassen zu wollen. Mehr weiß sein, mehr deutsche Freund:innen haben. Aus ihrem neuen Leben in Oslo, 900 Kilometer entfernt von der Familie, begibt sie sich auf die Reise zurück zu ihren Wurzeln.

Regie: Mani Pham Bui, Hien Nguyen | **Kamera:** Bao Nguyen, Kimsa Nguyen, Tommy Vu Nguyen, Hien Nguyen | **Montage:** Bao Nguyen, Hien Nguyen, Patrick Richter | **Musik:** Bao Nguyen | **Ton:** Hien Nguyen | **Produzent:innen:** Đức Ngõ Ngõc, Sarah Noa Ngõ Ngõc | **Produktion:** Dreh's um | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Mani Pham Bui & Hien Nguyen
Sie waren Teilnehmer:innen der Dreh's um Academy 2022.

ERST NACHTS KONNTEN WIR TRAUERIG SEIN

Deutschland 2021 | Dokumentarfilm | Farbe | 8 Min. | Vietnam. mit dt. UT



1987: Zahlreiche Vietnames:innen kommen als Vertragsarbeiter:innen nach Deutschland, um sich ein neues Leben aufzubauen. Eine von ihnen ist Nguyen Thi Le. Zu ihrem 60. Geburtstag erinnert sie sich nun noch einmal an ihre Anfänge in Deutschland zurück, die von Einsamkeit, Heimweh, aber auch Hoffnung geprägt waren.

Regie: Melanie Nguyen | **Kamera:** Jenny Nguyen, Harry Dat Dinh, Hien Thao Vo | **Montage:** Hien Thao Vo | **Produzent:innen:** Đức Ngõ Ngõc, Sarah Noa Ngõ Ngõc | **Producer:** Dat Ngo | **Produktion:** Dreh's um | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Melanie Nguyen
Sie war Teilnehmerin der Dreh's um Academy 2021/22.



Wir haben aber noch viel mehr aus allen Sparten der Kultur der Großregion zu bieten.

Im OPUS Kulturmagazin finden Sie weitreichende Berichte zu Film & Medien und aktuelle Kinotipps.



Schließen Sie jetzt Ihr Abonnement ab und erhalten Sie 6 Ausgaben pro Jahr für nur 45.- Euro. Dazu gibt es die OPUS Card mit interessanten Vergünstigungen.

Alle Infos unter www.opus-kulturmagazin.de/abonnieren

GASTPROGRAMM FESTIVAL FINÁLE PLZEŇ

Gemeinsam mit dem FilmFestival Cottbus und dessen Koproduktionsmarkt connecting cottbus kooperiert das Filmfestival Max Ophüls Preis mit dem tschechischen Festival zur Stärkung der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit und zeigt einen Kurzfilmblock aus dessen Programm.

WEEDS

Tschechische Republik 2024 | Animationsfilm | Farbe | 13 Min. | ohne Dialog



In einem fernen Land, mitten in unendlichen, mit Unkraut überwucherten Feldern, liegt ein kleiner wunderschöner Garten, den eine Gärtnerin liebevoll pflegt. Ihre Ausdauer wird auf eine harte Probe gestellt, als ein schwerer Sturm ausbricht und ihr Garten mit Unkrautsamen überschwemmt wird.

Regie, Buch: Pola Kazak | **Kamera:** Jakub Lojda | **Montage:** Alisa Sheli | **Musik:** Sergey Cheremisinov | **Ton:** Mirek Smilauer (Sound Design) | **Produzentin:** Marcela Vrátilová | **Producer:innen:** Mária Mótovská, Jiri Pecinovsky, Martin Vandas | **Produktion:** Maur film | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Pola Kazak

Geboren 1986 in Kursk, Russland. Sie studierte an der Miroslav Ondříček Filmakademie in Pisek, zunächst mit Schwerpunkt Dokumentarfilmproduktion, wechselte dann aber ins Animationsstudio, wo sie ihren Abschluss machte.

BUNK

Tschechische Republik 2023 | Spielfilm | Farbe | 21 Min.



Die beiden 18-jährigen Freunde Tomas und Ales reisen mit einem ungewöhnlichen Geschäftsplan durch die tschechische Provinz. Doch bevor sie ihre ambitionierten Karrierepläne verwirklichen können, müssen sie die wahre Natur ihrer Beziehung überdenken – eingezwängt in einen gemeinsamen Schlafsack.

Regie: Piotr Jasiński | **Buch:** Jan Dvořáček | **Kamera:** Vojtěch Lukeš | **Montage:** Oleksandr Veremeyenko | **Musik:** Rita Ritaki | **Produzentin:** Ester Valtrová | **Produktion:** Film and TV School of Academy of Performing Arts in Prague | **Cast:** Josef Trojan, Jakub Kalán, Vasil Fridrich | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Piotr Jasiński

Geboren 1992. Er ist ein polnischer Filmregisseur und lebt in Warschau. Derzeit absolviert er einen Masterstudiengang in Regie an der FAMU in Prag. Sein Kurz-Dokumentarfilm EVERYTHING'S FINE, POTATOES IN LINE (2022) war auf der Longlist für den Oscar.

ELECTRA

Tschechische Republik 2023 | Hybridfilm | Farbe | 26 Min. | Engl.



Electra denkt über ihren zehnten Geburtstag nach und vermischt dabei Erinnerungen mit Träumen. Isoliert in ihrer Fantasiewelt voller vollbusiger Puppen, männlicher Körperteile aus Plastik und zahnärztlicher Instrumente, baut sie ihre eigene Beziehung zu ihrem Körper und ihrer Sexualität auf.

Regie, Buch: Daria Kashcheeva | **Montage:** Alexander Kashcheev | **Musik:** Lucas Verreman | **Produzent:innen:** Zuzana Křivková, Martin Vandas | **Produktion:** Maur film | **Cast:** Zuzana Částková, Marie Verner, Zuzana Stivínová, Robert Jaškóv | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Daria Kashcheeva

Geboren 1986. Sie ist eine russische Regisseurin und studierte Animation an der FAMU in Prag. Ihr animierter Kurzfilm TOCHTER wurde vielfach ausgezeichnet und erhielt eine Oscar-Nominierung.

3 MWH

Tschechische Republik 2024 | Experimentalfilm | Farbe | 12 Min.



Ein vom Zählen besessener Arbeiter eines Kernkraftwerks hat sich eine Obergrenze für seinen Stromverbrauch gesetzt, die er einhalten will. Doch die Energie, die ihm eigentlich für den Rest seines Lebens reichen sollte, geht langsam zur Neige und zwingt ihn, über ihre endgültige Verwendung zu entscheiden.

Regie: Marie-Magdalena Kochová | **Buch:** Josef Kokta | **Kamera:** Kristina Kulová | **Montage:** Veronika Kašparová | **Musik:** Haštal Hapka | **Produzent:** Agáta Kolárová | **Produktion:** Helium Film | **Cast:** Jaroslav Píží | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Marie-Magdalena Kochová

Geboren 1994. Sie machte ihren Abschluss in Neue Medien in Pilsen und in Dokumentarfilm an der FAMU in Prag. Ihre Kurzfilme liefen auf internationalen Festivals und wurden mehrfach ausgezeichnet.

HOMEWARD

Tschechische Republik, Ukraine 2023 | Dokumentarfilm | Farbe | 10 Min. | Deutsche Erstaufführung



Als die russische Invasion der Ukraine begann, ging Swetlana mit ihren beiden Töchtern in die Tschechische Republik. Jetzt will sie in das vom Krieg zerrüttete Land zurückkehren. Weihnachten steht vor der Tür und die Familie möchte das Fest mit ihrem Mann und Vater verbringen, der in der Region Kiew geblieben ist.

Regie, Buch: Olexi Chubun | **Kamera:** Filip Alex Svoboda | **Montage:** Denis Solovjev | **Produzent:** Tomáš Šimon | **Produktion:** Film and TV School of Academy of Performing Arts in Prague | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Olexi Chubun

Geboren 1996 in Schostka, Ukraine. Er lebt seit 2014 in Polen und hat Drehbuch an der Wajda-Schule in Warschau studiert. Derzeit studiert er Regie an der FAMU in Prag.

MARIE

Tschechische Republik 2024 | Animationsfilm | Farbe | 3 Min.



Während des monotonen Unterrichts taucht Frantisek in die Tiefen seiner Fantasie ein und verliert sich in den Zeichnungen auf den Seiten seines Notizbuchs. Je tiefer er jedoch in seine Welt eindringt, desto intensiver werden seine Gedanken für seine Klassenkameradin Marie, in die er bis über beide Ohren verliebt ist.

Regie, Buch: Jan B. Piskač | **Kamera:** Ondřej Mikuš | **Montage:** Alexandra Volfová | **Musik:** Anna Hokešová | **Produzent:** Tomáš Šimon | **Produktion:** Film and TV School of Academy of Performing Arts in Prague | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Jan B. Piskač

Er studiert Animation an der FAMU. Derzeit arbeitet er an seinem Stop-Motion-Abschlussprojekt.

FR 18:30 Pa2





Entdecken Sie den ultimativen Ratgeber für Ihren Verein im Saarland.

Mit dem kostenlosen Handbuch "Fit für den Verein" erhalten Sie wertvolles Wissen und praktische Tipps zu Themen wie Vereinsrecht, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen. Unerlässlich für ein erfolgreiches Vereinsmanagement.

Jetzt kostenlos bestellen



0681 709450

www.vereinstour.saarland

Ein Projekt der Union Stiftung e. V.



MAX GOES UNIFILM

Für Studierende der Universität des Saarlandes präsentiert das Filmfestival Max Ophüls Preis im Audimax des Uni-Campus am Dienstag, 21.01., um 19 Uhr zwei Filme aus dem Wettbewerb Kurzfilm und eine Arbeit aus dem Wettbewerb Mittellanger Film. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch mit den Filmteams.

UNIFILM

GOD IS GREY

Regie: Jennifer Drake
Deutschland 2024 | Spielfilm | Farbe | 24 Min. |
Engl. mit dt. UT | Deutsche Erstaufführung

Chris wuchs in einem christlichen Haushalt mit zwei Müttern auf, deren Beziehung er sein ganzes Leben lang geheim halten musste. Als seine Mutter Paddy stirbt, kehrt er nach Jahren der Entfremdung nach Hause zurück. Er hofft, sich mit seiner anderen Mutter Tess zu versöhnen und gemeinsam mit ihr zu trauern. Doch auf der Beerdigung trifft Chris eine unbedachte Entscheidung, die seine Beziehung zu seiner Familie und vor allem zu Tess gefährdet.

KABINE

Regie: Paul Mertins
Deutschland 2025 | Spielfilm | Farbe | 20 Min. |
Uraufführung

Fritz ist einer der talentiertesten Jugendfußballer seines bekannten Lokalvereins. Wer sich hier ins Rampenlicht spielt, landet sicher auf den Zetteln zahlreicher Bundesligascouts – so auch Fritz. Doch echte Freude kommt nicht auf. Die Homophobie und der ständige Sexismus im Fußballkosmos setzen ihm schon lange zu. Und während die Luft in der Kabine immer stickiger vom Testosteron wird, ist Fritz kurz vor dem Erreichen seines Ziels bereit, alles hinzuschmeißen.

MEERESRAUSCH (ODER WIE EIN STERN ZU SEIN)

Regie: Helmut Karner
Österreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 40 Min. |
Deutsche Erstaufführung

Der gottgleiche Schlagerstar Hansy Vordermeer zieht seine Fans in den Bann – allen voran den leidenschaftlichen Trinker Ferdi. Um seinem großen Idol, das ein gesundes und „ewiges“ Leben propagiert, noch näherzukommen, beschließt Ferdi, seinen Lebensstil radikal zu ändern. Doch die Wandlung vom saufenden Kettenraucher zum Vitaminjunkie sorgt in seiner Familie für großes Unverständnis.

GASTPROGRAMM JÜDISCHE FILMTAGE

In Kooperation mit den Jüdischen Filmtagen Saarbrücken zeigen wir den französischen Film A GOOD JEWISH BOY.

A GOOD JEWISH BOY

Frankreich 2024 | Spielfilm | Farbe | 89 Min.



Bellisha ist 27 Jahre alt und kämpft immer noch damit, erwachsen zu werden. Er lebt mit seiner Mutter Giselle in einem heruntergekommenen Viertel in einem Pariser Vorort. Als sowohl die letzte Synagoge als auch der letzte koschere Lebensmittelladen schließen, sind sie die letzte jüdische Familie in der Gegend. Auch Giselle möchte wegziehen, aber Bellisha hat keine Lust dazu. Um seine Mutter zu beruhigen, lässt er sie glauben, dass er ihre Abreise vorbereitet – doch dann verschlechtert sich ihr Gesundheitszustand rapide.

Regie, Buch: Noé Debré | **Kamera:** Boris Lévy | **Montage:** Géraldine Mangelot | **Musik:** Valentin Hadjadj | **Produzent:** Benjamin Elalouf | **Produktion:** Moonshaker, The Living, L'Embellie | Keine Altersfreigabe-Prüfung (FSK) erfolgt

Noé Debré
Geboren 1986 in Straßburg, Frankreich. Er studierte Film an der École Cinéma Paris, Literaturwissenschaften an der Sorbonne in Paris und arbeitete anschließend bei Drehbuchautor und Produzent Thomas Bidegain. Er ist Autor der Serie PARLEMENT, bei der er auch Regie geführt hat. A GOOD JEWISH BOY ist sein Debütfilm.

MI 21:00 8½



FESTIVALSPIRIT FÜR ZUHAUSE

Holen Sie sich ein Stück der einzigartigen Atmosphäre des Filmfestival Max Ophüls Preis nach Hause! Unsere exklusive Merchandise-Kollektion ist ein absolutes Must-Have für alle Festivalfans – stilvoll, nachhaltig und mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

Nachhaltigkeit trifft auf Kreativität

Unsere Produkte entstehen in innovativen Kooperationen, bei denen Upcycling und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen. So haben wir beispielsweise alte Festivalbahnen in Seesäcke verwandelt – funktional, originell und umweltfreundlich.

Oder wie wäre es mit einer hochwertigen Glasflasche im unverkennbaren FFMOP-Design von Soulbottle? Diese auslaufsichere Flasche aus Glas kommt in einem charmanten, blauen Filmfestival-Look daher – perfekt für das tägliche Ophüls-Feeling.

Dazu passt außerdem die brandneue, durch und durch blaue Festivaltasche mit extra langen Henkeln – praktisch, stylisch und ein echter Hingucker.

Unsere FFMOP-Produkte gibt es:

- Im Festivalbüro am Eurobahnhof Saarbrücken
- In ausgewählten Verkaufsstellen wie COMAME, The Broom, spielbar, welt:raum und Blumen & Anderes
- Ab dem 4. Januar in der Verkaufsstelle in der Europagalérie (dort erhalten Sie auch das aktuelle Festivalplakat zum Kauf)
- Während der Festivalwoche im CineStar Saarbrücken am Info-Point

Alle Infos auf einen Blick

Details zu unseren Verkaufsstellen und Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website: www.ffmop.de/service/merch.

SENSIBILITÄTSHINWEISE

In der folgenden Übersicht finden Sie eine Reihe von Filmen aus unserem Programm, deren Inhalte bei manchen Personen etwas Negatives hervorrufen könnten.

Wettbewerb Spielfilm:

BAGGER DRAMA	mentale Gesundheit Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
CALLAS, DARLING	mentale Gesundheit Selbstverletzung und/oder Selbstmord Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
ICH STERBE, KOMMST DU? LONIG & HAVENDEL	Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION	Mobbing Rassismus Diskriminierung mentale Gesundheit sehr schnelle Bildwechsel / Stroboskoblith Selbstverletzung und/oder Selbstmord
SCHAM	Diskriminierung von LGBTQIA+ sexuelle Gewalt und/oder sexueller Missbrauch Missbrauch gegen Kinder Mobbing physische Gewalt psychische Gewalt
SEW TORN	physische Gewalt sehr schnelle Bildwechsel / Stroboskoblith

Wettbewerb Dokumentarfilm:

BÜRGLKOPF	Flucht- und/oder Kriegserfahrung Diskriminierung mentale Gesundheit psychische Gewalt Rassismus Machtmissbrauch
DER TOD IST EIN ARSCHLOCH GOD'S OTHER PLAN	Tod und/oder Verlust und/oder Trauer Diskriminierung von LGBTQIA+ mentale Gesundheit
NIGHT OF THE COYOTES	Flucht- und/oder Kriegserfahrung sexuelle Gewalt und/oder sexueller Missbrauch Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE	Tod und/oder Verlust und/oder Trauer Flucht- und/oder Kriegserfahrung physische Gewalt
WOLKEN ÜBER LÜTZERATH MENSCH, ÄRGERE DICH!	Diskriminierung mentale Gesundheit
YUMI – THE WHOLE WORLD THE LIFE OF SEAN DELEAR	Naturkatastrophe Kolonialismus sehr schnelle Bildwechsel / Stroboskoblith Grafischer oder expliziter sexueller Inhalt
NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER	Diskriminierung

Wettbewerb Mittellanger Film:

GARNELIUS INKUBUS	Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch sexuelle Gewalt und/oder sexueller Missbrauch Missbrauch gegen Kinder Tod und/oder Verlust und/oder Trauer psychische Gewalt Diskriminierung von Frauen
DIE LETZTEN MENSCHEN	Tod und/oder Verlust und/oder Trauer psychische Gewalt
ERBSCHAFT	Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch Flucht- und/oder Kriegserfahrung
MEERESRAUSCH (ODER WIE EIN STERN ZU SEIN)	Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch Diskriminierung
NACHTS, WENN DIE HUNDE BELLEN SALTY TONGUES	Flucht- und/oder Kriegserfahrung mentale Gesundheit
SKIN ON SKIN	Diskriminierung Diskriminierung von LGBTQIA+ Grafischer oder expliziter sexueller Inhalt Machtmissbrauch physische Gewalt psychische Gewalt Tierquälerei

Wettbewerb Kurzfilm:

1:10 ANXIETY ANTHEM GOD IS GREY	Diskriminierung physische Gewalt Rassismus mentale Gesundheit Diskriminierung von LGBTQIA+ Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
GOLD RUSH	physische Gewalt Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
KABINE	Diskriminierung von Frauen Diskriminierung von LGBTQIA+ Mobbing
KEINE SPUR VON JEMANDEM, DER FEHLT MUTTERSEELENALLEIN NEUN TAGE IM AUGUST	Tod und/oder Verlust und/oder Trauer Tod und/oder Verlust und/oder Trauer Schwangerschaft / Schwangerschaftsabbruch und/oder Fehlgeburt
NIGHT OF PASSAGE	Flucht- und/oder Kriegserfahrung Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
ROCK, PAPER, SCISSORS	physische Gewalt Flucht- und/oder Kriegserfahrung Tod und/oder Verlust und/oder Trauer

SILENT MODE	Machtmissbrauch mentale Gesundheit physische Gewalt psychische Gewalt sehr schnelle Bildwechsel / Stroboskoblith Tierquälerei Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
TREIBSAND	Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch physische Gewalt sehr schnelle Bildwechsel / Stroboskoblith
UNCANNY HOME WUNSCHKINDER	Diskriminierung von LGBTQIA+ Schwangerschaft / Schwangerschaftsabbruch und/oder Fehlgeburt

Watchlist:

ANOTHER GERMAN TANK STORY DIE VERTRIEBENEN	Flucht- und/oder Kriegserfahrung Schwangerschaft / Schwangerschaftsabbruch und/oder Fehlgeburt
ES GEHT UM LUIS HEUTE IST DAS GESTERN VON MORGEN JENSEITS VON SCHULD	Flucht- und/oder Kriegserfahrung Mobbing mentale Gesundheit Tod und/oder Verlust und/oder Trauer Machtmissbrauch Schwangerschaft / Schwangerschaftsabbruch und/oder Fehlgeburt Selbstverletzung und/oder Selbstmord
MILCH INS FEUER	Selbstverletzung und/oder Selbstmord
MOND	Selbstverletzung und/oder Selbstmord

Diskurze

2MM AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT	Machtmissbrauch Flucht- und/oder Kriegserfahrung sexuelle Gewalt und/oder sexueller Missbrauch Explizite sexuelle Handlung physische Gewalt
EVERYTHINGNESS GEFÜHLE AUSBLENDEN AUF EIGENE GEFAHR	Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch Essstörung mentale Gesundheit Selbstverletzung und/oder Selbstmord Tod und/oder Verlust und/oder Trauer physische Gewalt Polizei Gewalt Repression
REVIER SCHAUHAUS THOSE NEXT TO US	Kolonialismus Rassismus Diskriminierung Flucht- und/oder Kriegserfahrung physische Gewalt psychische Gewalt Rassismus Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
ABSTECHE	Tierquälerei

SaarLorLux:

FRAG MICH MAL KAYAN MEADOWS WAIT, MIST DIFFUSES DIE KETTE - ECHT SILBER	Flucht- und/oder Kriegserfahrung Tod und/oder Verlust und/oder Trauer Tierquälerei Tod und/oder Verlust und/oder Trauer mentale Gesundheit Mobbing
---	--

MOP-Serien:

ANGEMESSEN ANGRY	Diskriminierung von Frauen Grafischer oder expliziter sexueller Inhalt mentale Gesundheit physische Gewalt psychische Gewalt sexuelle Gewalt und/oder sexueller Missbrauch
SCHWARZE FRÜCHTE	Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch Diskriminierung Diskriminierung von Frauen Diskriminierung von LGBTQIA+ Grafischer oder expliziter sexueller Inhalt Kolonialismus Machtmissbrauch mentale Gesundheit Mobbing Rassismus Schwangerschaft / Schwangerschaftsabbruch und/oder Fehlgeburt sehr schnelle Bildwechsel / Stroboskoblith Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
SPÄTI	Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch Diskriminierung

Gastprogramm Dreh's um:

ALLES GEHÖRT ZU DIR	Diskriminierung Rassismus
---------------------	-----------------------------

Gastprogramm Cottbus:

OUR LOVELY PIG SLAUGHTER	Tierquälerei, Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch
--------------------------	--

SR-Tatort:

DAS ENDE DER NACHT	Tod und/oder Verlust und/oder Trauer
--------------------	--------------------------------------

WIR DANKEN...

der Landeshauptstadt Saarbrücken

die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Stadtrats der LHS Saarbrücken

unseren institutionellen Förder:innen

die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
die Ministerpräsidentin des Saarlandes
der Chef der Staatskanzlei des Saarlandes
die Ministerin für Bildung und Kultur Saarland
der Staatssekretär – Bevollmächtigter des Saarlandes beim Bund

unseren Co-Partner:innen und preisstiftenden Partner:innen

Sparkasse Saarbrücken
Saarland Sporttoto GmbH
Stiftung ME Saar
Union Stiftung e.V.
Energie SaarLorLux AG
Stadtwerke Saarbrücken GmbH
Dillinger und Saarstahl
ZDF/Das kleine Fernsehspiel

unseren Partner:innen

CineStar-Gruppe CMS GmbH & Co KG
GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH

FFA Filmförderungsanstalt
Bundeszentrale für politische Bildung
Landeszentrale für politische Bildung Saarland
Interfilm und Signis
Strecker Stiftung
Kuratorium junger deutscher Film
Österreichisches Filminstitut
Film Fund Luxembourg
IDM Südtirol
Cineuro
Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt

unseren Medienpartner:innen

Saarländischer Rundfunk
ARTE Deutschland TV GmbH
Deutschlandfunk Kultur
Zweites Deutsches Fernsehen
INSZENE Media
SPOT media & film

unseren Mobilitätspartner:innen

Saarbahn GmbH

unseren technischen Ausstatter:innen

MAYER Safe & Sound
Absolut Light & Sound
Mertel
Saar Connect GmbH
intersaar GmbH
1o1Media GmbH
Franzl Film

unserem Ausstatter und Dekorateur

O. Häfele GdBR – Visuelles Marketing

unserer Informationstechnik

Franzl Film

der Landeshauptstadt Saarbrücken und der Landesregierung des Saarlandes

Uwe Conradt – Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken / Anke Rehlinger – Ministerpräsidentin des Saarlandes / David Lindemann – Chef der Staatskanzlei des Saarlandes und Bevollmächtigter für Europaangelegenheiten / Jürgen Barke – Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie und Stellvertretender Staatssekretär / Christine Streichert-Clivot – Ministerin für Bildung und Kultur / Dr. Magnus Jung – Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie / Jakob von Weizsäcker – Minister der Finanzen und für Wirtschaft / Thorsten Bischoff – Staatssekretär und Bevollmächtigter des Saarlandes beim Bund

unseren Spielstätten

Selina Süß, Musie Kibrom – CineStar Saarbrücken / Michael Krane, Anna Reitze – Camera Zwo / Ingrid Kraus, Waldemar Spallek – Kino achteinhalb / Dr. Nils Daniel Peiler – Filmhaus Saarbrücken / Andrea Lauer – Passage-Kino Saarbrücken / Janis Mudrich, Kathy Zorn – Sektor Heimat e. V. / Claudia Ziegler – Capitol MovieWorld Saarlouis / Peter und Marion Martin – Thalia Lichtspiele Bous / Wolfgang Kraus – Kinowerkstatt St. Ingbert

unseren Hotels

Best Western Victor's Residenz Hotel Rodenhof, Domicil Leidinger, Holiday Inn Express Saarbrücken, Hotel am Triller, Hotel Bruchwiese, Hotel Stadt Hamburg, Hotel Madeleine, Hotel Schlosskrug, Mercure Hotel Saarbrücken

unseren Getränkepartnern

Mineralbrunnen Teinach GmbH / Karlsberg Brauerei GmbH / WineFactory Saar GmbH / Ferdinand's Saar Dry Gin / Fritz Kola

außerdem

Lucia Göhner, Ralf Legroux, Katharina Strehl – ARTE Deutschland TV GmbH / Anne Laurent-Delage, Emilie Dauplain – Austrian Film / Christian Bauer, Martin Grasmück, Oliver Hottong, Sabine Janowitz, Peter Meyer – Saarländischer Rundfunk / Susanne Bintz / Marion Linder, Christian Braeunig, Marlene Ruschel – BMS / Ralf Kirch und Vivien Rüppel – City Marketing Saarbrücken GmbH / Gerd und Katja Leidinger, Astrid Fett, Krzysztof Wozniak – Domicil Leidinger / Jona Teichmann, Mona Intemann, Annette Ihme – Deutschlandfunk Kultur / Lars Potyka, Matthias Schmitt, Lara Schäfer – Dock11 Saarland /

Marion Touze – Kulturgut Ost / Sektor Heimat e.V. / Hermann Simon – Villa Lessing / Markus Spang – KuBa Kulturzentrum am EuroBahnhof e.V. / Sandra Elsner, Katja Hanus – Saarländisches Künstlerhaus / Giovanni D'Arcangelo – Jules Verne Saarbrücken / Peter Dinges, Bérénice Honold, Sandra Hoff – FFA / Olaf Franzl und Hans-Peter Theiß – Franzl Film / Michael Doll, Kerstin Himmelmann, Ingrid Kraus, Janek Kraus, Annette Reichmann – FSK / Sylva Häutle, Simone Baumann – German Films / Christian und Denise Pink – Hotel Madeleine / Björn Gehl und Michaela Gehl-Bump – Hotel am Triller / Markus Brixius – INSZENE Media / Dietmar Adler – INTERFILM international Interchurch film organisation / Volker Musebrink – Intersaar GmbH / Dennis Bastuck – Europagalérie Saarbrücken / Ruth Meyer, Alexander Gessinger, Steffen Conrad – Gesellschaft zur Medienförderung Saarland – Saarland Medien mbH / Christian Weber, Markus Meyer, Florian Weber – Karlsberg Brauerei GmbH / Soenke Zehle, Julia Hartnik – K8 / Mariana Schneider, Julie Kania – Kuratorium junger deutscher Film / Ralf Leis – Leis&Kuckert Grafikdesign / Sylvia Kammer-Emden – Landeshauptstadt Saarbrücken – Kulturamt / Sascha Grimm, Viola Betz, Kirsten Eckard, Julia Mildau, Silvia Walz – Landeshauptstadt Saarbrücken / Thomas Blug, Heike Müller, Tanja John – Landeshauptstadt Saarbrücken, Marketing und Kommunikation / Birgit Grauvogel und Melanie Hertgen – Tourismus Zentrale Saarland GmbH / Alexander Baltrusch, Annegret Naßhan, Markus Hohmann – Landesvertretung Saarbrücken / Dr. Erik Harms-Immand, Martina Eschenbach, Stefan Lange, Rüdiger Fries – Landeszentrale für politische Bildung Saarland / Nil Berber, Ricarda Hildebrandt, – Ministerium für Bildung und Kultur / Ordnungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken / Frank Lehnen und Markus Weisgerber – KRÜGER Druck+Verlag / Thilo Ziegler, Sebastian Jochum, Dennis Scherer – Presented for People GmbH & Co. KG. / Kai Pieck, Alexander Graeff – Queer Media Society / Dennis Ruh / Georg Rase – SaarConnect GmbH / Dr. Kathrin Elvers-Svamberg, Philipp Schneider – Saarländisches Museum Moderne Galerie / Moritz Schneider / David Henrich, Isabelle Fried – Staatskanzlei des Saarlandes/Medienrecht/Medienpolitik / Philipp Braun, Bärbel Klusch – Stadtbibliothek Saarbrücken / Thomas Kalau – Schweizerisches Generalkonsulat / Dr. Sigrid Bitsch – Soroptimist Club Merzig-Saarlouis / Saskia Osterhold – Strecker Stiftung / Romina Ortega, Perez Villareal, Sylvain Vaucher, Andreas Bühlmann – Swissfilms / Dr. Carolin Lehberger, Thomas Roessler – Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken / Kevin Lorson, Wall GmbH / Edeka Lonsdorfer

STUDIERN AN DER IFS

Bachelorstudiengang Film

Drehbuch | Editing Bild & Ton
Kamera | Kreativ Produzieren
Regie | Szenenbild | VFX & Animation

Masterstudiengänge

3D Animation for Film & Games
Digital Narratives | Entertainment
Producing | Serial Storytelling

www.filmschule.de



Saafoto: „Lange nicht gesehen“, Mattes Penner



Internationale
Filmschule
Köln

BUNDESFESTIVAL
JUNGER FILM

BOCK
AUF
KURZ
FILM

12. – 15.
JUNI '25

WIR DANKEN...

unseren Festivalpat:innen

Dr. Dirk Bauer und Dr. Rosemarie Erdkönig / Svenja Becker / Marion Bredebusch – Institution für Kommunikation und Kompetenz / Frank Brinkmann / Thomas Brück / Prof. Sung-Hyung Cho / Dr. Martin und Ursula Deeken / Oliver Dietze – Fotograf / Dr. Bernd Dirksmüller / Steffen Ditter / Jutta und Peter Edlinger / Verena Feldbausch / Petra Fischer / Volker Fritz – Der Büro Fritz / Silke Freudenberg / Nora Frießner / Dr. Ernst-Ulrich Gekeler und Andrea Rolf / Gerhard Fuß / Andreas Giebel / Maria Groß / Sascha Haas / Dr. Sabina Hartnack / Anna und Hilla Haßdenteufel / Dr. Margit Hoffmann und Alfred Ströher / Robert Hölzel und Kerstin Fröber / Daniela Jabs / Dani Khalaf / Claudia und Helmut Kallenbach – Der Raumausstatter / Dr. Michael Klotz / Ulrike Klein / Praxis für Logopädie – Gabriele Bergau und Alexandra Haindl, Kerstin Blass und Gudrun Feld, Michy Horn und Jana Horn-Müller / Dr. Markus Monzel und Anke Schwindling / Jörg Osterhage / Nina Paquet / Dr. Mirja Piltz / Elisabeth Rammel / Wolfgang Reeb – Die Winzer / Regina Schäfer-Maier / Dr. Carolin Schell und Dr. Said Seidahmadi / Dominik Weber / Dr. Miriam Wegener / Heike Wendorff / Claudia und Thomas Witsch

Des Weiteren allen saarländischen Betrieben, die sich an unserer Kampagne „Schaufensterkultur“ mit individuellen Dekorationen beteiligen. Durch ihre Unterstützung präsentieren sich Saarbrücken, Bous, St. Ingbert und Saarlouis zum 46. Filmfestival Max Ophüls Preis im blauen Festivalgewand

Blumen und anderes / Brillen Mahl / Buchhandlung Bock & Seip / Cafe Exodus / Die Kaffeebohne / FrauenGenderBibliothek Saar / Fruchteria / Galeria Saarbrücken / Hanf Galerie / Hotel Am Triller / Hotel ESPLANADE / ItalianDelight

Pastamanufaktur / Johannes Apotheke / KAWUMM / Hotel Leidinger / Mercure Hotel Saarbrücken City / Nähapartment / Optik am Rotenbühl / Optik in St. Arnual / RE/MAX Immo Stars Klaus Hoffmann / Restaurant Café Kostbar / Rex Rotari / ROTERFADEN / SiSenior / spielbar Gbr / Stadtbibliothek Saarlouis / Stadtbibliothek Sulzbach / Viktoria Apotheke / Stadtbibliothek Saarbrücken

unseren Gastgeber:innen

Svenja Becker & Rolf Laueremann / Dr. Anne Benn / Doris Bogendörfer / Christian Bost / Heike Brück / Dr. Martin und Ursula Deeken / Beate & Klaus Faßbender / Familie Forster / Ilka Fugmann / Familie Grumbrecht / Familie Hahn / Familie Haßdenteufel-Scholl / Familie Hülsen / Wolfgang & Barbara Kiefer / Prof. Dr. Holger und Dr. Karin Körninger / Gabriele Langenstein / Claus Lehnen / Lisa Lehnen / Familie Lietz / Katrin & Uwe Lück / Bäbel & Jens Merkle / Judith Müller / Anna Nacken / Christine & Jörg Pauly / Daniela Riegelsberger / Nele Scharfenberg / Simone & Jörg Sorg / Gabriele Stäbler-Kirsch / Regina und Martin Stark / Birte Steinmetz / Jörg von Bohr / Renate & Frank Wagner / Martin Wegener / Beate Weiler

und allen weiteren Gastgeber:innen der 46. Festivalausgabe

DER SAARLÄNDISCHE RUNDFUNK – MEDIENPARTNER UND PREISSTIFTER DES FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS

SR

Ob live, online oder in der ARD Mediathek – wo das Filmfestival Max Ophüls Preis ist, da ist auch der Saarländische Rundfunk (SR).

Der SR ist als Medienpartner des Festivals, als saarländisches Medienunternehmen und als Heimatsender für die Filmfans immer nah dran. Er ist Stifter einer der Hauptpreise – und natürlich ist er Berichterstatte.

DER SAARLÄNDISCHE RUNDFUNK ALS PREISSTIFTER:

Max Ophüls Preis 2025: Fritz-Raff-Drehbuchpreis von SR und ZDF

Vergeben vom Saarländischen Rundfunk zusammen mit dem Zweiten Deutschen Fernsehen zur Förderung der Arbeit von Drehbuchautorinnen und Drehbuchautoren im Nachwuchsbereich. Der Preis ist mit 13.000 Euro dotiert.

DER SAARLÄNDISCHE RUNDFUNK ALS FILMPRODUZENT:

Der Saarländische Rundfunk zeigt im Rahmen des Filmfestival Max Ophüls Preis 2025:

- den Wettbewerbsbeitrag CHAOS UND STILLE und
- den Wettbewerbsbeitrag ROTE STERNE ÜBERM FELD
- den neuen SR-„Tatort“ DAS ENDE DER NACHT
- den Kinderfilm AKIKO – DER FLIEGENDE AFFE
- den EBU-Kinderkurzfilm COOLE JUNGS
- den EBU-Kinderkurzfilm ISRA TRÄUMT VON DER WÜSTE
- den EBU-Kinderkurzfilm WENN ICH GROSS BIN und
- den EBU-Kinderkurzfilm ES STEHT IN DEN STERNEN

DER SAARLÄNDISCHE RUNDFUNK ALS MEDIENPARTNER VOR ORT:

Im SR-Festivalfunk sprechen Simin Sadeghi, Chris Ignatzi, Sonja Marx und Carl Rolshoven vom SR mit den Filmschaffenden. Die Talks gibt's live vor Publikum in der Modernen Galerie und dann zeitnah in den digitalen Angeboten des SR. Täglich erfahren Sie hier alles, was Sie über das Festival und seine Filme wissen müssen.

Ein Herz und deine Säle.

Der Saarländische Rundfunk freut sich
auf das 46. Filmfestival Max Ophüls Preis.



SR

SAARLÄNDISCHER
RUNDFUNK

→ SR.de

Wir freuen uns auf die Preis- verleihung und Filmparty in unserem E WERK

Als Partner und Sponsor
wünschen wir allen
Beteiligten viel Erfolg!



www.ewerk-sb.de

www.giu.de



© Oliver Dietze



FESTIVALORGANISATION

Veranstalterin

Filmfestival Max Ophüls Preis gGmbH,
Europaallee 22, 66113 Saarbrücken,
T. +49 681 90689-0, www.ffmop.de

Geschäftsführung

Filmfestival Max Ophüls Preis gGmbH
Svenja Böttger, Dr. Sabine Dengel

Künstlerische Leitung

Svenja Böttger

Gesamtleitung Programm

Theresa Winkler

Finanzen

Martin Zender, Lea Kesselhut

Organisationsleitung & Festivalbüro

Tanja Block-Telch, Mara Schitteck, Katharina Keßler,
Katharina Strauß (Praktikantin)

IT-Support / Festival-Datenbank

Franzl Film, Olaf Franzl + Peter Theiß

Auswahlgremien

Svenja Böttger, Theresa Winkler (Spielfilm, Doku-
mentarfilm, Mittellanger Film, Kurzfilm und
Nebenreihen), Christian Bauer (Spielfilm), Tessa
Hart (Spielfilm), Mark Stöhr (Dokumentarfilm),
Louise Lindlar (Dokumentarfilm, Mittellanger
Film), Andrea Schwemmer (Mittellanger Film),
Cornelis Hähnel (Kurzfilm), Tavo Ruiz (Kurzfilm),
Hannes Wesselkämper (Diskurze), Julia von Knebel
(Kinder- und Jugendfilm), Emilia Weirich
(Partnerschaften, Sonderprogramme, Hafenkino)

Programmmanagement Spielfilm, Doku- mentarfilm und Sonderprogramme

Emilia Weirich, Miriam Hellerich

Programmkoordination Kurzfilm, Mittellanger Film und Sonderprogramme

Julia von Knebel, Miriam Hellerich

Juryakquise

Andrea Schwemmer

Jurybetreuung

Peter Heck, Bertille Meyer

Redaktion

Mark Stöhr, Cornelis Hähnel, Marlen Caspar
(Praktikantin)

MOP-Industry

Louise Lindlar, Cornelis Hähnel

Presse

Dagny Kleber, Sebastian Traub (Praktikant)

Marketing + Sponsoring

Nadine Alles-Berberich, Josephine Kallenborn
(Praktikantin)

Festivalpatenschaft

Tanja Block-Telch

Kommunikation + Online-Redaktion

Nadine Alles-Berberich, Keanu Lübckemann,
Ida Neumann, Angelina Prediger (Praktikantin)

Schnitt

Oliver Völkel

Festivaltrailer, Motion Design

Tobias Frei, Martin Boué

Fotografen

Oliver Dietze, Max Kullmann, Markus Lutz

Gestaltung/Plakatmotiv/Magazin

Ralf Leis, Leis & Kuckert Grafikdesign

Festivalmagazin

Svenja Böttger (V.i.S.d.P.), Theresa Winkler,
Mark Stöhr, Cornelis Hähnel, Emilia Weirich,
Julia von Knebel, Marlen Caspar (Praktikantin)

Druck

Krüger Druck und Verlag GmbH & Co KG

Fachbesuchsmanagement

Ana Rivtina (Akkreditierung), Kathrin Lambert
(Gästemanagement), Felicitas Kullmann (Prakti-
kantin), Johanna Draht (Praktikantin)

Gästefahrer:innen

Martin Altehage, Katharina Drängler, Gero
Heckmanns, Joachim Lehmann, Anna Nacken,
Raphael Schneider, Benjamin Siebert, Dirk Werkle,
Wolfgang Willems

Ticketing

Jacqueline Braunberger, Louisa Probst

Events und Rahmenprogramm

Presented for People (Thilo Ziegler, Sebastian
Jochum, Dennis Scherer)

Visuelle Gestaltung

O. Häfele GdbR Visuelles Marketing, Oliver Häfele

Technik-Partner

MAYER Safe & Sound e.K., Steffen Mayer, Franzl Film

Kinotechnik

Robert Hölzel, Alexander Viktorin, Michael Böls

Technische Koordination

Robert Hölzel

Streaming-Angebot

1o1 Media GmbH

Kinodispo

Julia Lafontaine, N.N.

Festivaldispo

Martha Bayer

SR-FESTIVALFUNK

Medienpartnerschaft Saarländischer Rundfunk (SR)

MODERATION

SR-Festivalfunk: Carl Rolshoven, Simin Sadeghi,
Sonja Marx, Chris Ignatzi

Eröffnung: Paula Essam

Preisverleihung: Simin Sadeghi, Eugene Boateng

MOP-Meetings: Susanne Braun

Filmgespräche: Paula Essam, Lili Hartwig, Tabea
Hohenscheid, Sven Ilgner, Eh-Jae Kim, Julia von
Knebel, Mara Luka, Richard Manualpillai, Petra
Michelle Nérrette, Stefanie Reis, Tavo Ruiz, Andrea
Schwemmer, Isabel Sonnabend, Mark Stöhr,
Emilia Weirich, Hannes Wesselkämper, Urs Fabian
Winiger und weitere

FESTIVALKINOS

CineStar Saarbrücken

St. Johanner Straße 61, 66115 Saarbrücken,
T. 0681-753 5450, www.cinestar.de

Filmhaus

Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken,
T. 0681-399 297, www.filmhaus-saarbruecken.de

Camera Zwo

Futterstr. 5-7, 66111 Saarbrücken,
T. 0681-325 27, www.camerazwo.de

Kino achteinhalb

Nauwieser Str. 19, 66111 Saarbrücken,
T. 0681-390 88 80, www.achteinhalb.de

Passage-Kino Saarbrücken

Bahnhofstr. 82, 66111 Saarbrücken,
T. 0681-33939, www.saarfilm.de

MOP Uff de Schnerr Kinos

Capitol MovieWorld Saarlouis

Deutsche Straße 14, 66740 Saarlouis,
www.saarlouis.my-movie-world.de

Thalia Lichtspiele

Saarbrücker Straße 91, 66359 Bous,
www.kino-bous.de

Kinowerkstatt

Pfarrgasse 49, 66386 St. Ingbert,
www.kinowerkstatt.de

VERANSTALTUNGSORTE

Kulturgut Ost / Sektor Heimat

An der Römerbrücke 5, 66121 Saarbrücken

Festivalclub Lolas Bistro / Moderne Galerie

Bismarckstraße 11-15, 66111 Saarbrücken

MOP-Industry / co:hub66

Neumarkt 15, 66117 Saarbrücken

Preisverleihung / E-Werk Saarbrücken

Dr.-Tietz-Straße 14, 66115 Saarbrücken

BILDNACHWEISE

Foto Festival- und Programmleitung: © Max Kullmann
 Foto Festivalwand: © Max Kullmann
 Foto Festivalparty: © Markus Lutz
 Foto Eröffnung: © Markus Lutz
 Foto Kinosaal: © Markus Lutz
 Foto Preisverleihung: © Oliver Dietze

Foto Svenja Böttger: © Saripicture Photography
 Foto Claudio Donzelli: © Antony Sojka
 Foto Max Gleschinski: © Jean-Pierre Meyer-Gehrke
 Foto Beat Glur: © zvg
 Foto Marc van den Bosch-Mprah: © Marc Perino
 Foto Sibel Kekilli: © Kristian Schuller
 Foto Lorna Ishema: © Holger Maass
 Foto Bradley Iyamu: © Riopap
 Foto Julia Langhof: © Sol Bondy
 Foto Louise Lindlar: © Louise Lindlar
 Foto Burhan Qurbani: © Malik Vitthal
 Foto Mala Reinhardt: © Niklas Baumberger
 Foto Nurhan Şekerçi-Porst: © Sören Porst
 Foto Jan Henrik Stahlberg: © Johannes Stoll
 Foto Mark Stöhr: © Oliver Dietze
 Foto Ümit Uludağ: © Günther Ahner
 Foto Kirstin Wille: © Monic Schmidheiny
 Foto Theresa Winkler: © Saripicture Photography

01:10 – Still: © Manuel Seiler
 2MM – Still: © Jadarfilm
 ABSTECHE – Still: © Reitzer
 A GOOD JEWISH BOY – Still: © Simon Birman
 AKIKO – DER FLIEGENDE AFFE – Still: © Veit Helmer Filmproduktion
 ANGEMESSEN ANGRY – Still: © Mitch Stöhring
 ANXIETY ANTHEM – Still: © Oskar Muecke
 AT HOME I FEEL LIKE LEAVING – Still: © Dennis Banemann
 AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT – Still: © DeutscheFilm-undFernsehAkademieBerlin(DFFB)
 BABAMI HIRSIZLAR CALDI – Still: © Dschoint Ventschr Filmproduktion
 BAGGER DRAMA – Still: © DschointVentschr
 BLUTSSCHWESTERN – Still: © Martins
 BULL'S HEART – Still: © Nikita Lychev-Margarita Bagdasaryan Philipp Jester
 BÜRGLKOPF – Still: © Jasmin Schwendinger
 CALLAS, DARLING – Still: © Leander_Hartung
 CHAOS UND STILLE – Still: © Julian Krubasik
 COOLE JUNGS – Still: © SR
 COOL, WENN'S ANDERS LÄUFT – Still: © Nikita Kassel
 DEINE STRASSE – Still: © Felix von Muralt
 DER KLEINE LÜFTER – Still: © SVETA YUFEROVA
 DER TOD IST EIN ARSCHLOCH – Still: © nachtschwärmerfilm
 DER WIND NIMMT DIE MIT – Still: © Ann Carolin Renninger joon film
 DIE DREIGROSCHENOPER – Still: © DFF-Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt
 DIE INNERE SICHERHEIT – Still: © Piffi Medien
 DIE LETZTEN MENSCHEN – Still: © Lukas Allmaier
 DISCONNECTION – Still: © Filmakademie Baden Württemberg
 DOG – Still: © Fion Mutert
 DRIFTEN – Still: © FH Dortmund
 DULL SPOTS OF GREENISH COLOURS – Still: © Nadezha Svirskaja
 EINE EINZELNE TAT – Still: © radpaar films
 EINE FRAGE DER EHRE – Still: © Filmakademie Baden Württemberg
 ERBSCHAFT – Still: © Boris Maximov
 ES STEHT IN DEN STERNEN – Still: © TG4 Theodor Gustav
 EVERYTHINGNESS – Still: © Julia Jesionek
 FIRE DRILL – Still: © Marco Müller
 GARNELIUS – Still: © Rocio Diaz Freire
 GEFÜHLE AUSBLENDEN AUF EIGENE GEFAHR – Still: © Miranda Siegel
 GEZIELT MITTELALTERLICHE ÜBERLEGUNGEN – Still: © TilmanBensiek
 GOD IS GREY – Still: © Noah Böhm
 GOD'S OTHER PLAN – Still: © Jacob Sauermilch
 GOLD RUSH – Still: © allergikerfilm&Moritz Dehler
 GRÜSSE VOM MARS – Still: © Leitwolf Filmproduktion
 HOME IS THE OCEAN – Still: © ican films

HULDUFÖLK – EINE VERBORGENE WELT – Still: © ChristophBockisch_FilmakademieBaden-Württemberg
 ICEBERGS – Still: © Deutsche Film-und Fernsehakademie Berlin
 ICH STERBE, KOMMST DU? – Still: © Mafilm_A.Thomaß
 INKUBUS – Still: © HMS
 INS WILDE LAND – Still: © Konstantin Johann
 ISRA TRÄUMT VON DER WÜSTE – Still: © RTE
 JERICHO – Still: © Piffi Medien
 KABINE – Still: © Paul Mertins
 KAVALYÉ O DAM – Still: © Filmakademie Baden Württemberg
 KEINE SPUR VON JEMANDEM, DER FEHLT – Still: © Pina Beres/Philip Müller
 LA PASSERELLA DI AMELIE – Still: © Greta Markurt
 LA SITUACION DE LUCAS – Still: © Filmakademie Baden Württemberg
 LET'S CALL IT LOVE – Still: © Filmakademie Baden Württemberg
 LIP SYNC: CREATURE COMFORTS – Still: © Aardman Animations 1989
 LES COURAGEUX – Still: © maximage
 LONIG & HAVENDEL – Still: © Claudia Tuyet Scheffel
 LOVERDANCE – Still: © Filmakademie Baden Württemberg
 MASCHA – Still: © Linda Schefferski
 MELS BLOCK – Still: © Stephan Buske
 MENSCH, ÄRGERE DICH! – Still: © Apollonia-Film-GmbH
 MEERESRAUSCH (ODER WIE EIN STERN ZU SEIN) – Still: © Taavila
 MELODIES OF BARKING DOGS – Still: © Filmakademie Baden-Württemberg Rebecca Hartung
 MUTTERSEEELENALLEIN – Still: © KHM/Anger/Blum
 MUXMÄUSCHENSTILL* – Still: © Mux Filmproduktion/Ralf Noak
 NACHTS, WENN DIE HUNDE BELLEN – Still: © Chris Poulles
 NANU TUDOR – Still: © Olga Lucovnicova
 NEUN TAGE IM AUGUST – Still: © Lea Dähne
 NIGHT OF PASSAGE – Still: © Konstantin Johann
 NIGHT OF THE COYOTES – Still: © Horse&Fruits
 NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION – Still: © Fion Mutert
 NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER – Still: © Kasper
 NUESTRA SOMBRA – Still: © ASanchezGavier
 NULPEN – Still: © Hannes Schulze
 OUR LOVELY PIG SLAUGHTER – Still: © Breathless Films
 PARZELLEN DES GLÜCKS – Still: © Marharyte Kurbanova
 PFAU – BIN ICH ECHT? – Still: © NGF Geryhalterfilm CALA Film Albin Wildner
 PLEIN CAGNARD – Still: © Filmakademie Baden Württemberg
 REVIER – Still: © ZhdK
 ROCK, PAPER, SCISSORS – Still: © National Film And Television School
 ROTER HIMMEL – Still: © Piffi Medien
 ROTE STERNE ÜBERM FELD – Still: © Carlos Vasquez/ Amerikafilm
 SALTY TONGUES – Still: © Jakob Gräsbock
 SCHAM – Still: © Philip Gröning Filmproduktion GmbH
 SCHAUHAUS – Still: © Max Hilsamer
 SCHWARZMOLL – Still: © TidewaterPictures
 SEW TORN – Still: © SewTornLLC/ORISONO
 SHORT NOTICE – Still: © MaltePröckl
 SILENT MODE – Still: © Elias Bötticher
 SKIN ON SKIN – Still: © NicoSchrenk
 SOMA UND RASMUS – Still: © Sulamita Wiener
 TAKO TSUBO – Still: © EvaPedroza-FannySorgo_courtesy-sixpackfilm
 TANZ AUF DREI BEINEN – Still: © Filmakademie Baden Württemberg
 TASCHEGELD – Still: © Sebastian Kubelka
 TSCHAPPEL – Still: © ZDF
 THE FOOL – Still: © Filmakademie Baden Württemberg
 THOSE NEXT TO US – Still: © Bernhard Hetzenauer
 TRANSIT – Still: © Piffi Medien
 TREIBSAND – Still: © ifs köln
 THE LIFE OF SEAN DELEAR – Still: © Markus Zizenbacher_courtesy-sixpackfilm
 VANILLA SKY HABIBI – Still: © Marie Zrenner
 VATERDIEBE – Still: © Dschoint Ventschr Filmproduktion
 WENN ICH GROSS BIN – Still: © RTHK
 WIEDERKÄUER – Still: © Jannis Welters
 WIE WAR DEIN TAG? – Still: © ZhdK, Juan Pablo Salazar
 WOLKEN ÜBER LÜTZERATH – Still: © michael goergens
 WUNSCHKINDER – Still: © Sophia Fenn
 UMMI & ZAKI – Still: © Daniela Opp
 UNGEDULD DES HERZENS – Still: © Jan David Gunther



IT- & Filmtechnik-Support seit 2008 durch



franzl-film.de



EIN CINEASTISCHES ERLEBNIS FÜR ALLE



**Die
Geschenk-
idee!**

**Kinogutscheine gibt's
im Cinestar Saarbrücken
und unter shop.cinestar.de**



ERÖFFNUNG, MONTAG 20.01.2025

Mit der Vorführung von MUXMÄUSCHENSTILL^x (Regie: Jan Henrik Stahlberg) wird das 46. Filmfestival Max Ophüls Preis um 19.30 Uhr im Saarbrücker CineStar offiziell eröffnet. Karten (30,-/20,- EUR) sind nach Verfügbarkeit online und an den bekannten Verkaufsstellen erhältlich (Eröffnungsfeier inklusive Filmvorführung im Saal 11 / Simultanübertragung in weitere Säle im CineStar sowie in alle teilnehmenden Kinos von MOP Uff de Schnerr).

DIENSTAG, 21.01.2025

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1			14:00 WB SF NULPEN 75 Min.	16:30 WB SF LES COURAGEUX 80 Min.	19:00 WB SF NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION 79 Min.	21:30 WB SF ICH STERBE, KOMMST DU? 98 Min.
CineStar 2					18:00 WB Dok GOD'S OTHER PLAN 79 Min.	20:45 WB Dok DER TOD IST EIN ARSCHLOCH 79 Min.
CineStar 3				15:00 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 4 76 Min.	17:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 2 72 Min.	20:30 WB SF ROTE STERNE ÜBERM FELD 133 Min.
CineStar 4				15:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 5 73 Min.	18:00 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 3 85 Min.	21:15 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 2 91 Min.
CineStar 5 alle Filme mit engl. UT				16:00 WB Dok HOME IS THE OCEAN 94 Min.	18:30 WB Dok NIGHT OF THE COYOTES 82 Min.	21:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 1 83 Min.
Filmhaus				15:15 Diskurze 3 BODY POLITICS 76 Min.	18:00 Tribute PHOENIX 98 Min.	20:30 Wolfgang Staudte DIE DREIGRÖSCHENOPER 124 Min.
Kino achteinhalf				16:00 Watchlist JENSEITS VON SCHULD 81 Min.	18:30 Diskurze 2 VON GUTEN MÄCHTEN? 75 Min.	21:30 Watchlist DIE VERTRIEBENEN 95 Min.
camera zwo 2					17:30 MOP-Serien ANGEMESSEN ANGRY 123 Min.	20:30 Tribute TRANSIT 102 Min.

MITTWOCH, 22.01.2025

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1	10:00 WB SF ROTE STERNE ÜBERM FELD 133 Min.		14:00 WB SF LONIG & HAVENDEL 116 Min.		18:00 WB SF CHAOS UND STILLE 83 Min.	21:00 WB SF BAGGER DRAMA 94 Min.
CineStar 2		11:00 WB Dok GOD'S OTHER PLAN 79 Min.	13:45 WB Dok HOME IS THE OCEAN 94 Min.	16:15 WB Dok BÜRLKOPF 78 Min.	19:00 Watchlist ANOTHER GERMAN TANK STORY 95 Min.	21:30 WB Dok WOLKEN ÜBER LÜTZERATH 110 Min.
CineStar 3			13:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 2 91 Min.	15:45 WB KF KURZFILM PROGRAMM 3 78 Min.	18:30 WB SF SEW TORN 95 Min.	21:15 WB SF SCHAM 86 Min.
CineStar 4	10:00 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 4 76 Min.	12:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 4 77 Min.		15:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 1 84 Min.	18:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 2 72 Min.	21:30 WB Dok MENSCH, ÄRGERE DICH! 87 Min.
CineStar 5 alle Filme mit engl. UT			13:30 WB SF LES COURAGEUX 80 Min.	16:00 WB SF NULPEN 75 Min.	18:45 Watchlist JENSEITS VON SCHULD 81 Min.	21:15 WB Dok NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER 92 Min.
CineStar 11					18:30 Tribute DIE INNERE SICHERHEIT 102 Min. im Anschluss TRIBUTE-TALK	
Filmhaus			14:00 WB SF ICH STERBE, KOMMST DU? 98 Min.	17:00 WB Dok DER TOD IST EIN ARSCHLOCH 79 Min.	20:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 5 73 Min.	
Kino achteinhalf				16:00 Kinder & Jugendfilm DER KLEINE LÜFTER/ MELS BLOCK 91 Min.	18:30 WB Dok NIGHT OF THE COYOTES 82 Min.	21:00 Jüdische Filmtage A GOOD JEWISH BOY 89 Min.
camera zwo 2				17:30 MOP-Serien TSCHAPPEL 74 Min.	20:00 WB SF ICH STERBE, KOMMST DU? 98 Min.	
Passage 1				15:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 5 73 Min.	18:00 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 3 85 Min.	21:00 WB SF NULPEN 75 Min.
Passage 2			13:00 WB SF NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION 79 Min.	15:30 Diskurze 1 KRITISCHES NATURKAPITAL 78 Min.	18:15 WB SF ROTE STERNE ÜBERM FELD 133 Min.	21:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 1 84 Min.
Kulturgut Ost					18:00 Watchlist HEUTE IST DAS GESTERN VON MORGEN 82 Min.	20:30 SAARLORLUX PROGRAMM 1 85 Min.
Capitol Movie- World Saarlouis						20:00 WB SF LES COURAGEUX 80 Min.

DONNERSTAG, 23.01.2025

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1	11:00 WB SF SEW TORN 95 Min.		15:00 WB SF UNGEDULD DES HERZENS 104 Min.		18:00 WB SF CALLAS, DARLING 89 Min.	21:00 WB SF SCHAM 86 Min.
CineStar 2	10:30 WB Dok NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER 92 Min.		13:15 WB Dok NIGHT OF THE COYOTES 82 Min.	16:00 WB Dok YUMI – THE WHOLE WORLD 89 Min.	18:45 WB KF KURZFILM PROGRAMM 3 78 Min.	21:30 WB Dok TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE 98 Min.
CineStar 3			13:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 3 85 Min.	16:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 2 91 Min.	19:00 WB Dok THE LIFE OF SEAN DELEAR 82 Min.	21:45 WB KF KURZFILM PROGRAMM 4 77 Min.
CineStar 4	10:30 WB SF BAGGER DRAMA 94 Min.		13:15 WB KF KURZFILM PROGRAMM 3 78 Min.	16:15 WB KF KURZFILM PROGRAMM 2 72 Min.	19:00 WB SF LES COURAGEUX 80 Min.	21:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 1 83 Min.
CineStar 5 alle Filme mit engl. UT		13:00 WB Dok WOLKEN ÜBER LÜTZERATH 110 Min.		16:00 Watchlist MILCH INS FEUER 79 Min.	18:30 WB SF NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION 79 Min.	21:00 WB Dok BÜRLKOPF 78 Min.
CineStar 11						20:45 WB SF PFAU – BIN ICH ECHT? 102 Min.
Filmhaus		13:00 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 2 91 Min.		15:45 WB SF NULPEN 75 Min.	18:00 Watchlist HEUTE IST DAS GESTERN VON MORGEN 82 Min.	20:30 SAARLORLUX PROGRAMM 2 76 Min.
Kino achteinhalf				16:00 Kinder & Jugendfilm EBU-KINDERKURZFILME 49 Min.	18:00 Diskurze CARTE BLANCHE: GÜZIN KAR 76 Min.	21:00 Max Ophüls THE RECKLESS MOMENT 82 Min.
camera zwo 2				17:30 WB SF SEW TORN 95 Min.	20:00 Watchlist SPARSCHWEIN 97 Min.	
Passage 1			13:15 WB SF CHAOS UND STILLE 83 Min.	16:30 WB SF ICH STERBE, KOMMST DU? 98 Min.	18:30 WB SF LONIG & HAVENDEL 116 Min.	21:30 MOP-Serien SCHWARZE FRÜCHTE 99 Min.
Passage 2			13:00 WB Dok BÜRLKOPF 78 Min.	15:45 WB SF BAGGER DRAMA 94 Min.	18:45 Cottbus OUR LOVELY PIG SLAUGHTER 85 Min.	21:15 WB Dok YUMI – THE WHOLE WORLD 89 Min.
Kulturgut Ost					18:00 Watchlist MOND 92 Min.	20:30 MOP-Serien SPÄTI 91 Min.
Thalia Licht- spiele Bous					19:00 KF/MLF-BLOCK: WIE WAR DEIN... / NACHTS, WENN DIE.../SALTY... 86 Min.	
Kinowerkstatt St. Ingbert						19:30 WB Dok WOLKEN ÜBER LÜTZERATH 110 Min.

FREITAG, 24.01.2025

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1	10:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 5 73 Min.		13:30 WB SF PFAU – BIN ICH ECHT? 102 Min.		18:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 1 83 Min.	21:30 Watchlist THE LONELY MUSKETEER 97 Min.
CineStar 2	10:30 WB Dok MENSCH, ÄRGERE DICH! 87 Min.		14:00 WB Dok THE LIFE OF SEAN DELEAR 82 Min.	16:30 WB Dok TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE 98 Min.	19:30 Gastprogramm KURZFILM.TOUR. 81 Min.	22:00 WB Dok HOME IS THE OCEAN 94 Min.
CineStar 3			13:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 1 83 Min.	16:30 WB Dok DER TOD IST EIN ARSCHLOCH 79 Min.	19:15 Eröffnungsfilm MUXMÄUSCHENSTILL ^x 99 Min.	21:15 WB Dok WOLKEN ÜBER LÜTZERATH 110 Min.
CineStar 4			13:00 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 1 84 Min.	16:00 WB SF CHAOS UND STILLE 83 Min.	19:00 Watchlist ANOTHER GERMAN TANK STORY 95 Min.	21:30 WB SF LES COURAGEUX 80 Min.
CineStar 5 alle Filme mit engl. UT		11:00 WB SF LONIG & HAVENDEL 116 Min.	14:00 WB SF CALLAS, DARLING 89 Min.	17:00 WB Dok YUMI – THE WHOLE WORLD 89 Min.	19:30 WB Dok THE LIFE OF SEAN DELEAR 82 Min.	21:45 WB Dok GOD'S OTHER PLAN 79 Min.
CineStar 11						21:00 SR-TATORT DAS ENDE DER NACHT 88 Min.
Filmhaus				15:30 WB Dok MENSCH, ÄRGERE DICH! 87 Min.	18:00 WB SF PFAU – BIN ICH ECHT? 102 Min.	21:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 2 72 Min.
Kino achteinhalf			16:00 Kinder & Jugendfilm UMMI & ZAKI / AKIKO – DER FLIEGENDE AFFE 74 Min.	18:30 Gastprogramm ATELIER LUDWIGSBURG-PARIS 76 Min.	20:30 WB Dok NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER 92 Min.	22:45 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 4 76 Min.
camera zwo 2				17:30 Watchlist ES GEHT UM LUIS 97 Min.	20:00 WB SF UNGEDULD DES HERZENS 104 Min.	
Passage 1		12:45 WB SF SCHAM 86 Min.		15:30 WB SF ROTE STERNE ÜBERM FELD 133 Min.	18:45 WB SF CALLAS, DARLING 89 Min.	21:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 3 85 Min.
Passage 2		13:00 WB SF UNGEDULD DES HERZENS 104 Min.		15:45 WB KF KURZFILM PROGRAMM 4 77 Min.	18:30 Gastprogramm FINÁLE PLZEN 85 Min.	21:00 Diskurze 1 KRITISCHES NATURKAPITAL 78 Min.
Kulturgut Ost					18:00 Watchlist SPARSCHWEIN 97 Min.	20:30 Gastprogramm DREH'S UM 77 Min.
Thalia Licht- spiele Bous					19:30 WB SF CHAOS UND STILLE 83 Min.	

SAMSTAG, 25.01.2025

KINO	10.00 Uhr	12.00 Uhr	14.00 Uhr	16.00 Uhr	19.00 Uhr	21.00 Uhr
CineStar 1		12:30 WB KF KURZFILM PROGRAMM 4 77 Min.		15:30 WB SF NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION 79 Min.	18:30 WB SF SEW TORN 95 Min.	21:15 WB SF SCHAM 86 Min.
CineStar 2		12:00 WB SF ICH STERBE, KOMMST DU? 98 Min.		15:45 WB SF NULPEN 75 Min.	18:30 Watchlist MOND 92 Min.	21:00 Watchlist THE LONELY MUSKETEER 97 Min.
CineStar 3	10:30 WB Dok TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE 98 Min.		13:15 Diskurze 2 VON GUTEN MÄCHTEN? 75 Min.	16:15 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 1 84 Min.	19:00 WB Dok YUMI – THE WHOLE WORLD 89 Min.	21:30 WB Dok DER TOD IST EIN ARSCHLOCH 79 Min.
CineStar 4		13:00 WB SF CHAOS UND STILLE 83 Min.		16:00 WB Dok HOME IS THE OCEAN 94 Min.		20:15 Watchlist ES GEHT UM LUIS 97 Min.
CineStar 5 alle Filme mit engl. UT		11:00 WB SF PFAU – BIN ICH ECHT? 102 Min.	14:00 WB SF CALLAS, DARLING 89 Min.	16:30 WB Dok NIGHT OF THE COYOTES 82 Min.		20:00 Watchlist THE VILLAGE NEXT TO PARADISE 133 Min.
Filmhaus			13:00 Gastprogramm DREH'S UM 77 Min.	15:45 Diskurze 3 BODY POLITICS 76 Min.	18:45 WB SF LES COURAGEUX 80 Min.	21:00 WB SF LONIG & HAVENDEL 116 Min.
Kino achteinhalf				15:00 Kinder & Jugendfilm UMMI & ZAKI / GRÜSSE VOM MARS 86 Min.	17:30 WB SF SCHAM 86 Min.	20:00 WB SF ROTE STERNE ÜBERM FELD 133 Min.
camera zwo 2				15:00 WB Dok NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER 92 Min.	17:30 Watchlist DIE VERTRIEBENEN 95 Min.	
Passage 1		12:30 WB MF MITTELLANGER FILM PROGRAMM 4 76 Min.		15:00 WB KF KURZFILM PROGRAMM 3 78 Min.	18:00 WB SF PFAU – BIN ICH ECHT? 102 Min.	20:45 WB SF BAGGER DRAMA 94 Min.
Passage 2			13:15 WB SF UNGEDULD DES HERZENS 104 Min.	16:00 Gastprogramm BUNDESFESTIVAL JUNGER FILM 75 Min.	18:30 WB Dok GOD'S OTHER PLAN 79 Min.	21:00 Gastprogramm KURZ.FILM.TOUR. 81 Min.
Kinowerkstatt St. Ingbert			15:00 WB SF ROTE STERNE ÜBERM FELD 133 Min.			

SONNTAG, 26.01.2025

KINO	12.00 Uhr	14.00 Uhr	17.00 Uhr	20.00 Uhr
CineStar 2		14:30 WB Dok THE LIFE OF SEAN DELEAR 82 Min.	17:00 WB SF UNGEDULD DES HERZENS 104 Min.	19:30 WB Dok MENSCH, ÄRGERE DICH! 87 Min.
CineStar 3		15:00 Kinder & Jugendfilm EBU-KINDERKURZFILME 49 Min.	17:00 Watchlist THE VILLAGE NEXT TO PARADISE 133 Min.	20:00 GEWINNER PUBLIKUMS- PREIS SPIELFILM
CineStar 5 alle Filme mit engl. UT		14:00 WB SF SEW TORN 95 Min.	16:30 WB SF BAGGER DRAMA 94 Min.	19:00 WB SF CHAOS UND STILLE 83 Min.
Filmhaus	11:00 WB SF CALLAS, DARLING 89 Min.		16:00 Watchlist MILCH INS FEUER 79 Min.	19:00 GEWINNER BESTER SPIELFILM
Kino achteinhalf		15:00 Kinder & Jugendfilm DER KLEINE LÜFTER/ KF- BLOCK: WILD IM KOPF 69 Min.	17:30 WB SF LONIG & HAVENDEL 116 Min.	20:30 GEWINNER BESTER DOKUMENTARFILM
Passage 1		14:30 WB Dok TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE 98 Min.	17:00 WB Dok BÜRGLKOPF 78 Min.	19:00 GEWINNER BESTER KURZFILM UND BESTER MITTELLANGER FILM
Passage 2		13:00 WB Dok WOLKEN ÜBER LÜTZERATH 110 Min.	16:00 GEWINNER PUBLIKUMSPREIS DOKUMENTARFILM	18:30 WB SF NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION 79 Min.
Capitol Movie- World Saarlouis		15:00 GEWINNER BESTER SPIELFILM		
Thalia Licht- spiele Bous		15:00 GEWINNER PUBLIKUMS- PREIS SPIELFILM		

Eine Übersicht der Sensibilitätshinweise mit Filminhalten, die bei manchen Personen etwas Negatives hervorrufen können, finden Sie auf Seite 93.

Im Anschluss an jede Vorstellung erfolgt in der Regel ein moderiertes Filmgespräch.



MAX OPHÜLS PREIS:
BESTER
MITTELLANGER
FILM 2024

MAX OPHÜLS PREIS:
PUBLIKUMSPREIS
MITTELLANGER
FILM 2024

REGISTER FILMTITEL

52	1:10	59	GEZIELT MITTELALTERLICHE ÜBERLEGUNGEN	77	OUR LOVELY PIG SLAUGHTER
58	2MM	53	GOD IS GREY	52	PARZELLEN DES GLÜCKS
88	3 MWh	38	GOD'S OTHER PLAN	34	PFAU – BIN ICH ECHT?
91	A GOOD JEWISH BOY	48	GOLD RUSH	74	PHOENIX
58	ABSTECHE	70	GRÜSSE VOM MARS	60	REVIER
70	AKIKO – DER FLIEGENDE AFFE	54	HEUTE IST DAS GESTERN VON MORGEN	48	ROCK, PAPER, SCISSORS
63	ALL INCLUSIVE	38	HOME IS THE OCEAN	34	ROTE STERNE ÜBERM FELD
86	ALLES GEHÖRT ZU DIR	89	HOMeward	42	SALTY TONGUES
68	ANGEMESSEN ANGRY	71	HULDUFÓLK – EINE VERBORGENE WELT	34	SCHAM
54	ANOTHER GERMAN TANK STORY	52	ICEBERGS	59	SCHAUHAUS
50	ANXIETY ANTHEM	32	ICH STERBE, KOMMST DU?	68	SCHWARZE FRÜCHTE
60	AS IF MOTHER CRIED THAT NIGHT	43	INKUBUS	71	SCHWARZMOLL
50	AT HOME I FEEL LIKE LEAVING	84	INS WILDE LAND	34	SEW TORN
32	BAGGER DRAMA	73	ISRA TRÄUMT VON DER WÜSTE	44	SHORT NOTICE
51	BLUTSSCHWESTERN	55	JENSEITS VON SCHULD	53	SILENT MODE
83	BULL'S HEART	53	KABINE	42	SKIN ON SKIN
88	BUNK	66	KANNERSPILL	84	SOMA UND RASMUS
38	BÜRGLKOPF	80	KAVALYÉ O DAM	55	SPARSCHWEIN
32	CALLAS, DARLING	65	KAYAN	69	SPÄTI
32	CHAOS UND STILLE	49	KEINE SPUR VON JEMANDEM, DER FEHLT	62	SWAPPED
71	COOL, WENN'S ANDERS LÄUFT	65	L'AMOUR FIN	58/82	TAKO TSUBO
73	COOLE JUNGS	49	LA PASSERELLA DI AMELIE	79	TANZ AUF DREI BEINEN
77	DAS ENDE DER NACHT	78	LA SITUATION DE LUCAS	50	TASCHENGELD
63	DEINE STRASSE	33	LES COURAGEUX	80	THE FOOL
72	DER KLEINE LÜFTER	79	LET'S CALL IT LOVE	39	THE LIFE OF SEAN DELEAR
38	DER TOD IST EIN ARSCHLOCH	62	LIP SYNC: CREATURE COMFORTS	56	THE LONELY MUSKETEER
79	DER TREIBHAUSEFFEKT	33	LONIG & HAVENDEL	75	THE RECKLESS MOMENT
60	DER WIND NIMMT DIE MIT	78	LOVERDANCE	56	THE VILLAGE NEXT TO PARADISE
75	DIE DREIGROSCHENOPER	89	MARIE	59	THOSE NEXT TO US
74	DIE INNERE SICHERHEIT	53	MASCHA	40	TO CLOSE YOUR EYES AND SEE FIRE
64	DIE KETTE – ECHT SILBER	65	MEADOWS WAIT, MIST DIFFUSES	74	TRANSIT
42	DIE LETZTEN MENSCHEN	44	MEERESRAUSCH (ODER WIE EIN STERN ZU SEIN)	48	TREIBSAND
64	DIE PROBLEMLÖSER	82	MELODIES OF BARKING DOGS	69	TSCHAPPEL
56	DIE VERTRIEBENEN	70	MELS BLOCK	72	UMMI & ZAKI
79	DISCONNEXION	39	MENSCH, ÄRGERE DICH!	49	UNCANNY HOME
48	DOG	55	MILCH INS FEUER	35	UNGEDULD DES HERZENS
84	DOUZE	55	MOND	61	VANILLA SKY HABIBI
49	DRIFTEN	87	MOTHERLAND	62	VATERDIEBE
83	DULL SPOT OF GREENISH COLOURS	66	MUTANTIN	88	WEED
86	DUNKELBLAU, WIE ICH MICH FÜHLE	51	MUTTERSEELENALLEIN	73	WENN ICH GROSS BIN
83	EINE EINZELNE TAT	43	NACHTS, WENN DIE HUNDE BELLEN	44	WIE WAR DEIN TAG?
78	EINE FRAGE DER EHRE	62	NANU TUDOR	84	WIEDERKÄUER
88	ELECTRA	52	NEUN TAGE IM AUGUST	86	WOHNEN AUF ZEIT
43	ERBSCHAFT	50	NIGHT OF PASSAGE	40	WOLKEN ÜBER LÜTZERATH
86	ERST NACHTS KONNTEN WIR TRAUIG SEIN	39	NIGHT OF THE COYOTES	51	WUNSCHKINDER
54	ES GEHT UM LUIS	33	NINJA MOTHERF*CKING DESTRUCTION	40	YUMI – THE WHOLE WORLD
73	ES STEHT IN DEN STERNEN	39	NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER	87	ZUHAUSE IST DORT, WO DIE STERNFRÜCHTE SAUER SIND
60	EVERYTHINGNESS	59	NUESTRA SOMBRA		
83	FIRE DRILL	33	NULPEN		
64	FRAG MICH MAL				
43	GARNELIUS				
61	GEFÜHLE AUSBLENDEN AUF EIGENE GEFAHR				

Publikumspreis

Saartoto unterstützt auch **2025**
die Durchführung des Filmfestivals Max Ophüls Preis.



wasdenkstduueber.arte.tv

**lässt mich
die Dinge
anders sehen**

arte

der über den
Tellerrand-Kanal